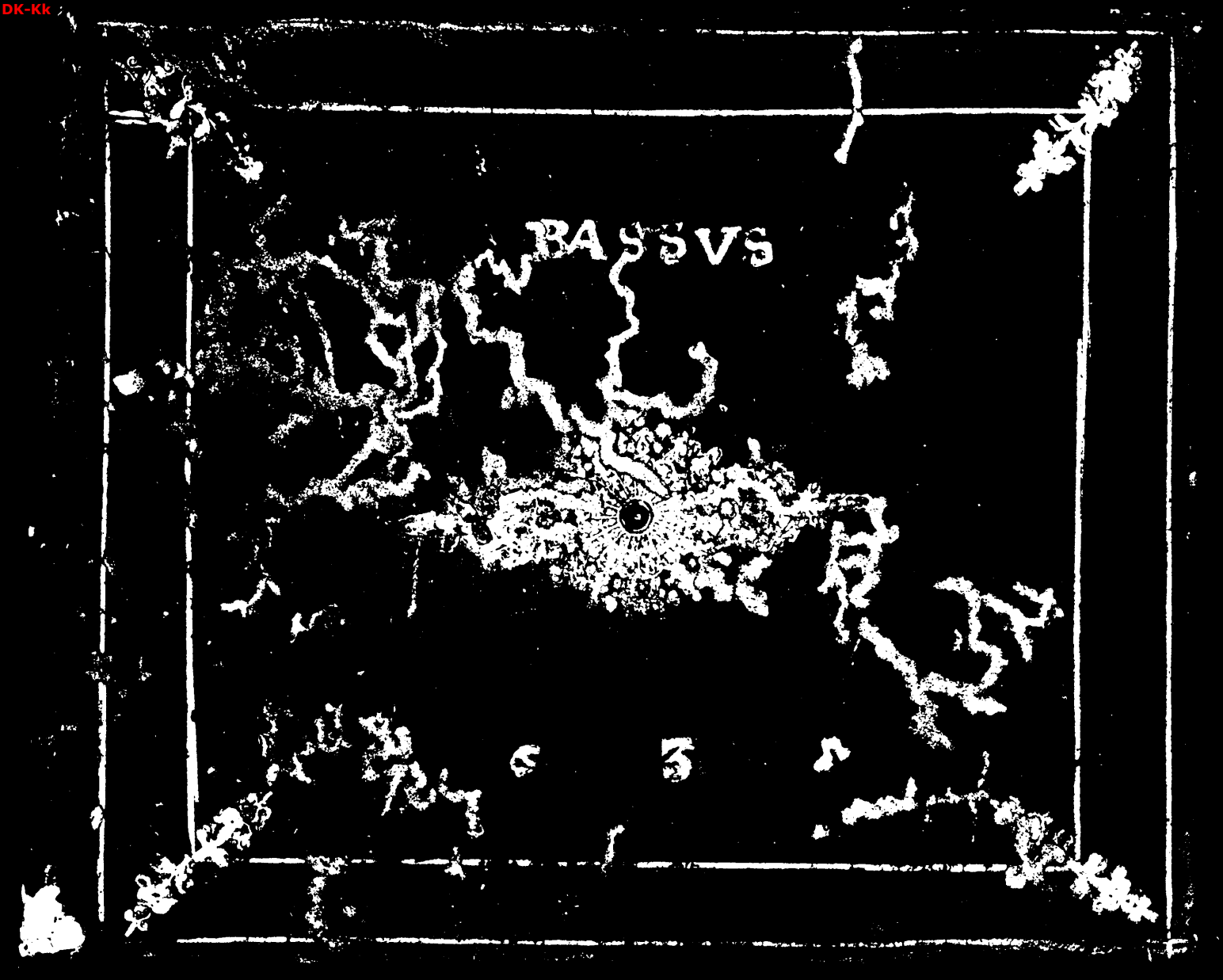
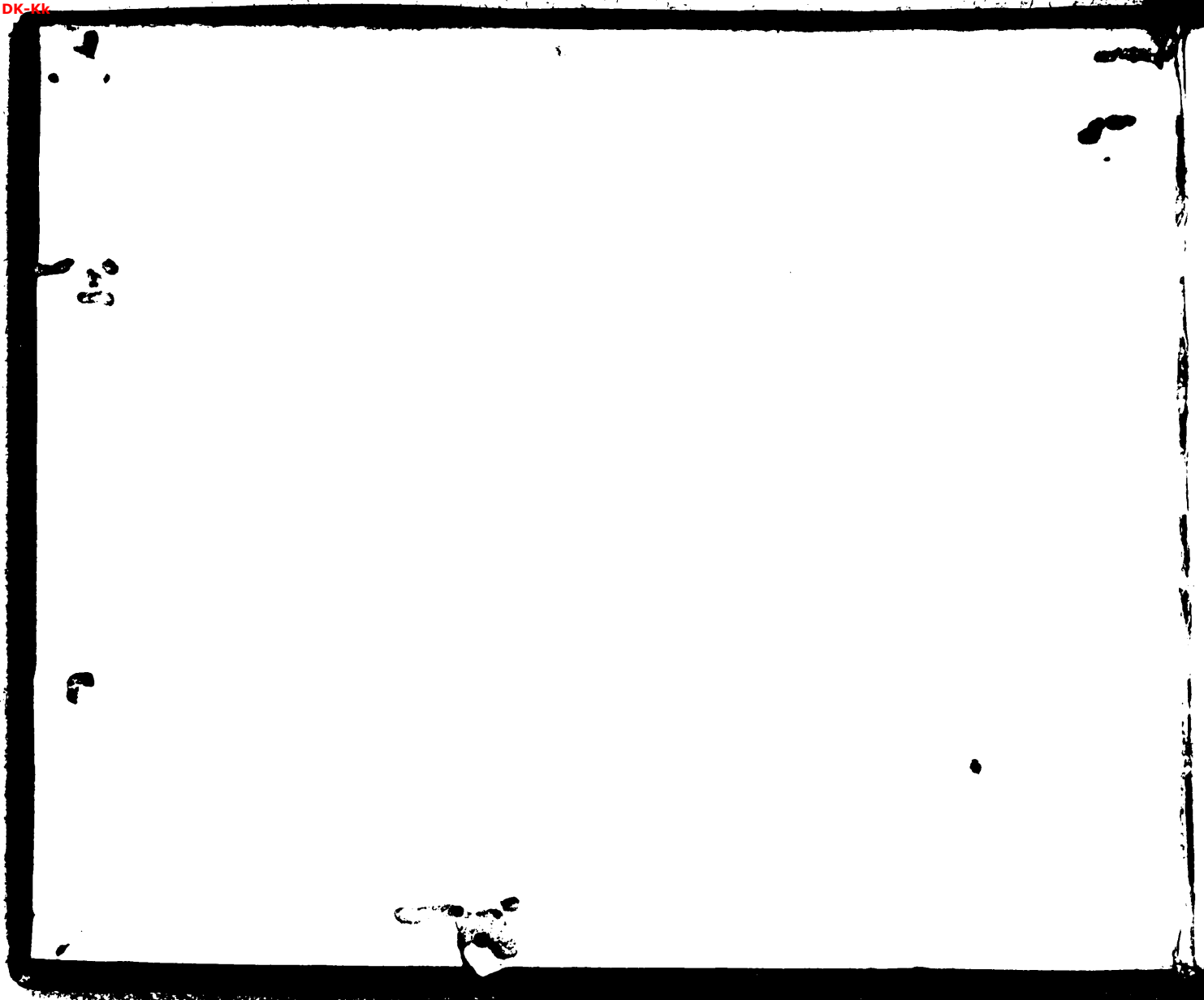
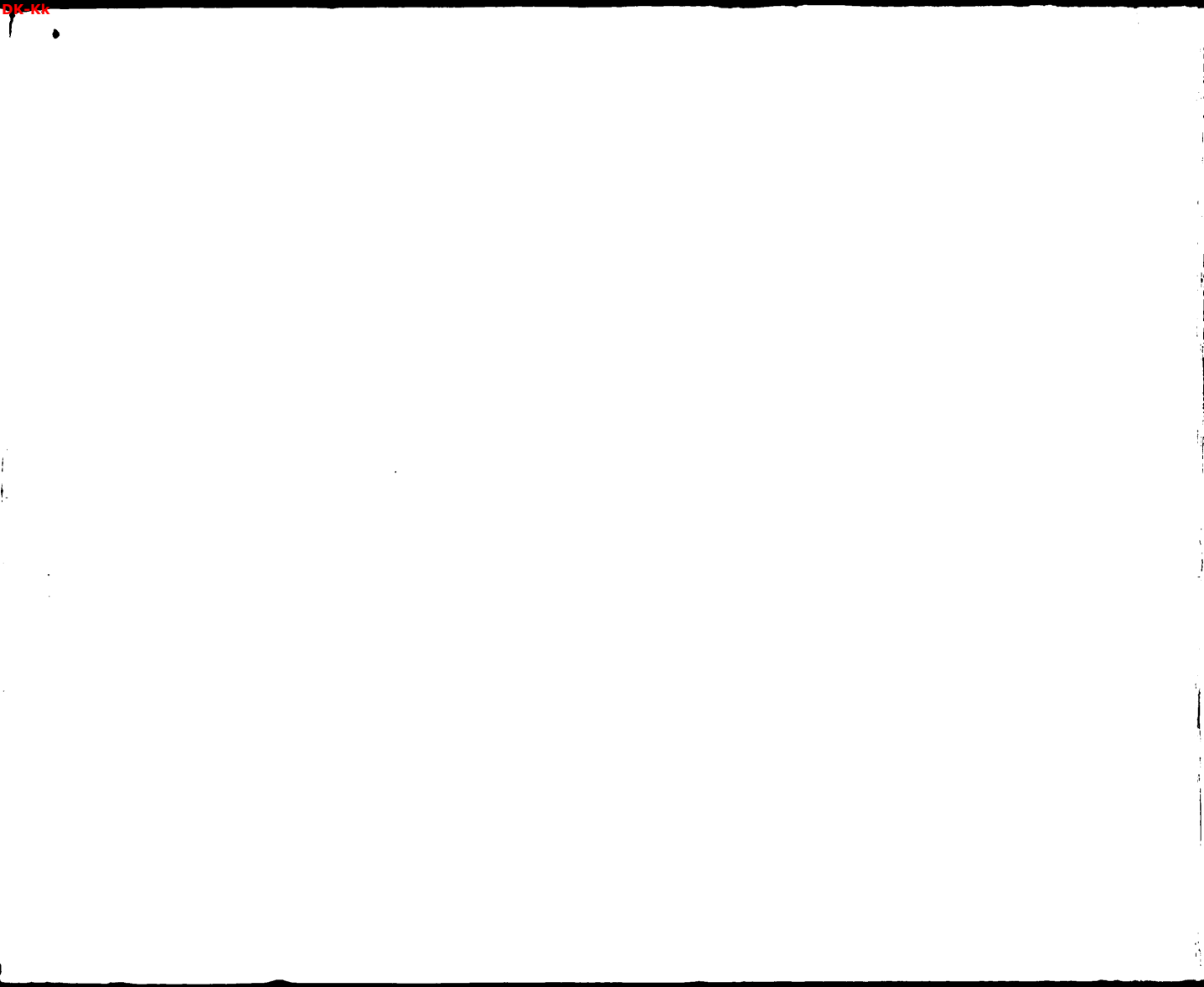








Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünf
Stimmen Componiret

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

Johannem Stobæum Grudentinum Borussum,

Beide Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister
in Preussen.

B A S S U S.

Gedruckt zu Danzig bey Georg Rheten/ Im Jahr Christi 1634.





Vorrede des Ehrwürdigen Ministerii.

Den Gottes Wercken / sonderlich der Schöpfung / meldet das Buch der Weisheit am 11. v. 22. Daß der Allmächtige Schöpffer alles geordnet hab mit maß/ zahl vnd gewicht / daß es alles abgemessen/ abgerechnet vnd abgetwogen sey. Vnd zwar / wenn wir die Naturwerck des Allerhöhesten betrachten / vnd also acht haben auff die Werck des HErrn Esa: 5, 12. befinden wir in denselbigen die wunderbare Harmoniam oder übereinstimmung nach allen Quantiteten/ Maß/ Zahl vnd Gewicht/ daß Gott der HErr alles gut Gen: 1, 31. vnd ordentlich 1 Cor: 14, 33. nach der Natürlichen Harmonia einstimmung gemacht habe. Wolte Gott daß wir Menschen/ ja Christen/ diese einstimmende Harmonie der Natur ein wenig fleissiger vnd herrlicher betrachteten/ wir würden herrliche vnd köstliche Fußstapffen mercken Göttlicher Allmacht/ Weisheit/ Güte/ Disposition, Abmessung/ Abrechnung vnd Abweagung. Wie wir nun dieses in der Natur haben/ also ist diese wunderbare Harmonia sonderlichen vnter vns zu finden in Harmonia numerica in der Arithmetischen Zahl übereinstimmung/ da so viel zahlen offtermals zusammen gesetzt/ vnd drauß eine Harmonische übereinstimmung zahl heraus kompt. Derowegen man belege die Zahlen wie man wil mit numeriren/ addiren/ subtrahiren/ multipliciren/ dividiren/ &c. wird allewegen in richtiger rechnung ei

) : (ii

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

nung eine übereinstimmige Proportion gemerckt werden. Ja in den Zahlen steckt so viel wunderliches/ welches offtermals einen Menschen nicht allein vollkommen macht/ sondern auch auff das herrlichste erfreuet vnd erquicket. Dannenhero wie Jenner Philosophus in der Badstüb sitzende in der Zahl spiritisiret/ vnd dasjenige erfindet/ worüber er sich lang maceriret/ springt er mit freuden auß der Badstuben herauß/ vnd rufft: *ευρηκα, ευρηκα*. Ich hab's erfunden/ Ich hab's erfunden. Ein ander in der Christenheit hat ohngefehr vor 100. Jahren durch die Zahl den letzten Tag des Herrn zum Gericht aufrechnen wollen/ darinnen er aber zu weit gegangen/ vnd eine fehlerrechnung gemacht vnd angestossen. Auß dieser Arithmetischen Zahl übereinstimmung fleußt die Musicalische Harmonie oder proportion durch eine sonderbare ganz anmutige Subalternation. Dannenhero ihrer viel gelahrter tieffsinniger Leute gewesen/ welche mit der blossen Arithmetischen Zahlsetzung Musicalische übereinstimmige Lieder componiret oder gemacht haben. Wie solches ihre statliche herrliche Bücher zeigen. Vnd was ist die Musicalische übereinstimmung/ so viel Menschlicher Stimmen im singen vnd allerhand instrumenten/ welche bey dem singen gebraucht werden? Numerus est ad tonum vel Musicalem concentum applicatus: Ein Zahl/ welche reguliret wird nach der übereinstimmung im thon/ das ist/ im singen/ dasselbe geschehe auff was maß es wolle. Sol nun solch singen recht Musicalisch seyn/ daß drauß kein Wolffsgeheul werde/ so muß es durch kunst vnd geschicklichkeit Harmonicè oder einstimmig zusammen gesetzt/ eins ins ander gestochten werden/ mit maß/ Zahl vnd gewicht/ das die Intervalla, die Terzien/ Quarten/ Quinten/ Sexten/ &c. richtig vnd einstimmig/ ein jedes an seinem ort gesetzt werden/ darzu dann von nöthen eine rechte Musicalische wissenschaft/ daß man bey verfertigung solcher Musicalischen Composition nicht oben hin her/ wie ein Paur in die Stüffel fahre/ sondern daß in der stille (sintemal Musicalische Compositiones in der stille sollen vnd müssen gemacht vnd gefertigt werden/ lieblich rauschenden Wasserlein vnd Winden zwischen den Bäumen hiemit nichts benommen) durch sonderbaren fleiß vnd mühe waltung/ alles fein künstlich/ ordentlich vnd einstimmig zusammen gefüget vnd gesetzt werde.

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

Diese Musicalische Harmonia, wie sie eine gar sonderbare gab Gottes ist/ den Menschen mitgetheilet/ also kompt sie im gebrauch: Erstlich zum gehör/ welcher Sensus gar delicat vnd scharff ist/ darnach bald vnd im Augenblick gemerckt wird/ was dissonirt vnd anstößt. Vom gehör durch eine wunderbare *παραγωγὴν* zum Herzen. Denn so wunderbar hats die ewige Weißheit Gottes am Menschen gemacht/ daß die eusserliche Sinn *ὀχηματ.* Vehicula oder wunderleitungen sind/ dadurch eines vnd das ander zum Herzen geleitet vnd geführt wird. Nun hat die Musicalische übereinstimmung/ wenn sie künstlich/ artig vnd anmutig gesetzt ist/ vnd vom gehör zum Herzen geleitet wird/ eine gar sonderbare dringende krafft des Menschen Herz anzufassen vnd zu bewegen. Ja diese einstimmende Liebligkeit ist ein vorschmack der Himmlischen Englischen Music des andern ewigen Lebens. Wir wollen anho nicht einführen die profan Historien/ darinnen zu finden/ daß die Heiden vor Jahren die Music fast zu allem thun gebraucht. Wenn sie die Menschen zum Krieg/ zum fechten/ auch die mutigen Pferd haben animiren vnd anfrischen wollen/ haben sie gebraucht ihre sonderbare scharffe Kriegs tonos. Wenn Menschen/sonderlich verstorbene/ zu beklagen vnd zu betrawen gewest/ haben sie auch solche Melancholische Music gehabt/ wie jenne TodtenPfeiffer waren im Hause Jairi des frommen Schul Herrn zu Capernaum Matth: 9, 23. Marc: 5, 38. Sonderlich haben sie die Edle Musicam adhibiret, des Menschen Herz zu erfreuen/ vnd ihren Heidnischen vermeinten Gottesdienst damit zu zieren.

Last vns nur bleiben bey der Heiligen Bibel/ vnd auß derselbigen vernehmen/ was der Geist Gottes von der Edlen Music vnd derselben wunderkrafft schreibet. Der weise König Salomo nennet die Music *delicias filiorum hominis*, die Wollust der Menschen/ in seinem Prediger am 2. v. 8. Item, *Symphoniam Symphonias*, Musicalische übereinstimmungen von allerhant Art. In der heiligen Sprach steht das wort *Schidda à Schadad*, welches wort eigentlich heist eine Vastation oder verwüstung. Nun bemühen sich die Gelarten/ warumb der weise König der Musicalischen Symphonie oder Einstimmung den harten Namen gebe. Die am nehesten zum ziel schiessen/ geben die vrsach/ daß gleich wie in der Vastation offtermals

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

viel dings eins ins ander/ oder übereinander fellt/ also fallen in der Musicalischen Harmonia auff liebliche dem Gehör angenehme Art vnd weise die stimmen/ welche offtermals contrar gehen/ endlich im final zusammen durch eine anmutige discordiam concordiam. In der Historien des Königs Sauls wird gemeldet/ daß/ wenn aus Gottes verhengnuß der böse Geist über ihn kommen/ vnd ihn nruhig gemacht/ Davids liebliche Harff vnd Seitenspiel die Krafft gehabt/ den bösen Geist zu vertreiben/ vnd das vnruhige Herz Sauls zu stillen vnd zu erquickten. 1 Sam: 16, 23. Wenn Elisa hat wollen Weissagen/ hat er einen Spielman gefordert/ wenn derselbige was aus Gottes Wort gespielt/ daß die Hand des Herrn nebenst dem Propheten Geist auff Elisam kommen sey 2 Reg: 3, 15. Vom Königlichen Propheten David meldet Syrach in seinem Hausbuch am 47. daß er für alles Werck dem Heiligen vnd Allerdhöhesten gedankt mit einem schönen Liede/ Er hab von ganzem Herzen gesungen/ vnd den geliebet/ der ihn gemacht hat/ Er hab Sanger bey dem Altar gestiftet/ vnd hat sie seine sässe Lieder singen lassen. Er hab geordnet die Feyertage herzlich zu halten/ vnd die JahrFest durchs ganze Jahr schön zu begehen/ mit Loben den Namen des Herrn / vnd mit Singen des Morgens im Heiligtum. Von bestallung des Davidischen Kirchen diensts/ wie auch der Kirchen so wol Vocal als Instrumental Music, mag man lesen im ersten Buch der Chronica cap: 15, 16. c. 24. & seq: Vnter diesen Musicanten ist der Oberste Capellmeister gewesen Asaph, nicht allein ein herzlicher Musicus, sondern auch ein Propheten Mann/ welcher mit dem Propheten Geist angethan/ herzliche schöne Psalmen componirer, vnd zu bequemer zeit in der Kirchen in verrichtung des Gottes diensts gesungen. Nun ist diese Musicalische bestellung von Davide angeordnet/ vnd seinem Sohn Salomoni hinterlassen/ nicht so schlecht vnd alber gewesen/ wie ihm mancher auß vnwissenheit einbilden möchte. Wolte Gott daß wir heutiges Tages ein wenig nachricht wegen derselbigen Music vnd Musicalischen Symphonie haben möchten. Die Leviten sind fast alle mit ihrer Genealogie oder StammRegister Musicanten gewesen. Wenn etliche den Gottes dienst verrichtet/ haben andere gesungen/ andre auff allerley Instrumenten gespielt/ auff Posaunen/ Psalter/ Harffen/Pauken/ Seiten/Pfeiffen/hell vnd

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

hell und wol klingenden Cymbeln &c. 1 Chron: 15. Psal: 150. Nun hat David solche Musicalische bestellung nicht so bloß angeordnet auff 5. oder 6. Vocalisten/ vnd 5. oder 6. Instrumentisten/ sondern hat das Musicalische Chor ein wenig stercker bestellet. Im ersten Buch der Chronica am 24. 5. wird gemeldet/ daß David von den Leviten vier tausent Mann geordnet hab zu Lobsengern des HErrn mit Seitenspiel. Cap: 25. 7. wird geschrieben/ daß David in seiner Music vnter den Leviten vnd ihren Brüdern Meister gehabt habe/ welche im Gesang des HErrn gelehret gewesen/ zwey hundert vnd acht vnd achzig/ auß jeglicher ordnung/ derer 24. gewesen/ zwelffe. Also da Salomo seinen herrlichen newauffgebowten Tempel des HErrn inauguriren oder einweihen wil/ wird abermals gemeldet 1 Reg: 8. 2 Chron: 5. daß der König selbst sein herrliches/ schönes/ offentliches Gebet zu Gott dem HErrn gethan/ vnd den Tempel Gott dem HErrn übergeben. Er hat auch nicht allein opffern lassen eine fast vngleubliche menge Opffer/ zwey vnd zwanzig Tausent Ochsen/ vnd hundert vnd zwanzig Tausent Schaff/ Sondern bey verrichtung solcher Einweihung vnd des Gottes diensts ist auch eine statliche vnd gewaltige Music gewesen/ mit Cymbeln/ Psalter vnd Harffen/ hundert vnd zwanzig Trometen/ daß sich die stimm im Tempel erhoben hat von den Trometen/ Cymbeln vnd andern Seitenspielen von dem Loben des HErrn/ daß Er gütig ist/ vnd seine Barmherzigkeit ewig wehret. Bey dieser Music hat sich Gott der HErr mit seiner gnädigen Gegenwart mercken lassen/ denn das Haus des HErrn Herrlichkeit mit einem Nebel oder Wolcken erfüllet/ also daß die Priester füglich nicht haben stehen können zu dienen für dem Nebel. Diese Music ist nun lange zeit vnter dem Volk Gottes nach Salomonis Tod verblieben/ Dannenhero lesen wir abermal/ daß der fromme Gottseelige König Hiskia, bey Reinigung des verunreinigten Salomonischen Tempels auch die Music bey verrichtung solches Wercks im Tempel gehabt habe. Vnd steht sonderlich 2 Chr: 29. 25. daß Hiskia die Leviten ins Haus des HErrn gestellet hab mit Cymbeln/ Psalter vnd Harffen/ wie es David befohlen hatte/ vnd Sad der Schawer des Königs/ vnd der Prophet Nathan. Denn es war des HErrn Gebott durch seine Propheten. Da wirs klar haben/ daß die Davidische Music

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

von Gott dem HErrn durch die damahlige gar fürtreffliche Propheten angeordnet sey. Hiez her gehören alle ermahnungen des Könighchen Propheten Davids/ darinnen er in seinen Psalmen sich selbst/ seine Ehre/ das ist/ seine Zung/ seine Harff/ auch andere Musicanten ermahnet/ theils vocaliter, theils instrumentaliter auff allerley Instrumenten zu singen/ vnd dem Namen des HErrn zu danken.

Vnd damit nicht jemand meine/ solche Music were bey verrichtung des Gottes dienstes im Newen Testament abgeschafft/ so sollen wir diesem Einfall entgegen setzen die Apostolische ermahnungen: Redet untereinander von Psalmen vnd Lobsgen vnd Geistlichen Liedern/ Singet vnd spielet dem HErrn in ewren Herzen/ vnd saget danck allezeit für alles Gott vnd dem Vater in dem Namen vnseres HErrn JESU Christi. Eph: 5. 19. 20. 21. Vermahnet euch selbst mit Psalmen vnd Lobsgen/ vnd Geistlichen lieblichen Liedern/ vnd singet dem HErrn in ewren Herzen. Col: 3, 16. Wie ist ihm denn nu/ lieben Brüder? Wenn ihr zusammen kommet/ so hat ein jeglicher Psalmen/ er hat eine Lehr/ er hat Zung/ er hat Offenbarung/ er hat Außlegung. Lasset es alles geschehen zur besserung. I Cor: 14, 26.

Also sind vorzeiten die verfolgte Christen in Orient zu denzeiten des Römischen Keyserß Trajani vom Plinio Secundo dem Keyser gerühmet worden/ daß sie bey ihren Nächtlchen zusammenkunfften vnd Gottes dienst/ welchen sie wegen der verfolgung des Nachts vnter der Erden bey Liecht verrichten müssen/ Hymnos, das ist/ allerley schöne Lieder Christo ihrem Heiland zu ehren gesungen haben. Der fürtreffliche Kirchen Lehrer Augustinus schreibt von sich/ daß er zwar anfänglich von der Music nicht viel gehalten hab/ aber er hab sich eines andern bedacht: Cum reminiscor lacrymas meas, quas fudi ad cantus Ecclesiæ tuæ, in Primordiis recuperatæ fidei, & nunc ipse commoveor non cantu sed rebus, quæ cantantur, cum liquidâ voce & convenientissimâ modulatione cantantur, magnam instituti hujus utilitatem rursus agnosco. Wenn ich gedencke an die Thränen/ welche ich bey den Kirchen Gesängen vergossen hab/ als beweg ich mich noch an jezo/ wenn gesungen wird/ nicht vmb des Gesangswil-

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

sangs willen/ sondern vmb der Sachen wegen/ die gesungen werden/ vnd erkenne die grosse Nutzbarkeit/ wenn mit fließender Stim vnd artiger/ bequemer modulirung gesungen wird. Vnd was ist/ daß bey gehaltenen niessung des Osterlambß vnd verrichteter Einsetzung des Heiligen Hochwürdigen Abendmals Matthæus c. 26, 30. neben den andern Evangelisten schreibet/ daß der HErr mit den Jüngern nach verrichtem Abend Essen einen Hymnum gesprochen haben/ *ὕμνον* heißt eigentlich Lobgesang/ Dannenhero kein zweifel/ daß sie nach dem Essen einen Lobgesang werden gesungen haben. Auff was art vnd weise aber/ können wir so eigentlich nicht wissen. Derowegen halten wirs nicht mit den Wiedertäufern vnd etlichen Reformirten/ welche die figural Music, die schöne Gab des HErrn/ die herrliche zierde des Gottesdiensts bey öffentlichen Kirchen zusammenkunfftten gar abschaffen. Von Zwinglio wird gemeldet/ daß/ als derselbige die Herren zu Zürich dahin bereden wolten/ daß sie die figural vnd Choral Music auß ihren Kirchen gar abschaffen solten/ hab er eine Supplication gefertigt/ vnd dieselbe singende einem Rath zu Zürich übergeben. Als er aber gefraget worden/ warumb er sich so ebenthewrlich gestellet/ hat er geantwortet: Eben so ebenthewrlich were es/ wenn man mit singen Gott dem HErrn dancken/ oder von ihm etwas erbitten wolte. Dannenhero bezeugts die Kirchen Praxis zu Zürich vnd andern orten mehr/ daß die Music ganz vnd gar abgeschafft ist. Eben als wenn das bey Gott ebenthewrlich were/ was Menschen ebenthewrlich scheinet. So muß der HErr Christus selbstn mit seinen Jüngern Ebenthewer gewesen seyn/ weil sie nach verrichtem Abendessen den Lobgesang gesungen haben. Paulus muß ebenthewrlich handeln/ wenn er die Epheser vnd Colosser ermahnet/ daß sie den HErrn Loben vnd Ihm dancken sollen mit Psalmen/ Lobsen vnd Geistlichen Liedern.

Wir erhalten billig in vnsern Kirchen bey verrichtung des Gottesdiensts beyderley Art der Music, Choral vnd Figural, vnd sind der meynung/ daß solche Music Gott dem HErrn lieb vnd angenehm/ daß Er auch dadurch herrlich kan geehret vnd gelobet werden/ daß imgleichen solche Music eine schöne zierde sey des Gottesdiensts/ wie nicht weniger grosse Krafft ha-

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

be des Menschen Herz Christlich zubewegen/sonderlich wenn die Kirchen Music zierlich langsam vnd gravitetisch nach Motteten Art angestellet wird/mit abschaffung allerhand springenden vnd geschwinden Concerten vnd Galliarden/ welche nicht in die Kirchen/ sondern anders wohin gehören. Die liebe Music in der Kirchen sol nicht dienen zur Völlust der Ohren/ sondern zur bewegung der andacht des gemüts vnd des Herzen / damit der gemeine Mann nicht allein an Ohren/ sondern auch am Herzen möge gefället vnd gesettiget werden. Wenn die Kirchen Music also formiret/ sagen wir nicht vnbillich mit dem weiland Ehrwürdigen/ Großachtbarn vnd Hochgelarten Herrn D. Cornelio Beckero seeliger gedechtnuß (welcher sich mit deutscher Rithmischer verfertigung des lieben Psalters vmb die Kirch vnd Gemeine Gottes wol verdienet/ vnd mit seiner herrlichen Poëterey vielen andern zuvor gethan/ wie dann das schöne Werck den Meister selbst lobet) Der Music klang/ Lieblicher Esang/ Erquicket allzeit Das Herz zur frewd/ Das mit trübsal beladen/ Schön musicirt/ Andacht gebiert/ Die Kirch es ziert/ Wenn gesungen wird Von Gottes wunderthaten. Macht frewden viel Auf Seitenspiel/ Gottes Wort ist wol gerathen. &c.. Herren vnd Potentaten haben auch ein exempel der nachfolg am Königlichen Propheten David/ vnd seinem Sohn Salomone zu nehmen/ daß Sie den lieben Gottesdienst auch mit einer schönen Kirchen Music herrlichen befördern helffen/ dieselbige nicht schmälern/ sondern vielmehr erhöhen vnd vermehren. Denn was Sie in dem fall Gott zu Ehren/ zur zierd des Gottesdiensts vnd allerhand andächtiger bewegung der Menschlichen Herzen anwenden/ das wil Gott der Herr in andern fällen reichlich ersen. Sintemal es wol dabey bleibt/ was die Hohe Göttliche Mayt: sagt: Honorantes me honorabo: Wer Mich Ehret/ den wil Ich auch ehren. Wer Mich aber verachtet/ der sol wieder veracht werden. 1 Sam: 2, 30. Andere fromme Christliche Herzen sollen dieses auch beherrigen vnd zu beforderung der Musicalischen zierd des Gottesdiensts das ihrige/ bestem vermögen nach/ thun/ damit solche Edle Gab vnter vns vnd bey vnsern Kirchen in diesen wunderbaren Läuften der Welt noch lenger möge erhalten werden. Sintemal zu besorgen/ wo diese Musicalische zierd einen stoß leidet oder gar auffgehoben wird/ gemeiniglich der Gottes:

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

Gottesdienst einen schweren anstoß erleiden vnd merckliche verenderung erfolgen muß/ wie es die trawrige erfahrung zu allen zeiten gegeben hat. So sind auch die ingenia, welche Gott der HErr hierzu erwecket/ vnd in ihnen die begierd zur gründlichen wissenschaft der Musicalischen Symphonie vnd composition erreget/ Sie auch dahin treibet/ billich zu loben/ daß sie sich diesem schönen lustigen recht Musicalischen studio ergeben/ sich in demselbigen tag täglich mit allem fleiß üben/ vnd allerhand schöne Kirchen Lieder/ die sonderlich der gemeine Mann mit singen kan/ Musicalisch componiren/ Gott dem HErrn zu Ehren/ wie auch zu beforderung seines schönen Gottesdiensts. Billig gedencket man solcher Musicalischen Leut in allen Ehren/ nicht allein so lang sie leben/ sondern auch nach ihrem Tod/ sintemal sie ihnen mit ihren schönen Musicalischen compositionibus einen vnsterblichen Namen machen. In die zahl solcher fürtrefflichen vnd kunstreichen Componisten/ welche den Gottesdienst mit ihren schönen Geistlichen/ Lateirischen vnd Deutschen Liedern befördert/ sind auch zu rechnen an einem theil der weiland Ehrnveste/ Achtbare vnd Kunstreiche Herr JOHANNES ECCARDUS Mulhulinus, gewesener Capellmeister Fürstl. Durchl. in Preussen hochseeliger gedechtnuß/ derselbe wie Er ein fundamental discipel des Hochberümbten vnd Weltkündigen Componisten ORLANDI gewesen/ also hat Er vnter andern gar vielen herrlichen Compositionen sonderlich etliche gewöhnliche Kirchenlieder mit dem gewöhnlichen ton figuraliter componiret/ welche sich sonderlich auff die fürnehme Zeiten des Kirchen Jahres/ wie auch die fünff stück des Catechismi einschicken: Am andern theil der auch Ehrnveste/ Achtbare vnd Kunstreiche Herr JOHANNES STOBÆUS Grudentinus Borusius, vnser geliebter Herr vnd Freund/ an jeso Churf. Durchl. zu Brandenburg/ vnser gnädigsten Churfürsten vnd Herrn bestalter Capellmeister in Preussen/ abermal ein fundamental discipel Hn: ECCARDI seeligen/ derselbige hat auch das seine hiebey gethan mit Musicalischer composition etlicher gewöhnlichen Kirchenlieder/ wie auch etlicher schönen Psalmen Hn: D. Beckeri seeligen/ welche bey verrichtung des Gottesdiensts mit sonderbarem Nut vnd erweckung gottseliger andacht zu gebrauchen sind. Etwas ist von solcher schönen Arbeit schon vor 36. Jahren durch den Druck publiciret. Weil aber die exemplaria

Vorrede des Ehrw: Ministerii.

plaria theils distrahiret/ theils abgenühet: als hat der vorgedachter Herr STOBÆUS die löbliche mühe/waltung auff sich genommen/ alles fein de novo in die ordnung bracht/ mit einem starcken zusatz viel anderer Geistlichen Kirchen-Lieder/ also daß auß solcher composition ein zimlich Opus worden ist/ welches nunmehr dem gemeinen Kirchen-wesen zum besten durch den öffentlichen Druck publiciret wird. O HErr hilf/ o HErr laß wol gelingen! Das Werk wird die Meister loben/ vnd alle vnd jede Liebhaber der Edlen Music wollen hiedurch anlaß vnd gelegenheit nehmen/ Herrn STOBÆUM anzumahnen vnd dahin zu disponiren/ auch das andere/ welches noch vnzählich viel/theils an ECCARDI, theils an seinen eigenen Deutschen vnd Lateinischen Liedern durch den Druck zu publiciren. Immer schad were es/ daß solche schöne/ anmutige/ liebliche compositiones in der vergessenheit sollen beliegen bleiben. Wenn sich fürnehme Christliche Promotores (wie zu diesem Werke die Ehrnbesten/Achtbare/Namhaffte vnd Wolweise Herren/ Herr Hiob Lepner/ vornehmer Rathssberwandter der Altenstadt Königsberg/ Herr Gerhard Jansen/ gewesener Bürgermeister der Churf. Stadt Mämsel/ vnd Herr Alrendt Bredeloch/ Gerichtsberwandter der Stadt Kneiphoff Königsberg/ auß Christlicher gewogenheit zur befürderung des Lobes Gottes vnd der lieben Music den vorschub gethan/ dafür Ihnen gute Herzen billich dancken/ vnd künfftig dancken werden) ins künfftige herfür thun wolten/ vnd die übrigen Werke zum Druck befördern helfen/ were der Sachen leicht gerathen. Vnter dessen befehlen wir den Christlichen Leser Göttlicher obacht/ vnd daß er dieses nützliche Kirchen-Werk gebrauche/ seinem Christenthumb zum besten/ wie auch erweckung Gottseliger Andacht in seinem Herzen. Herrn STOBÆO aber sagen wir nicht allein danck für gehabte mühe vnd arbeit/ sondern wünschen Ihm auch vom lieben Gott gedeiliche prosperitet vnd beständige gesundheit/ damit Er auch künfftig Gott vnd dem gemeinen Musicalischen wesen zum besten viel componiren/ vnd ein mehrers/ theils von Hn: ECCARDI seeligen/ theils von seiner eigenen arbeit/ durch den Druck puliciren möge. Königsberg Am Tage Bartholomai. Anno M.DC.XXXIV.

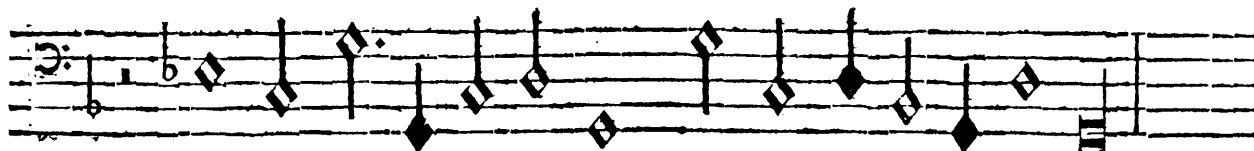


Basius à 5. I.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



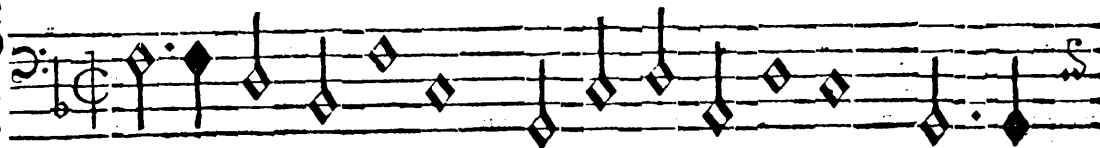
1. M komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfrauen Kind erkandt/
2. Nicht von Mans blut noch vñ fleisch/ Al- lein durch den heiligen Geist/
3. Der Jungfraw Leibschwäger ward/ Doch blieb keuscheit rein bewart/
4. Er gieng aus der Kammer sein/ Dem Königlich Saal so rein/
5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd fert wieder zum Vater/
6. Der du bist dem Vater gleich/ Führe hinaus den Sieg im fleisch/
7. Dein Krippen glenzt hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new Licht dar/
8. Lob sey Gott dem Vater thon/ Lob sey Gott seim eingen Sohn/



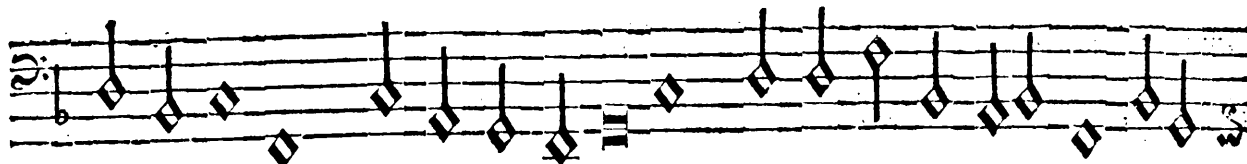
1. Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch Geburt ihm bestelt.
2. Ist Gottes wort wordt ein Mensch/ Vnd blüht ein frucht weibes fleisch.
3. Leucht herfür manch Tugend schon/ Gott da war in seinem Thron.
4. Gott von art vnd Mensch ein Helt/ Sein weg Er zu lauffen eilt.
5. Führe himmunter zu der Hell/ Vnd wieder zu Gottes Stuel.
6. Daß dein ewig Gottes gwalt/ In vns das franck fleisch erhalt.
7. Dunkel muß nicht kommen drein/ Der glaub bleibt immer im schein.
8. Lob sey Gott dem heiligen Geist/ Immer vnd in e- wigkeit.

Bassus à 3. II.

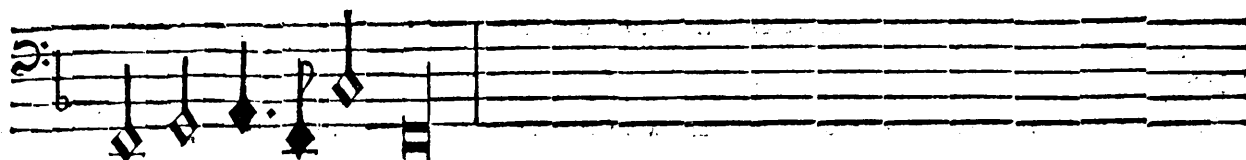
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



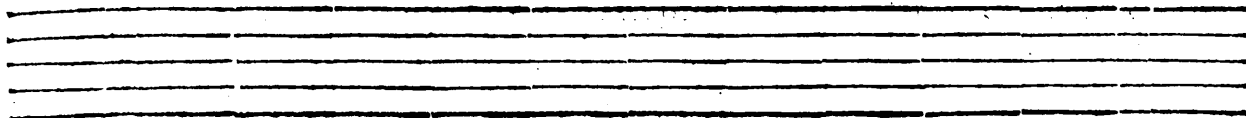
- | | | | |
|----|-------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. | Dtzes Sohn ist kommen | Vns allen zu frommen/ | Hie auff |
| 2. | Er kömmt auch noch heute/ | Vnd lehret die Leute/ | Wie sie |
| 3. | Die sich sein nicht scheuen/ | Vn sein dienst annehmen/ | Durch ein |
| 4. | Deß er thut ihnn schencken | In den Sacramenten | Sich sel- |
| 5. | Die also bekleben/ | Vnd bestendig bleiben/ | Dem H ^{er} . |
| 6. | Denn bald vnd behende | Kömt ihr letztes ende/ | Da wird |
| 7. | Von dannen Er kommen/ | Wie deß wird vernömen/ | Wenn die |
| 8. | Da wird Er sie scheiden/ | Die frommen zur frewden/ | Die bö- |
| 9. | En nun H ^{er} e JESV | Schick vnser hertzen zu/ | Daß wir |



- | | | | | |
|----|-------------------|-------------------------|-----------------------|---------------|
| 1. | dieser Erden/ | In armen geberden/ | Daß Er vns von Sün- | de Freuet |
| 2. | sich von sünden | Zur buß sollen wenden/ | Von irthumb vnd thor- | heit Tretten |
| 3. | rechten glauben/ | Mit ganzem vertrauen/ | Denen wird Er e- | ben Ihre |
| 4. | best zur speisen/ | Sein lieb zu beweisen/ | Daß sie seiner gnief- | sen/ In ih- |
| 5. | ren in allem | Trachten zu gefallen/ | Die werden mit frew- | den Auch von |
| 6. | er vom bösen | Ihre Seel erlösen/ | Vnd sie mit Ihm fñh- | ren Zu der |
| 7. | Todten werden | Erstehn von der Erden/ | Vnd zu seinen füß- | sen Sich dar- |
| 8. | sen zur Hellen | In peinliche stellen/ | Da Sie ewig müß- | sen Ihr vn- |
| 9. | alle stunden | Nicht gläubig erfunden/ | Darinnen verschei- | den Zur e- |



- | | |
|------------------|-------|
| 1, vnd entbin- | de. |
| 2. zu der war- | heit. |
| 3. Sünd verge- | ben. |
| 4. rem gewis- | sen. |
| 5. hinnen schei- | den. |
| 6. Engel Chö- | ren. |
| 7. stellen müs- | sen. |
| 8. tugend büß- | sen. |
| 9. wigen freu- | den. |



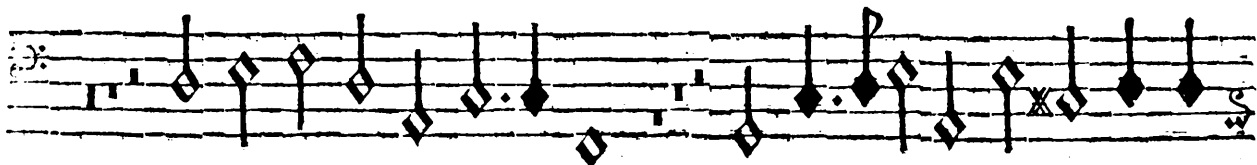
Bassus à 5.

III.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



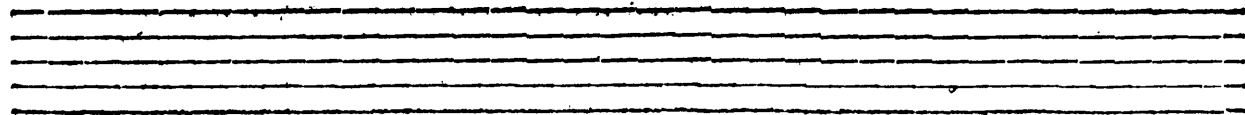
- | | | |
|----|------------------------------------|----|
| 1. | Christum wir sollen loben schon/ | ij |
| 2. | Der selig Schöpffer aller ding/ | ij |
| 3. | Die göttlich gnad von Himel groß/ | ij |
| 4. | Das züchtig Haus des Herzen zart/ | ij |
| 5. | Die edle Mutter hat geborn/ | ij |
| 6. | Er lag im Heiv mit armuth groß/ | ij |
| 7. | Des Himels Chor sich frewen drob/ | ij |
| 8. | Lob/ ehr vnd danck sey dir gesagt/ | |

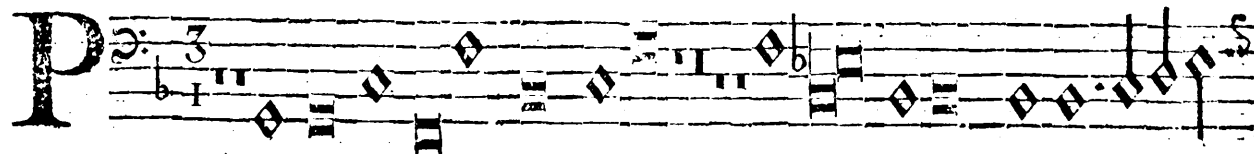


- | | | | |
|----|-------------------------------------|-----------|-------------------------------|
| 1. | Der reinen Magd Marien Sohn/ | So weit | die liebe Sonne |
| 2. | Zog an eins Knechtes Leib gering/ | Daß er | dz fleisch durchs fleisch er- |
| 3. | Sich in die keusche Mutter goß/ | Ein Megd | lein trug ein heimlich |
| 4. | Gar bald ein Tempel Gottes ward/ | Die fein | Mann rühret noch er |
| 5. | Den Ga- briel verhieß zu vorn/ | Den Sanct | Johans mit springen |
| 6. | Die Krippen hart ihn nicht verdroß/ | Es ward | ein kleine Milch sein |
| 7. | Vnd die Engel singen Gott lob/ | Den ar- | men Hirten wird ver- |
| 8. | Christ geborn von der reinen Magd/ | Mit Das | ter vnd dem heiligen |

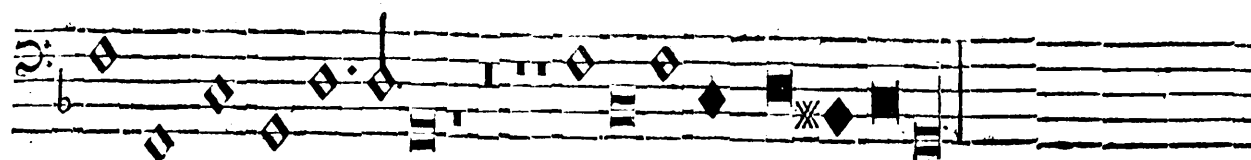


- | | | | | |
|----|---------|--------------------------|--------------------|-----|
| 1. | leucht/ | Vnd an aller Welt | ende reicht/ | q̃. |
| 2. | würb/ | Vnd sein geschöpff nicht | alls verdürb/ | q̃. |
| 3. | Pfand/ | Das der Natur war | vnbekandt/ | q̃. |
| 4. | fand/ | VonGotts wort man sie | schwanger fand/q̃. | |
| 5. | zeigt/ | Da Er noch lag in | Mutter Leib/ | q̃. |
| 6. | speiß/ | Der nie kein Vöglein | hungern ließ/ | q̃. |
| 7. | melt/ | DerHirt vnd Schöpffer | aller Welt/ | q̃. |
| 8. | Geist/ | Von nu an biß in | Ewigkeit/ | q̃. |





- | | | | |
|-----|---|------------------------|------------|
| 1. | Uer natus in Beth-lehem | in Beth-lehem | Unde |
| 2. | Ein Kind geboren zu Beth-lehem | zu Beth-lehem/ | Des fre- |
| 3. | Hic jacet in præse-pio, | præse-pio, | Qui re- |
| 4. | Hie ligt es in dem Krippelein/ | Krip-pelein/ | Ohn en- |
| 5. | Cognovit Bos & Asi-nus, | & A-sinus, | Quòd Pu- |
| 6. | Das Ochelein vnd das Eselein | das E-selein | Er fand- |
| 7. | Reges de Saba veniunt, | ve-niunt | Aurum, |
| 8. | Die König aus Saba kamen dar/ | ka-men dar/ | Gold/ Wey- |
| 9. | De Matre natus virgine, | vir-gine, | Sine |
| 10. | Sein Mutter ist die reine Magd/ | die rei-ne magd/ | Die ohn |
| 11. | Sine Serpentis vulnere, | vul-nere, | De no- |
| 12. | Die schlang in nit vergiften tund/ | vergiff-ten tund/ | Ist wor- |
| 13. | In carne nobis similis | fi-milis, | Pecca- |
| 14. | Er ist vns gar gleich nach dem fleisch/ | gleich nach de fleisch | Der Sün- |
| 15. | ut redderet nos homines | nos ho-mines | DEO |
| 16. | Damit er vns ihm machet gleich/ | im machet gleich/ | Vnd wie- |
| 17. | In hoc na-tali gaudio | gau-dio, | Bene- |
| 18. | Laudetur Sancta Trinitas, | Tri-nitas, | DEO |
| 19. | Für solche gnadenreiche zeit/ | rei-che zeit/ | Sey Gott |



1. gaudet Jerusalem.
2. wet sich Jeru- salem.
3. gnat sine termino.
4. de ist die herrschafft sein.
5. er erat Dominus.
6. ten Gott den Herren sein.
7. Thus, Myrrham offerunt.
8. rauch Myrrhe brachten sie dar.
9. vi- ri- li se- mine.
10. ein Mann geboren hat.
11. stro venit sanguine.
12. den unser Blut ohn Sünd.
13. to sed dissi- milis.
14. den nach ist uns nicht gleich.
15. & si- bi si- miles.
16. der bracht zu Gottes Reich.
17. di- camus Domino.
18. di- camus gra- tias.
19. ge- lobt in ewigkeit.

Alleluja, ij

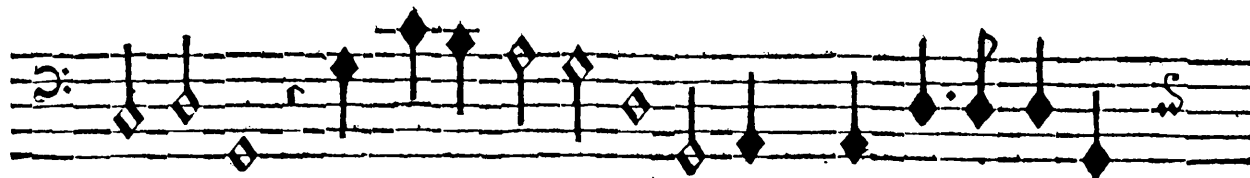
Alleluja, ij

Bassus à 5. V.

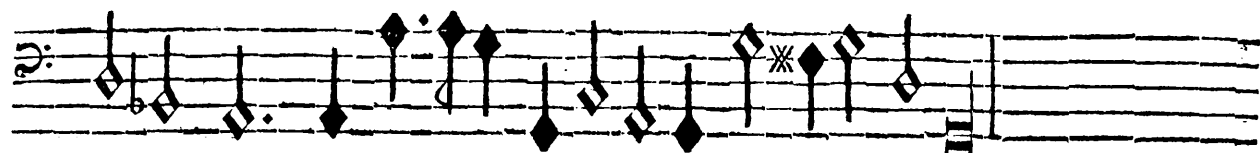
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | |
|----------------|---------------------|---------|-------------------|
| 1. E- lo- bet | senstu Ihesu | Christ/ | Daß du Mensch ge- |
| 2. Des ewign | Vaters einig | Kindt/ | Jetzt man in der |
| 3. Den aller | Welt Kreiß nie be- | schlos/ | Der ligt in Ma- |
| 4. Das ewig | Liecht geht da he- | rein/ | Gibt der Welt ein |
| 5. Der Sohn | des Vaters Gott von | art/ | Ein Gast in der |
| 6. Er ist auff | Erden kommen | arm/ | Daß er vnser |
| 7. Das hat Er | alles vns ge- | than/ | Sein groß Lieb zu |



- | | | |
|------------------|------------------------------------|----------------------|
| 1. boren bist/ | Von einer Jungfraw das ist war/ | Des frewet sich der |
| 2. Krippen find/ | In vnser armes fleisch vnd blut/ | Verkleidet sich das |
| 3. rien schoß/ | Er ist ein Kindlein worden klein/ | Der al- le ding er- |
| 4. newen schein/ | Es leucht wol mitten in der nacht/ | Vnd vns des Lichtes |
| 5. Welte ward/ | Vnd führt vns aus dem jammerthal/ | Er macht vns Erben |
| 6. sich erbarm/ | Vnd in dem Himmel machet reich/ | Vnd seinen lieben |
| 7. zeigen an/ | Des frew sich alle Christenheit/ | Vnd danck ihm des in |

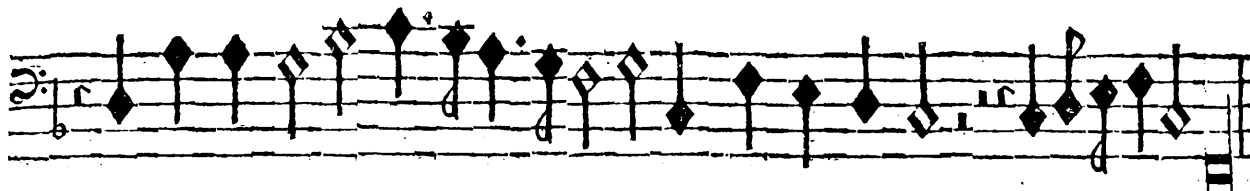


- | | | |
|----|-----------------|----|
| 1. | Engelſchar/ | ij |
| 2. | ewig gut/ | ij |
| 3. | helt allein/ | ij |
| 4. | Kinder macht/ | ij |
| 5. | in ſeiner Saal/ | ij |
| 6. | Engeln gleich/ | ij |
| 7. | in ewigkeit/ | ij |

} Kyrie leuſon.



- | | | | |
|-----------|----------------------------------|-------------------------------|--------------|
| 1. ON | Himmel hoch da kom Ich her/ | Ich bring euch gute ne- | we Mehr/ |
| 2. Euch | ist ein Kindlein heut geborn/ | Von einer Jungfrau aus | erkorn/ |
| 3. Es | ist der HErr Christ vnser Gott/ | Der wil euch fñhren aus al- | ler noth/ |
| 4. Er | bringt euch alle Seligkeit/ | Die Gott der Vater hat | bereit/ |
| 5. So | mercket nu das zeichen recht/ | Die Krippen/ Windelein | so schlecht/ |
| 6. Des | last vns alle frölich seyn/ | Vnd mit den Hirten gehn | hinein/ |
| 7. Merck | auff mein hertz vñ sieh dorthin/ | Was ligt dort in dem Krip- | pelein? |
| 8. Biß | willkommen du edler Gast/ | Den Sünder nicht verschme- | het hast/ |
| 9. Ach | HErr du Schöpffer aller ding/ | Wie bistu worden so | gering/ |
| 10. Vnd | wer die Welt viel mal so weit/ | Von edel Stein vnd Gold | bereit/ |
| 11. Der | Sammet vnd die Seiden dein/ | Das ist grob Hew vnd Wino | delein/ |
| 12. Das | hat al- so ge- fallen dir/ | Die warheit anzuzet- | gen mir/ |
| 13. Ach | mein herzliebes Jesulein/ | Nach dir ein rein sanfft Bet- | telein/ |
| 14. Davon | ich allzeit frölich sey/ | Zu springen / singen im- | mer frey/ |
| 15. Lob/ | Ehr sey Gott im höchsten thron/ | Der vns schenckt seinen ein- | ge Sohn/ |

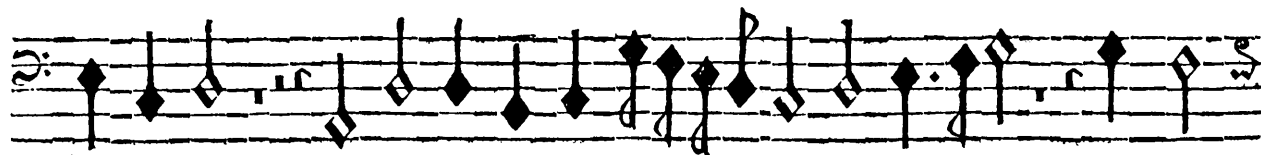


1. Der guten mehr bring ich
2. Ein Kindelein so zart
3. Er will ewr Heilandt sel
4. Daß ihr mit vns im Hi
5. Da findet ihr das Kind
6. Zu sehn was Gott vns hat
7. Wes ist das schöne Kin
8. Und kömbst ins elend her
9. Daß du da liegst auff dūr
10. So wer sie doch dir viel
11. Darauß du König so groß
12. Wie aller Welt macht/ehr
13. Zu ruhen in meins her
14. Das rechte Susannin
15. Des frewet sich der En

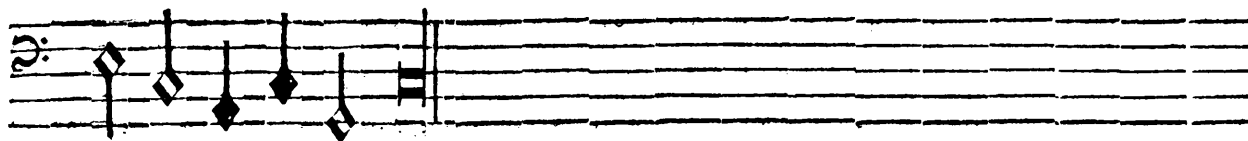
so viel/ Davon ich singn vnd sa= gen wil.
 vnd fein/ Das sol ewr frewd vnd won= ne seyn.
 ber seyn/ Von allen Sündn ma= chen rein.
 melreich/ Solt leben nun vnd e= wiglich.
 gelegt/ Das alle Welt erhelt vnd tregt.
 beschert/ Mit seinem liebñ Sohn verehrt.
 delein? Es ist das lieb JE= sulein.
 zu mir/ Wie sellich immr dan= cken dir.
 rem graß/ Davon ein Kindt vnd E= sel aß.
 zu klein/ Zu seyn ein engs Wie= gelein.
 vñ reich/ Herprägt als wers dein Hi= melreich.
 vnd gut/ Für dir nichts gilt/ nichts hilft noch tut.
 tze schrein/ Daß ich nimmer verges= se dein.
 ne schon/ Mit herzen lust den süß= sen thon.
 gel schar/ Vnd singen vns solchs Newes Jahr.



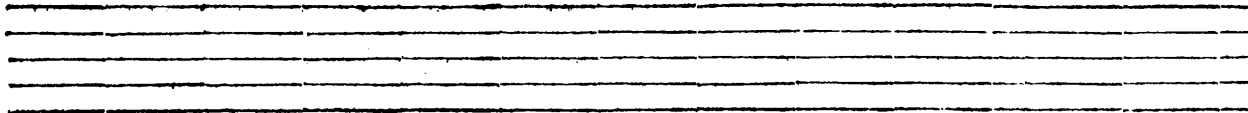
- | | | |
|----|-------------------------------------|----------------------------|
| 1. | On Himmel kam der Engel schaar/ | Erschien den Hirten of= |
| 2. | Zu Bethle= hem in Davids Stadt/ | Wie Micha das verkün= |
| 3. | Des sollt ihr billich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch ist wor= |
| 4. | Was kan euch thun die sünd vñ todt/ | Ihr habt mit euch den wah= |
| 5. | Er will vnd kan euch lassen nicht/ | Setzt ihr auff ihn ewr zu= |
| 6. | Zu lezt müßt ihr doch haben recht/ | Ihr seyd nu worden Gottes |

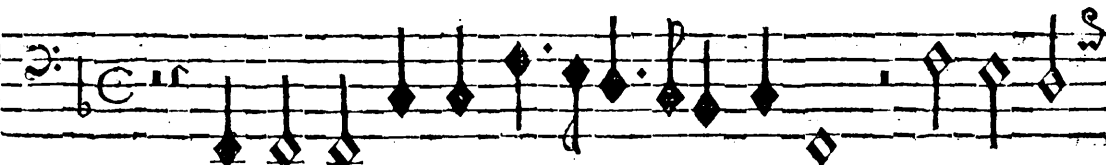


- | | | | | |
|----|-------------|----------------------------|-------------|-------------|
| 1. | fenbar/ | Die sagten ihm ein Kind= | lein zart/ | Das ligt |
| 2. | digst hat/ | Es ist der HErrre JE= | sus Christ/ | Der ew= |
| 3. | den ein/ | Er ist geboren ewr Fleisch | vnd Blut/ | Ewr Bru= |
| 4. | ren Gott/ | Laß zürnen Teuffel vnd | die Hell/ | Gottes sohn |
| 5. | versicht/ | Es mögen euch viell feh= | ten an/ | Dem sey |
| 6. | geschlecht/ | Des dancket Gott in e= | wigkeit | Gedul= |



1. dort in der Krippen hart.
2. er aller Heiland ist.
3. der ist das ewig Gut.
4. ist worden ewer Gsell.
5. troß ders nicht lassen kan.
6. diß fröhlich als lezeit.





- | | | | |
|------|--------------------------------|---------------|----------------|
| 1. { | ER Tag der ist so freu= | den reich/ | Für alle |
| | Den Gottes Sohn von Hi= | melreich/ | Wol über |
| 2. { | Ein Kindelein so lö= | belich/ | Ist vns ge= |
| | Von einer Jungfrau seu= | berlich/ | Zu trost vns |
| 3. { | Recht als die Sonn durchschein | das glas/ | Mit ihrem |
| | Vnd dennoch nicht verseh= | ret das/ | So mercket |
| 4. { | Die Hirten auff dem fel= | de warn/ | Erfuhren |
| | Wol von den Engeli= | schen scharn/ | Wie Christ ge= |



- | | | | | |
|----|---------------|-------|-------------------------------------|--------------------|
| 1. | Creatu= | re: } | Von einer Jungfrau ist geborn/ | Mari= a du bist |
| | die Natu= | re: } | | |
| 2. | boren heu= | te: } | Wer vns das Kindelein nicht geborn/ | So wern wir allzu= |
| | armen Leu= | te: } | | |
| 3. | klaren schei= | ne: } | Zu gleicher weiß geboren ward/ | Von einer Jungfrau |
| | all gemei= | ne: } | | |
| 4. | newe meh= | re: } | Ein König übr alle König groß/ | Herod die red gar |
| | boren we= | re: } | | |



1. aus erkorn/ Auff daß du Mutter we- rest/ Was geschach so wunder-
2. mal verlorn/ Das Heil ist vnser al- ler/ Ey du süßer JESU
3. rein vnd zart/ Der Gottes Sohn viel wer- de/ In ein Krip ward Er ge-
4. sehr verdroß/ Aus sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche

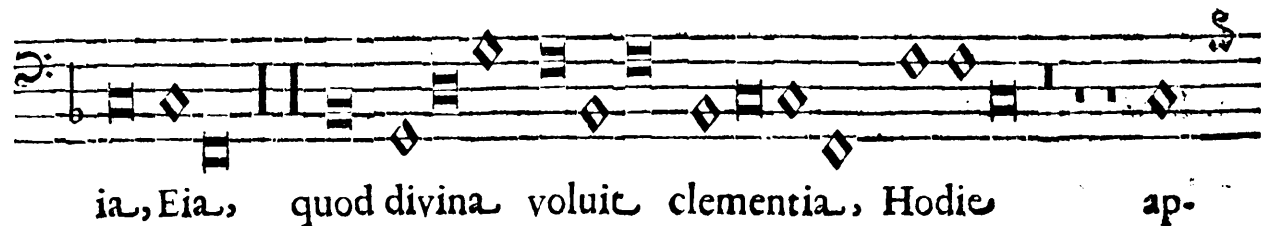


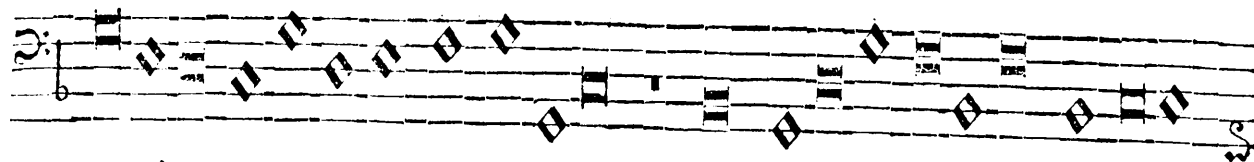
1. lich/ Gottes Sohn von Himeereich/ Ja der ist Mensch gebo- ren.
2. Christ/ Daß du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
3. legt/ Grosse marter für vns leidet/ Allhie auff dieser Er- den.
4. list/ Dacht er wieder Jesum Christ/ Die Kindlein ließ er töd- ten.

Bassus à 5.

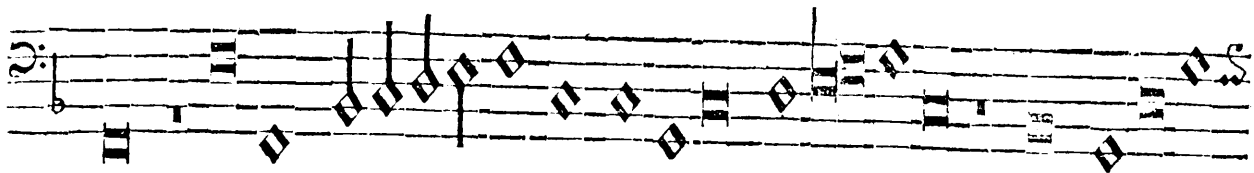
IX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

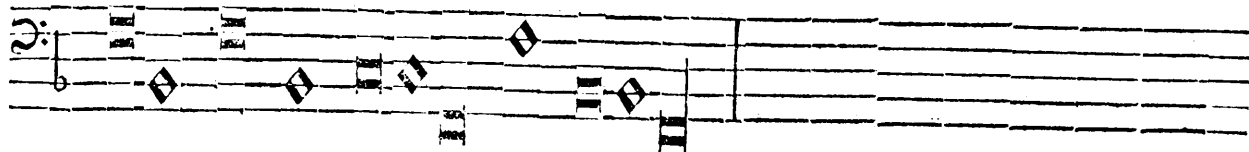




paruit, apparuit in Israël, Ex Maria, virgine est natus



Rex, Magnum no- men Domini Ema- nuel, quod annunci-

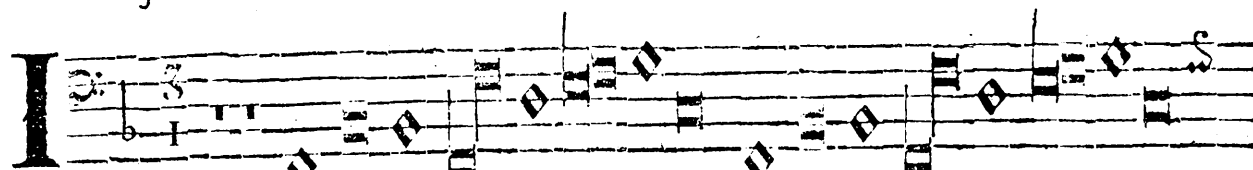


atum est per Gabriel, per Gabriel.

Basfus à 5.

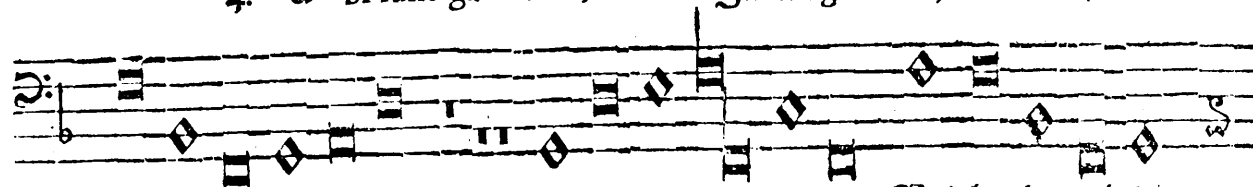
X.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. N dolci ju- bilo,
2. O JESU par- vule,
3. O Patris cha- ritas,
4. U- bi sunt gau- dia,

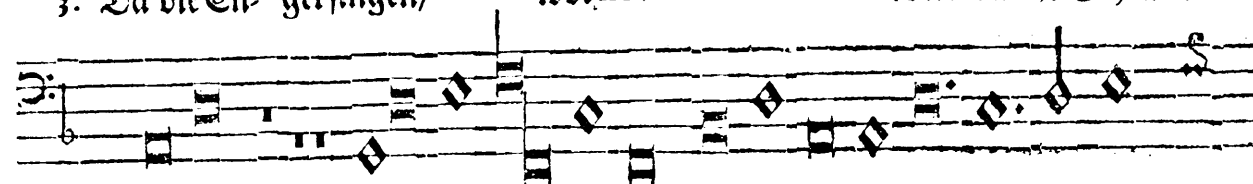
Nun singet vnd seyd fro/
Nach dir ist mir so weh/
O nati le- nitas,
Ja nirgent mehr denn da/



1. Unsers herzen wonne/
2. Tröst mir mein gemüthe/
4. Wir warn all verlohren/
3. Da die En- gel singen/

Ligt in præse-
O puer o-
per nostra cri-
wol nova can-

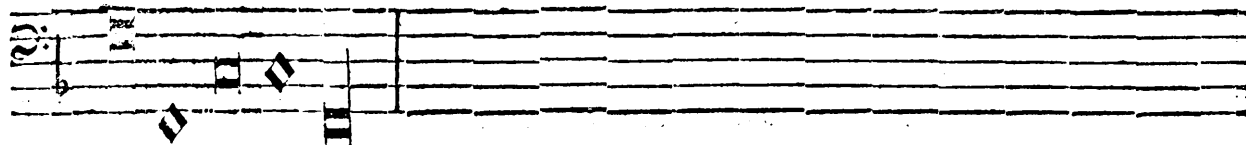
pio, Vnd leuchtet als die
prime, Durch alle deine
mina, So hat Er vns er-
tica, Vnd da die Schellen



1. Sonne/
2. gütte/
3. worden/
4. flingen/

Matris in gre- mio,
O princeps glo- riæ,
cœlorum gau- dia,
In Regis cu- ria,

Alpha, es & O,
trahe me post te,
Eya wern wir da/
Eya wern wir da/



1. Alpha es & O.
2. trahe me post te.
3. Eya wern wir da.
4. Eya wern wir da.



Bassus à 5.

XI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------|
| 1. Es ist geborn ein Kindelein | Ein kleines Kindelein | Von |
| 2. Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze himlisch Heer | Ver- |
| 3. Darumb die Menschen allzumal | Sollen Ihn überall | Lo- |
| 4. In dieser angenehmen zeit | Das Kind der Herrlichkeit/ | Welchs |
| 5. O Newgebornes Kindelein | Erleucht vns mit dem schein/Nach | |



- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. einer Jungfrau rein/ | Von einer Jungfrau rein. |
| 2. kündigen sein Ehr/ | q. |
| 3. ben mit hellem schall/ | q. |
| 4. in der Krippen leit/ | q. |
| 5. vns von Sünden rein/ | q. |



Basfus à 5. XII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



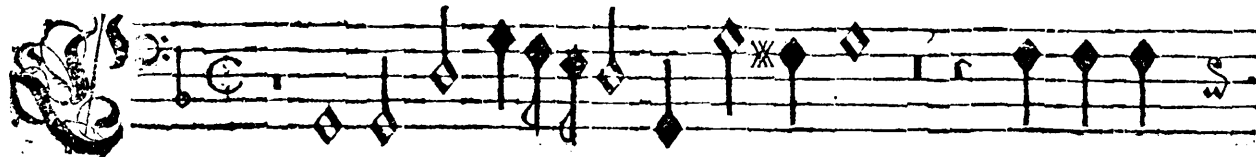
- | | |
|--|------------------|
| 1. Ist fried vnd fremd ich fahr dahin/ | In Gottes wil- |
| 2. Das macht Christus war Gottes Sohn/ | Der trewe Hei- |
| 3. Den hastu al- len fürgestellt/ | Mit grossen gna- |
| 4. Er ist das Heil vnd selig Liecht/ | Für alle Hei- |



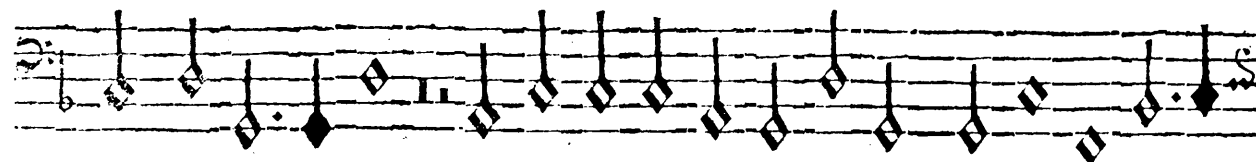
- | | | | | | |
|----|--------|-----------|------------|--------------------------------------|------------|
| 1. | len/ | Getrost | ist mir/ | Getrost ist mir mein hertz vnd sinn/ | Sanfft vnd |
| 2. | landt/ | Den du | mich HErr/ | Den du mich HErr hast sehen lahn/ | Wad macht |
| 3. | den/ | Zu sei- | nem Reich/ | Zu Seinem Reich die ganze Welt | heissen |
| 4. | den/ | Zurleuch- | ten die/ | Zurleuchten die dich kennen nicht/ | Wad zu |



- | | | | | |
|----|---------|-------|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1. | stille/ | Wie | Gott mir verheiss- sen hat/ | Der Todt ist mein schlaff worden. |
| 2. | bekant/ | Dass | Er sey das Lebn vnd Heil/ | In Noth vnd auch in sterben. |
| 3. | laden/ | Durch | dein tewer heilsams Wort/ | In allem orth erschollen. |
| 4. | weiden/ | Er | ist deins Volcks Israel/ | Der preiß/chr/ frewd vnd wonne. |

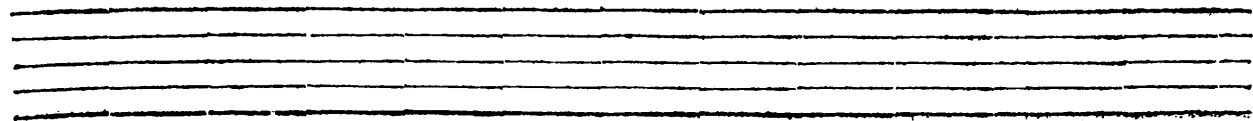


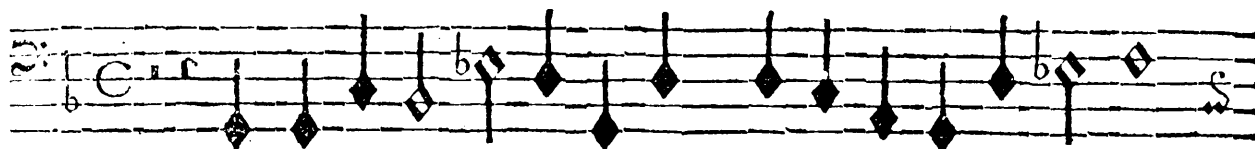
- | | | | |
|----|----------------------------|--------------------------|----------------|
| 1. | Hriste der du | bist Tag vnd Licht/ | Für dir ist |
| 2. | Wir bitten dein | Göttliche Krafft/ | Behüt vns |
| 3. | Vertreib den schwe- | ren schlaff Herr Christ/ | Daß vns nicht |
| 4. | So vnser Au- | gen schlaffen schier/ | Laß vnser |
| 5. | Beschirmer H ^{er} | der Christenheit/ | Dem hülff all- |
| 6. | Gedencke H ^{er} | der schweren zeit/ | Damit der |
| 7. | Gott Vater sey | Lob/Ehr vnd Preiß/ | Dazu auch |



- | | | | |
|----|-----------------------------------|---|-----------------------------|
| 1. | H ^{er} verborgen nichts/ | Du väterliches Lichtes glantz/ | Lehr vns den weg |
| 2. | H ^{er} in dieser Nacht/ | Bewar vns H ^{er} für allem Leid/ | Gott Vater der |
| 3. | schad des Feindes List/ | Das fleisch in züchten reine sey/ | So sind wir man- |
| 4. | herzen wachen dir/ | Beschirm vns Gottes rechte handt/ | Vnd löß vns von |
| 5. | zeit sey vns bereit/ | Hilf vns Herr Gott aus aller noth/ | Durch dein heilig |
| 6. | Leib ge- fangen leit/ | Die Seele die du hast erlöst/ | Der gib H ^{er} JE- |
| 7. | seinem Sohne weiß/ | Des heiligen Geistes gütigkeit/ | Von nun an biß |

- | | | |
|----|-------------------|-------------------|
| 1. | der warheit gang/ | der Warheit gang. |
| 2. | Barmhertzigkeit/ | Barmhertzigkeit. |
| 3. | cher sorgen frey/ | sor- gen frey. |
| 4. | der sünden band/ | der Sünden bandt. |
| 5. | fünff wunden rot/ | fünff Wunden rot. |
| 6. | Ob deinen trost/ | dei- nen trost. |
| 7. | in Ewigkeit/ | in E- wigkeit. |



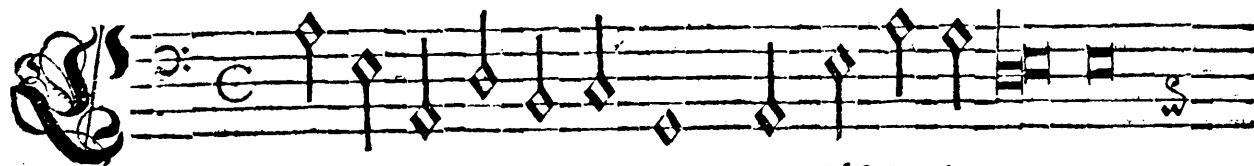


1. Je Propheten han propheet/
2. Sie haben Ihn im Geist gesehn/
3. Ey welch ein wunderlich geschicht/
4. Wir waren all in Gottes Zorn/
5. Die Sonne verbirgt ihren schein/
6. Beweinen wir nach seinem Rath
7. O schawen wir den Bischoff an/
8. Nicht mit Bocks oder Kalber blut
9. Er bleibt Priester in Ewigkeit/
10. Ein solcher Bischoff war uns noth/
11. O Christe setz dein bittern Todt

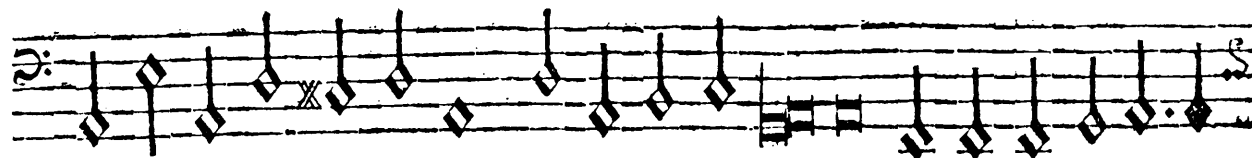
Vnd geschrieben vor langer
 Eh es hie Leiblich ist ge-
 Gott schonet seines Sohnes
 Als irrende Schafe ver-
 Es spalten auff Felsen vnd
 Uns selber/ vnd nicht seinen
 Der vnser Sünd versühnen
 Versöhnet Er des Vaters
 Beste- tigt mit Gottes
 Der nicht mehr fürchten darff den
 Für vnser Sünd vnd misse-



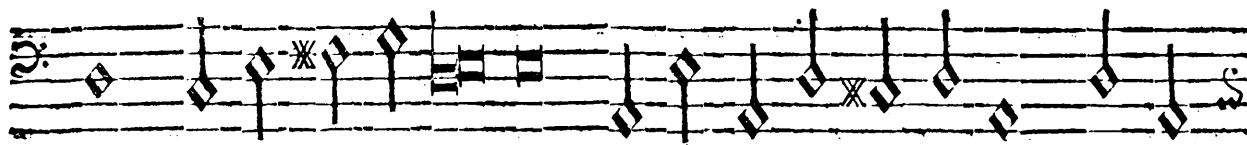
- | | | |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. zeit/ | Wie Iesus Christus Leiden würd/ | Vnd auff sich laden vnser Bürd. |
| 2. schehn/ | Für vnser missethat geplagt/ | Wie Es sa: i: as hat gesagt. |
| 3. nicht/ | Er straffet Ihn für vnser schuld/ | Vnd Er leidet alles mit geduld. |
| 4. lohn/ | Nū wird sein Sohn für vns verwūd/ | Vnd vnser Seel dadurch gesund. |
| 5. Stein/ | Die Erd erbebt für seinem Blut/ | Davon sich auch mäch Grab aufthut. |
| 6. Todt/ | Denn wir/so ganz elend vñ schwach/ | Sind Ihm des Leidens ein vrsach. |
| 7. kan/ | Vnd vns führen ins Himmereich/ | Den ihm ist noch wird niemad gleich. |
| 8. Muth/ | Sondern mit seinem eigen Blut | Macht Er all vnser Sachen gut. |
| 9. Eyd/ | Vnd gibt nach Melchisedechs weiß | Den Hungerigen Geistlich speiß. |
| 10. Todt/ | Der auch vnser schwachheit versucht/ | Vnschuldig sey vnd vnverflucht. |
| 11. that/ | Sey mit deinem Dpffer für Gott | Vnser Versöhner früh vnd spat. |



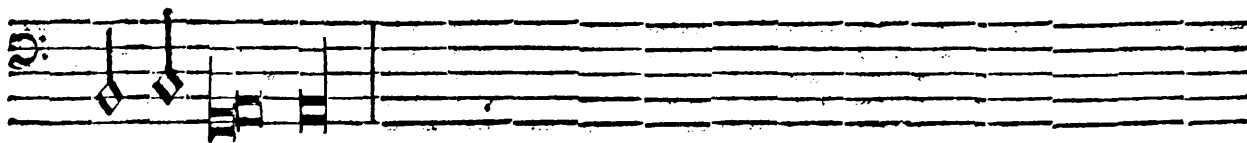
1. Hristus der vns Seligmacht/ Kein böß hat began= gen/
2. In der ersten Tages stund/ Ward Er vnbeschei= den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn Mit Geißeln geschmiß= sen/
4. Vmb sechs ward er nackt vñ bloß An das Creuz geschla= gen/
5. Iesus schrey zur neunden stund/ Kla= get sich verlas= sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbro= chen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der Abend war kom= men/
8. O hilff Christe Gottes Sohn/ Durch dein bitter Lei= den/



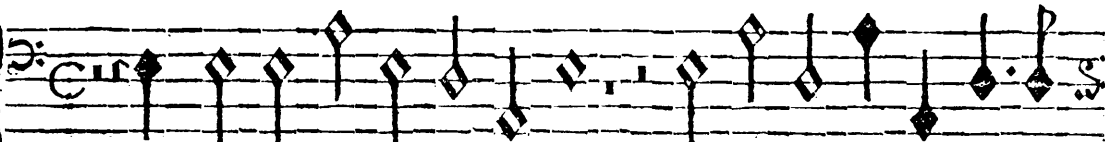
1. Der wart für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefan= gen/ Geführt für Gottlose
2. Als ein Mörder dar gestellt/ Pi= lato dem Het= den/ Der Ihn vnschuldig be=
3. Vnd sein Haupt mit einer Kron/ Von Dörnen zerris= sen/ Gefleidet zu hon vnd
4. An dem Er sein Blut vergoß/ Be= tet mit wehfla= gen/ Die Zuseher spotten
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelaß= sen/ Da gab Er auff seinen
6. Ward Iesus in seine Seit/ Mit ein Speer gesto= chen/ Daraus Blut vñ Wasser
7. Ward Iesus vons Creuzes stam/ Durch Joseph genom= men/ Heilich nach Jüdischer
8. Daß wir stets dir Vnterthan/ All Vntugent mei= den/ Deinen Todt vnd sein Br=



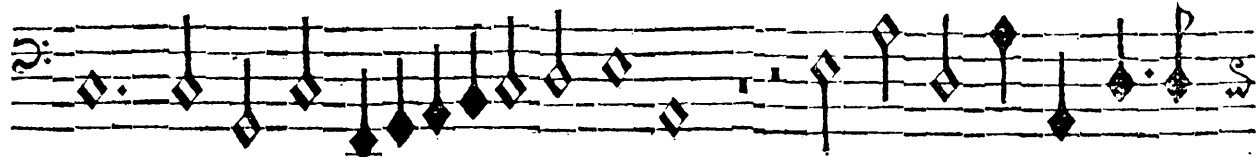
- | | | | | |
|-----------|------------------------|-------|---------------------------------|-----------|
| 1. Leut/ | Vnd fälschlich verfla- | get/ | Verlacht/verhönt vnd verspeit/ | Wie die |
| 2. fand/ | Ohn vrsach des To- | des/ | Ihn derhalben von sich sand/ | Zum Rô- |
| 3. spot/ | Ward Er sehr geschla- | gen/ | Vnd das Creuz zu seinem Todt/ | Muß Er |
| 4. Sein/ | Nuch die bey Ihm hin- | gen/ | Bis die Sonn auch ihren schein/ | Entzoch |
| 5. Geist/ | Vnd die Erd erbe- | bet/ | Des Tempels Vorhang zerreiß/ | Vnd manch |
| 6. ran/ | Die Schrift zuerfül- | len/ | Wie Johannes zeigt an/ | Nur vmb |
| 7. art/ | In ein Grab gele- | get/ | Allda mit Hüttern verwart/ | Wie Mat- |
| 8. sach/ | Fruchtbarlich beden- | cken/ | Dafür wiewol Arm vnd schwach/ | Dir Danck |



- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Schrift vns sa- | get. |
| 2. nig Hero- | des. |
| 3. selber tra- | gen. |
| 4. solchen din- | gen. |
| 5. Fels zerflö- | bet. |
| 6. vnser wil- | len. |
| 7. theus zeu- | get. |
| 8. opffer schen- | cken. |



- | | | | |
|----|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. | N | Jesus an dem Creutze stundt/ | Vnd ihm sein Leichnam war ver- |
| 2. | Zum Ersten sprach Er süßiglich/ | Zu seinem Vater im Himmel | |
| 3. | Zum andern denck der grossen gnad/ | Die Gott am Schecher bewiesen | |
| 4. | Zum dritten denck seine grossen not/ | Laß dir die wort nicht seyn ein | |
| 5. | Nun mercket was das vierde was/ | Nich durst so hart ohn vnter | |
| 6. | Zum fünfften denck der Angst dabey/ | Mein Got mein Got am creuz er | |
| 7. | Das sechste war ein kräftigs wort/ | Das mancher Sünder auch er | |
| 8. | Zum siebenden Ich meine Seel/ | O Vater in dein Hand be | |
| 9. | Wer Gottes Martr in ehren hat/ | Vnd oft gedencet der sieben | |



- | | | | | |
|----|---------|----------------------|-----------------|---------------------------------|
| 1. | wundt/ | So gar mit bit- | tern schmerzen/ | Die sieben Wort die JESUS |
| 2. | reich/ | Mit kräftten vnd | mit sinnen/ | Vergib ihm Vater sie wissen |
| 3. | hat/ | Sprach Gott gar gne- | dig- liche/ | Fürwar du wirst heut bey mir |
| 4. | spot/ | Weib schaw dein sohn | gar eben/ | Johannes nim deinr Mutter |
| 5. | laß/ | Schrey Gott mit lau- | ter stimme/ | Das Menschlich Heil thet Er be- |
| 6. | schrey/ | Wie hastu mich | verlassen/ | Das Elend das Ich leiden |
| 7. | hort/ | Aus sein Götthli- | chen Munde/ | Es ist vollbracht mein Leiden |
| 8. | fehl/ | An meinen lez- | ten zeiten/ | Weil sie jetzt von mir scheiden |
| 9. | Wort/ | Des wil Gott e- | ben pflegen/ | Wol hie auff Erd mit seiner |

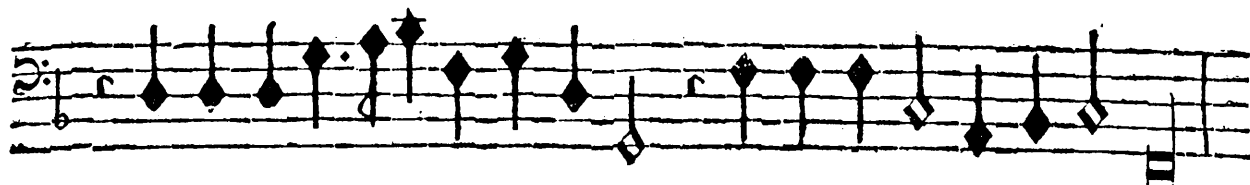


- | | | | |
|------------|--------------------|-----------|-------|
| 1. sprach/ | Betracht in dei- | nem Her- | tzen. |
| 2. nicht/ | Was sie an mir | begin- | nen. |
| 3. sehn/ | In meines Va- | ters Rei- | che. |
| 4. war/ | Solt ihr gar e- | ben pfe- | gen. |
| 5. gern/ | Der Nagl ward Er | empfin- | den. |
| 6. muß/ | Das ist ganz übr | die mas- | sen. |
| 7. groß/ | Wol hic zu die- | ser stun- | de. |
| 8. wil/ | Und mag nicht len- | ger bei- | ten. |
| 9. Gnad/ | Und dort im e- | wign Le- | ben. |



S

- | | | |
|------------------------|----------------------|---------------------------------------|
| 1. Er Jesu Christ | war Mensch vñ Gott/ | Der du liest marter/angst vñ spott/ |
| 2. Ich bit durchs bit- | ter Leiden dein/ | Du wollst mir Sünder gnedig seyn/ |
| 3. Wenn mir vergeht | all mein gesicht/ | Vnd meine Ohren hören nicht/ |
| 4. Wenn mein verstandt | sich nichts versint/ | Vnd mir all menschlich hülff zerrint/ |
| 5. Vnd führ mich aus | dem Jammerthal/ | Verfürz mir auch des Todes Qual/ |
| 6. Bis sich die Seel | vom Leib abwendt/ | So nim sie HErr in deine HEND/ |
| 7. Ein frölich Br- | stend mir verlen/ | Am jüngstgericht mein fürsprech sey/ |
| 8. Wie du hast zu- | ge- saget mir/ | In deinem Wort/das traw ich dir/ |
| 9. Der wird nicht kom- | men ins Gericht/ | Vnd den Todt ewig schmecken nicht/ |
| 10. Sondern Ich wil | mit starcker Handt/ | Ihn reissen aus des Todes band/ |
| 11. In Frewden Le- | ben E- wiglich/ | Darzu hilff vns ja gnediglich/ |
| 12. Bis vnser stünde | lein kömbt herbey/ | Auch vnser Glaub stets wacker sey/ |

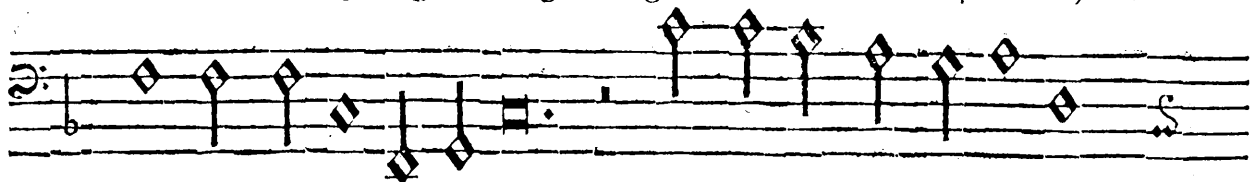


- | | | |
|-----------------------|-----------------------|--|
| 1. Vor mich am Creuz | auch endlich starbst/ | Vnd mir deins Vatern huld erwarbst. |
| 2. Wenn ich nun kom | in sterbens noth/ | Vnd ringen werde mit dem Todt. |
| 3. Wenn meine Zunge | nichts mehr spricht/ | Vñ mir vor angst mein hertz zerbricht. |
| 4. So kom O HErr | Christ mir behend/ | Zu hülff an meinem letzten End. |
| 5. Die bösen Gei- | ster von mir treib/ | Mit deinem Geist stets bey mir bleib. |
| 6. Der Leib hab in | der Erd sein ruh/ | Bis sich der Jüngst Tag naht herzu. |
| 7. Vnd meiner Sünd | nicht mehr gedenck/ | Aus gnaden mir das Leben schenck/ |
| 8. Fürwar/ Fürwar | euch sage Ich/ | Wer mein wort helt/vñ gleubt an mich |
| 9. Vnd ob er gleich | hie zeitlich stirbt/ | Mit nichten er drumb gar verdirbt. |
| 10. Vnd zu Mir neh- | men in mein Reich/ | Da soll er denn mit Mir zugleich. |
| 11. Ach HErr vergib | all vnser schuld/ | Hilff das wir warten mit geduldt. |
| 12. Deim Wort zu tra- | uen festiglich/ | Bis wir entschlaffen Seliglich. |

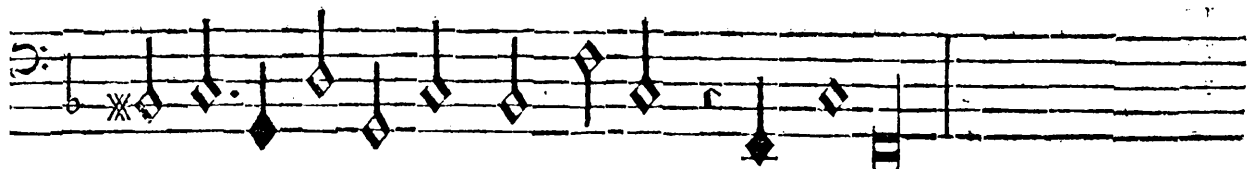
Basius à 5. XVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



I. } Lamb Gottes vnſchuldig/ Am ſtam des Creukes geſchlachtet:
 Allzeit gfun den geduldig/ Wiewol du wareſt verachtet:



I. All Sünd haſtu getragen/ Sonſt müſten wir verzagen/



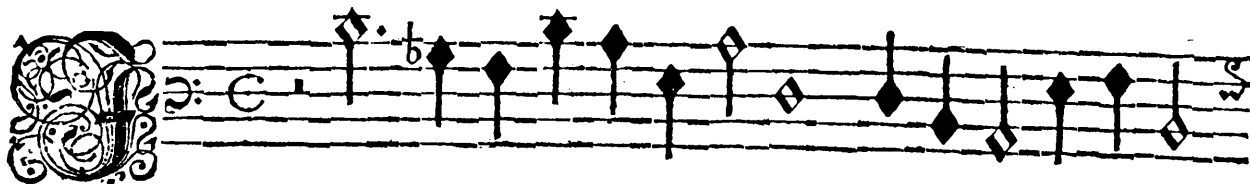
1. Er= barme dich vnſer } D I E S
 2. Er= barme dich vnſer } D I E S
 3. Gib vns deinen friede } D I E S

2. D Lamb Gottes &c.

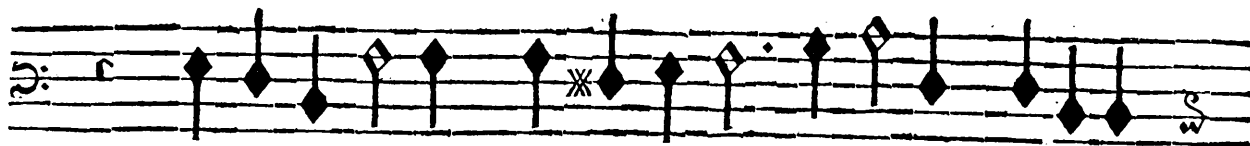
3. D Lamb Gottes &c.

Basfus à 5. XIX.

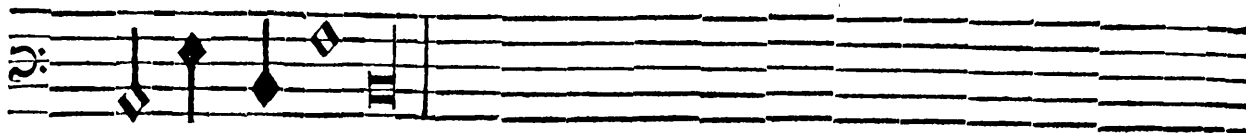
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. GVS Christus vnser Heilandt/ Der den Todt überwand/
2. Der ohn Sünden war geboren/ Trug für vns Gottes Zorn/
3. Todt/Sünd/Teuffel/Leben vnd gnad/Alles in Händen Er hat/



- | | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------|
| 1. Ist Aufferstanden/ | Die Sünd hat Er gefangen/ | } Kyrie |
| 2. Hat vns versünnet/ | Daß vns Gott sein huld günnet/ | |
| 3. Er kan erretten/ | Alle die zu Ihm treten/ | |



leyson/ E leyson.



- | | | | | |
|----|---|---------------------------------|--------------------|----------------|
| 1. | { | Hrist lag in Todes Banden/ | Für vnser Sünd | gegeben : |
| | { | Der ist wieder erstanden/ | Vnd hat vns bracht | das Leben. |
| 2. | { | Den Tod niemand zwingē kund/ | Bey allen Men- | schen Kinden : |
| | { | Das macht alles vnser Sünd/ | Kein vnschuld war | zu finden. |
| 3. | { | Jesus Christus Gottes Sohn/ | In vnser stad | ist kommen : |
| | { | Vnd hat die Sünd abgethan/ | Damit dem Tod | genommen |
| 4. | { | Es war ein wunderlich Krieg/ | Da Todt vnd Le- | ben ringen : |
| | { | Das Leben behielt den Sieg/ | Es hat den Todt | verschlungen. |
| 5. | { | Hie ist das recht OsterLamb/ | Davon Gott hat | geboten : |
| | { | Das ist an des Creuzes stam/ | In heisser Lieb | gebraten/ |
| 6. | { | So feyren wir das hoh Fest/ | Mit herzen frewd | vnd Wonne : |
| | { | Das vns der Herr scheinen leßt/ | Er ist Selber | die Sonne/ |
| 7. | { | Wir Essen vnd Leben wol/ | In rechten D- | sterfladen : |
| | { | Der alte Saurteig nicht sol | Seyn bey dem Wort | der Gnaden. |



1. Daß wir sollen fröhlich seyn/
2. Davon kam der Todt so bald/
3. All sein recht vnd sein gewalt/
4. Die Schrifft hat verkündet das/
5. Des Blut zeichnet vnser Thür/
6. Der durch seiner Gnaden glantz/
7. Christus wil die Köste seyn/

Gott Loben vnd danckbar seyn/
 Vnd nam i= ber vns gewalt/
 Da bleibt nichts denn Tods gestalt/
 Wie ein Todt den Vndern fraß/
 Das helt der Glaub dem Tod für/
 Erleucht vn= ser Herzen gang/
 Vnd speisen die Seel allein/



1. Vnd Singen Al= le= luja/
2. Hielt vns in seim Reich gfangen/
3. Den Stachl hat er verlo= ren/
4. Ein spot außm Todt ist worden/
5. Der Würgr kan vns nit rüren/
6. Der sündn nacht ist vergangen/
7. Der Glaub wil keins andern leben/

} Al= lelu= ja.

Bassus à 5. XXI.

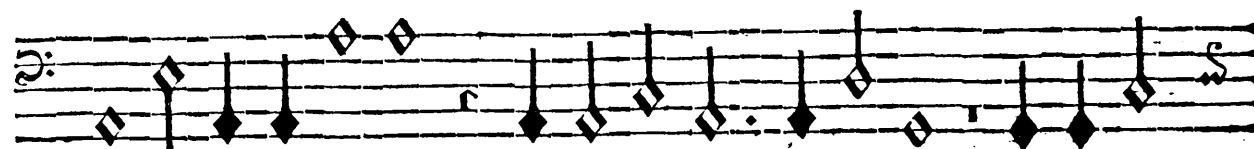
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



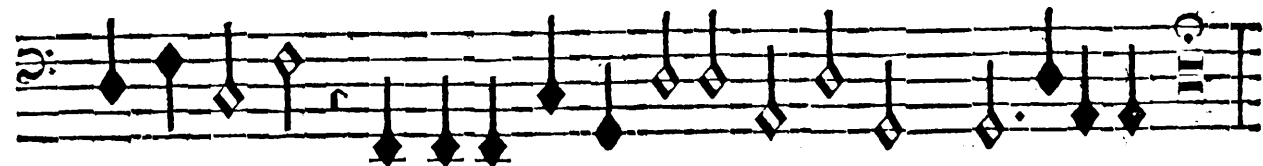
Christ ist erstan- den/ Von der Marter Alle/



Des solln wir Alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson/



Wer Er nicht erstanden/ So wer die Welt vergangen/ Seid daß Er



erstanden ist/ So loben wir den Herren Jesum Christ/ Kyrie leyson.

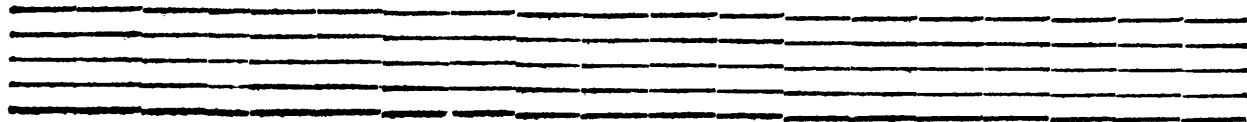


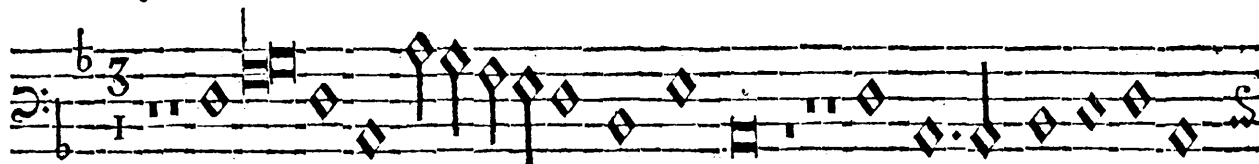
Alleluja/ Alle- luja/ q

Alleluja/ Alleluja/

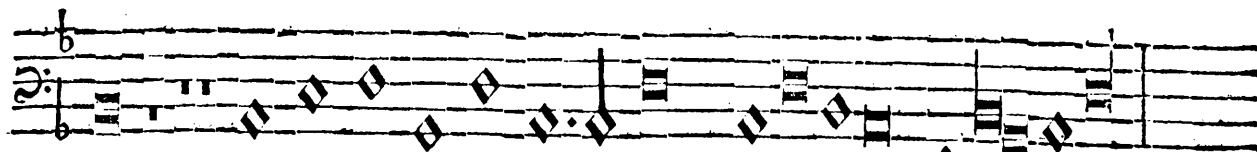


Des solln wir alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson.

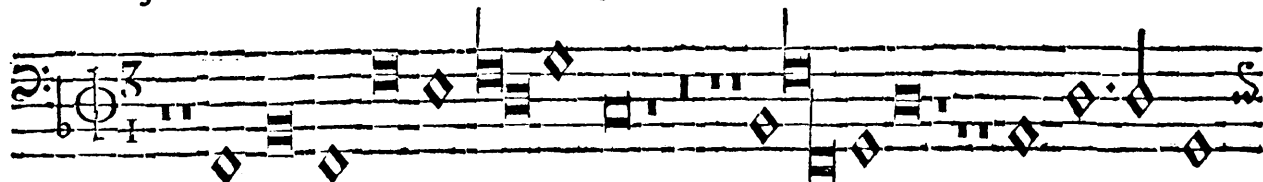




- | | | |
|-----------------------------|--------------------|---------------------------------|
| 1. Elobt sey Gott im | höchsten thron/ | Sassit seinem eingebornen |
| 2. Als Er alhie ge- | wandelt hat/ | Versöhnet Sünd vnd Misse- |
| 3. Nach welchem Er ge- | salbet ward/ | Begraben nach Jüdischer |
| 4. Des Morgens früh am | dritten Tag/ | Weil noch der stein am grabe |
| 5. Ein Engel steig vom | Himl herab/ | Vnd thet den grossen stein vom |
| 6. Da Er also das | Grab auffbrach/ | Bald ein groß Erdbeben ge- |
| 7. Der Engel sagt sich | auff den Stein/ | sein kleid war weiß/sein Andlit |
| 8. Da kamen Weibes | Bilder dar/ | Wurden des Engels auch ge- |
| 9. Der Engel sprach/ er | fürcht euch nicht/ | Den ich weiß wol/ was euch ge- |
| 10. Er ist erstanden | von dem Tod/ | Hat überwunden alle |
| 11. Sie gingen furchtsam | in das Grab/ | In dem da saß ein ander |
| 12. Da sagten die En- | gel zu ihnn/ | Den ihr sucht/ der ist schon da |
| 13. Denckt/ was Er euch ge- | saget hat/ | Wie Er würd Auferstehn vom |
| 14. Geht hin vnd sagt sein | Jüngern frey/ | Daß Er vom Tod erstanden |
| 15. Heißt sie in Gali- | läam gehn/ | Daß sie daselbest für Ihm |
| 16. Die Weiber folgten | dieser Lehr/ | Vnd sagten dem betrubten |
| 17. Doch glaubten dis die | Jünger nicht/ | Weil ihnn diese ware ge- |
| 18. Nu bitten wir dich | IESU Christ/ | Weil du vom Tod erstanden |
| 19. O mach vnser Her- | zen bereit/ | Anzunehmen deine War- |
| 20. Damit wir von Sün- | den gefreyt/ | Deinem Nahmen gebenes |



- | | | | |
|--------------|--|-----------|----|
| 1. Sohn/ | Der für vns hat genug gethan/ | Alleluja. | q. |
| 2. that/ | Durch Seinen vnschuldigen Todt. | } | |
| 3. Art/ | Vnd mit den Hüttern wol verwahrt. | | |
| 4. lag/ | Erstund Er frey ohn alle klag. | | |
| 5. Grab/ | Welchs den Hüttern erschrecken gab. | | |
| 6. schach/ | Davon der Hütter krafft zerbrach. | | |
| 7. schein/ | Gleich wie der Blitz gantz hell vñ rein. | | |
| 8. wahr/ | Vnd entsaften sich ganz vnd gar. | | |
| 9. bricht/ | Ihr sucht Jesum/den findet ihr nicht. | | |
| 10. Noth/ | Kommt/ seht wo Er gelegen hat. | | |
| 11. Knab/ | Des glantz ihm auch erschrecke gab. | | |
| 12. hin/ | In Ga- li- lea findet ihr Ihn. | } | |
| 13. Todt/ | Vnd wißt/ daß sichs ergangen hat. | | |
| 14. sey/ | Vnd dencket Seiner Wort dabey. | | |
| 15. stehn/ | So bald ein wenig Tag vergehn. | | |
| 16. Heer/ | Wie JESVS weg getragen wer. | | |
| 17. schicht/ | Noch nicht recht kam für ihr gesicht. | | |
| 18. bist/ | Verleihe was vns Seelig ist. | | |
| 19. heit/ | Ohn alle Eigensinnigkeit. | | |
| 20. deyt/ | Frey mögen Singen Allezeit. | | |

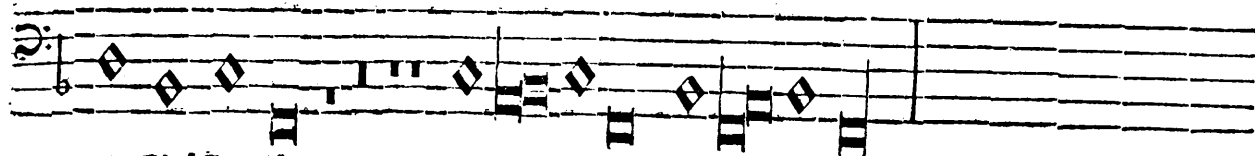


1. Rstanden ist der Hei- lig Christ/
2. Vnd wer Er nicht erstan- den/
3. Vnd sint daß Er erstanden ist/
4. Es gingen drey Heilig Frawen/
5. Sie suchtn den Herre Jesum Christ/
6. Sie funden da zween Engel schon/
7. Erschrecktet nicht/vnd seyd All fro/
8. Engel O lieber Engel fein/
9. Er ist erstanden aus dem Grab/
10. Zeig vns den Herren Jesum Christ/
11. So tret herzu/vnd seht die stet/
12. Der HErz ist hin/ Er ist nicht do/
13. Seht an das Tuch/darin Er lag/
14. Wir sehens wol zu dieser frist/
15. Geht in das Gali- leische Land/
16. Habt danck ihr lieben Engel fein/
17. Geht hin/sagt das Sæct Petro an/
18. Nun singet All zu dieser frist/
19. Des solln wir Alle frölich seyn/

Alle- luja/

Der Aller Welt
So wer die Welt
Lohn wir den HErz
Des Morgens früh
Der von dem Tod
Die tröstn die Fraw
Denn den jhr sucht
Wo find ich denn
Heut an dem heil-
Der von dem Tod
Da man Jhn hin
Weiß ich Jhn het/
Gewicklt biß an
Weiß vns den HErz
Da findt ihr Jhn/
Nun wolln wir al-
Vnd Seinen Jün-
Erstanden ist
Vnd Christ sol vn-

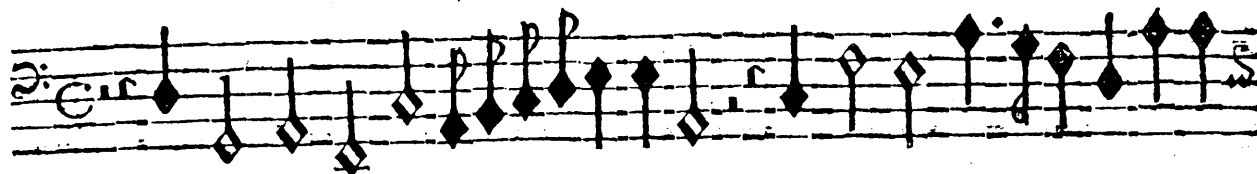
Alle- luja/



1. ein Tröster ist.
2. vergan= gen.
3. ren Jesum Christ.
4. im Taw= en.
5. erstanden ist.
6. en Lo= besam.
7. der ist nicht do.
8. den Herren mein.
9. gen Ostertag.
10. erstanden ist.
11. geleget heft.
12. so wei ich froh.
13. den dritten Tag.
14. ren Jesum Christ.
15. sagt er/ zuhand.
16. le frölich seyn.
17. gern Lobesam.
18. der Heilig Christ.
19. sei Tröster seyn.

Alle- luja. q.

Alle- luja. q.



W 1. V frewt euch Gottes Kin-
 2. Die Engel vnd all Him-
 3. Daß vnser Heiland JE-
 4. Der HErr hat vns die stet
 5. Wir sind Erben im Him-
 6. Es hat mit vns nu nim-
 7. Den Heilgen Geist send Er
 8. Also bauet Er die Chri-
 9. Der Heilig Geist den Glau-
 10. Was vns die Göttlich Ma-
 11. Der Vater hat den Sohn
 12. So manche schöne Got-
 13. So dancket nun dem lie-
 14. HErr JESEN Christe Got-
 15. Du Heilger Geist/ du wahr

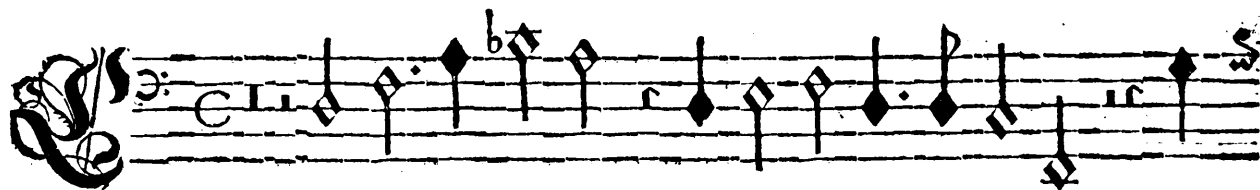
der all/ mels Heer sus Christ/ bereit/ melreich/ mer Noth/ herab/ stenheit ben sterckt/ jestat gesandt/ tes gab ben HErrn/ tes Sohn/ rer Gott/	Der HErr feht auff Erze- gen Chri- Wahr Gottes Sohn Da wir solln bleibn Vnd sind den lie- Der Satan/ Sünd Auff daß Er vn- Zur ewign Freud Geduld vnd Hoff- Am heiligen Creuz Der Sohn wird an- Bringt vns der Hei- Vnd Lobet Jhn Gewaltig/ herr- Der du vns tröst	mit grossem sto Göttlich Mensch worde in Ewig- ben Engeln vnd ewig ser Herz er- vnd Seelig- nung in vns erworben ders nicht er- lig Geist her- von herzen lich/ prächtig in aller
--	---	---



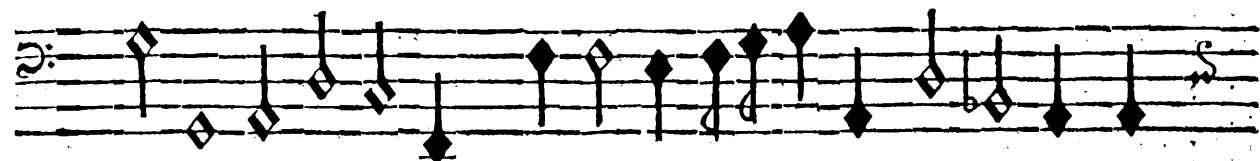
- | | | |
|------------|--|--|
| 1. schall/ | Lobsinget Ihm/ Lobsinget Ihm/ | Lobsinget Ihm mit lauter stimm. |
| 2. Ehr/ | Vnd jauchzen mit frölichem schall/ | Das thun die lieben Engel all. |
| 3. Ist/ | Des frewen sich die Engel sehr/ | Vnd gönnen vns gern solche Ehr. |
| 4. feyt/ | Lobsinget Ihm/ Lobsinget Ihm/ | Lobsinget Ihm mit lauter stimm. |
| 5. gleich/ | Das sehn die lieben Engel gern/ | Vnd dancken mit vns Got dem Herrn. |
| 6. Todt/ | Allsampt zuschanden worden sind/ | Durch Gottes vnd Marien Kind. |
| 7. lab/ | Vnd tröst vns durch das Göttlich wort/ | Vnd vns behüt fürs Teuffels mordt. |
| 8. feyt/ | Allein der Glaub an Jesum Christ/ | Die recht erkentnuß Gottes ist. |
| 9. wirckt/ | Erleucht vnd macht die Herzen fest/ | Vnd vns in trübsal nicht verlest. |
| 10. hat/ | Das theilet aus der Heilig Geist/ | Darumb Er vnser Lehrer heist. |
| 11. kandt/ | Dhn durch den Heiligen Geist allein/ | Der muß die Herzen machen rein. |
| 12. ab/ | Vnd vns fürm Satan wol bewahrt/ | Solches schafft des HErrn Himmelfahrt. |
| 13. gern/ | Lobsinget mit der Engel Chör/ | Daß man es in dem Himmel hör. |
| 14. schon/ | Es danckt dir deine Christenheit/ | Von nun an biß in Ewigkeit. |
| 15. Noth/ | Wir rühmen dich/ wir Loben dich/ | Vnd sagen dir Danck ewiglich. |

Bassus à 5. XXV.

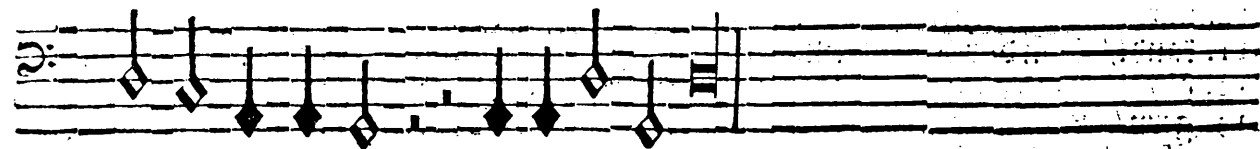
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



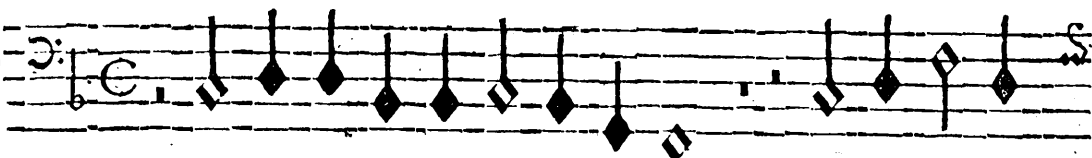
Hrist fuhr gen Himmel/ Da sandt Er vns hernieder Den



Tröster den Heiligen Geist/ Zu trost der Ar- men Christenheit/ der



Armen Christenheit. Ky-ri-e-lei-son.



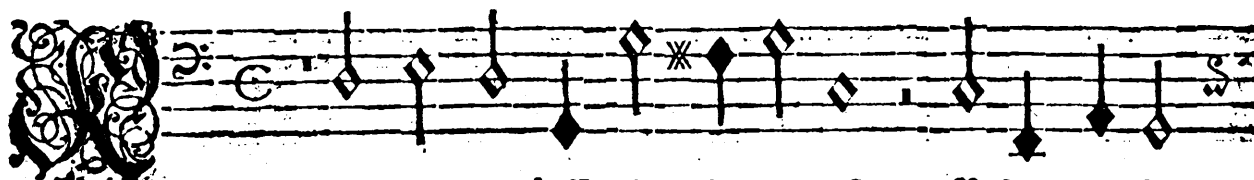
- | | |
|---|---------------------|
| 1. Du bitten wir den Heiligen Geist/ | Umb den rechten |
| 2. Du werdes Licht gib vns deinen schein/ | Lehr vns Jesum |
| 3. Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ | Las vns empfin- |
| 4. Du höchster Tröster in aller Noth/ | Hilff daß wir nicht |



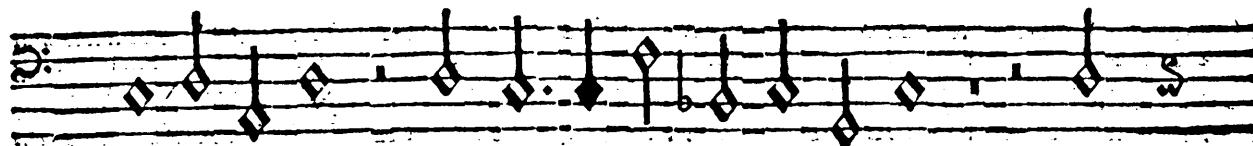
- | | | |
|-------------------------------|---------------------|------------------------------|
| 1. Glauben allermeist/ | An vnserm Ende/ | Wenn wir heimfarn aus die- |
| 2. Christ kennen allein/ | Dem trewen Heiland/ | Der vns bracht hat zum rech- |
| 3. den der Liebe Brunst/ | Einander Lieben/ | Und im Friede auff ei- |
| 4. fürchten schand noch todt/ | Ja nicht verzagen/ | Wenn der Feind wird das Le- |



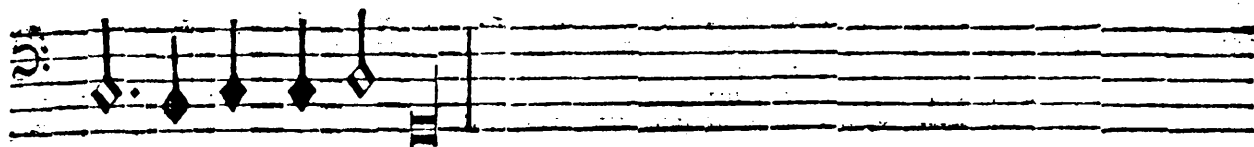
- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. sem Elen- de/ | } Ky-rie leyson. |
| 2. ten Vaterland/ | |
| 3. nem sinn bleiben/ | |
| 4. ben verflagen/ | |



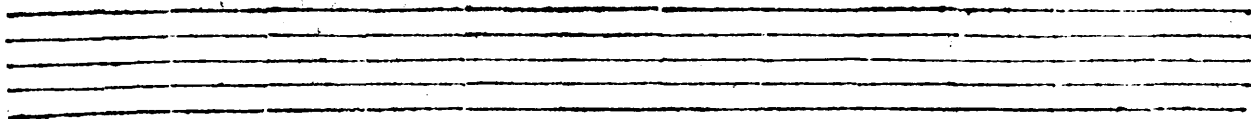
- | | | | |
|----|------------------------|---------------|----------------------|
| 1. | Om Gott Schöpffer Hel- | liger Geist/ | Besuch das Herz |
| 2. | Denn du bist der Trö- | ster genandt/ | Des Allerhöch- |
| 3. | Zünd vns ein Licht an | im verstand/ | Gib vns ins Herz |
| 4. | Du bist mit Gaben | siebenfalt/ | Der Finger an Got- |
| 5. | Des Feindes List treib | von vns fern/ | Den Fried schaff bey |
| 6. | Lehr vns den Vater | kennen wol/ | Dazu Jesum |
| 7. | Gott Vater sey Lob | vnd dem Sohn/ | Der von den Tod- |



- | | | | |
|----|---------------------|---|------|
| 1. | der Menschen dein/ | Mit Gnaden sie füll/wie du weißt/ | Das |
| 2. | sten Gabe thewr/ | Ein geistlich Salb an vns gewandt/ | Ein |
| 3. | der Liebe Brunst/ | Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ | Er- |
| 4. | tes Rechter Hand/ | Des Vaters Wort gibstu gar bald/ | Mit |
| 5. | vns deine Gnad/ | Daß wir deinem lei- ten folgen gern/ | Vnd |
| 6. | Christ seinen Sohn/ | Daß wir des Glaubens werden voll/ | Dich |
| 7. | ten auferstundt/ | Dem Tröster sey dasselb gethan/ | In |

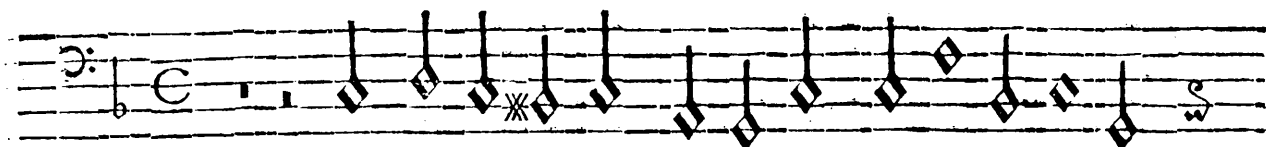


1. dein Geschöpf vorhin seyn.
2. lebend Brun/Lieb vnd Ferv.
3. halt fest dein Krafft vnd Gunst.
4. Zungen in al- le Landt.
5. meiden der Seelen schad.
6. beyder Geist zu verstohn.
7. E- wigkeit al- le stundt.

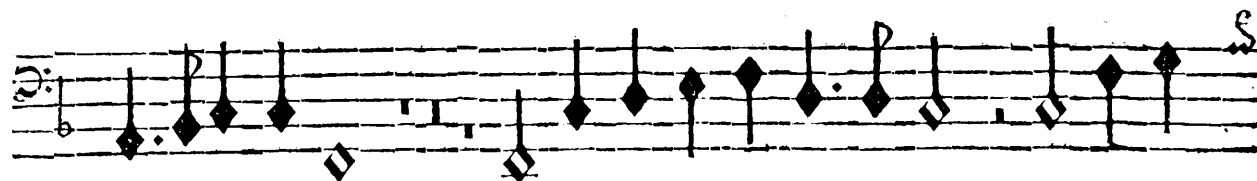


Bassus à 5. XXVIII.

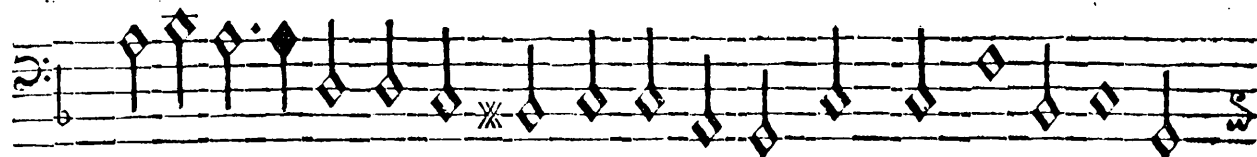
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



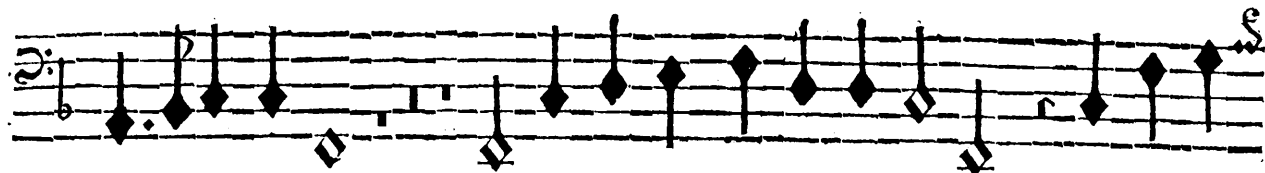
1. Omm Heiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner
2. Du heiliges Licht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des
3. Du heilige Brunst/ Süßer Trost/ Nun hilff vns frölich



1. Gna- den gut/ Dein brünstig Lieb entzünd in ihm/ ¶
2. Le- bens Wort/ Von herzen Vater Ihn nennen/ ¶
3. vnd getrost/ Die Trübsal vns nicht Abtreiben/ ¶



1. O HErr durch deines Lichtes glantz/ Zu dem Glauben ver-
2. O HErr behüt für frembder Vehr/ Daß wir nicht Meyster
3. O HErr durch dein krafft vns bereit/ Vnd sterck des fleisches



- | | | | | |
|----|------|------------|--------------------------------------|----|
| 1. | sam- | let hast/ | Das sey dir H. Er. zu Lob gesungen/ | ij |
| 2. | su- | chen mehr/ | Vnd Ihm aus ganser macht vertrauen/ | ij |
| 3. | blö- | digkeit/ | Durch Todt vnd Leben zu dir dringen/ | ij |

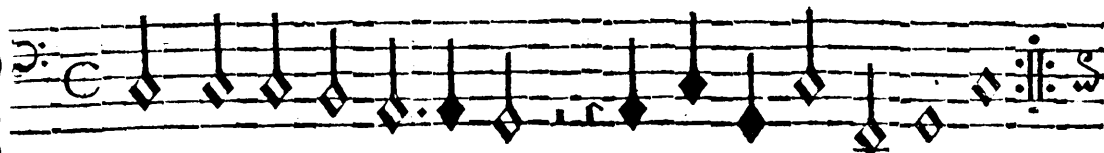


} Alle- luja/ ij.

Bassus à 5.

XXIX.

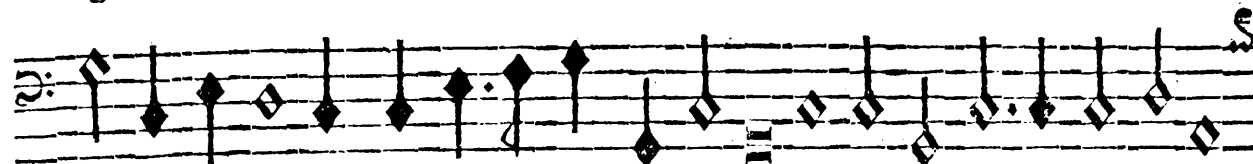
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



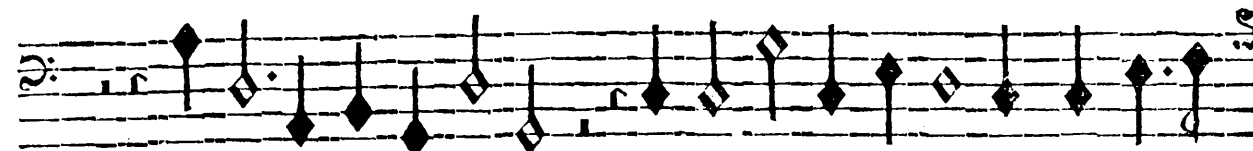
1. (OZ der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
 Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig sterben.



Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glauben/ Vnd auff



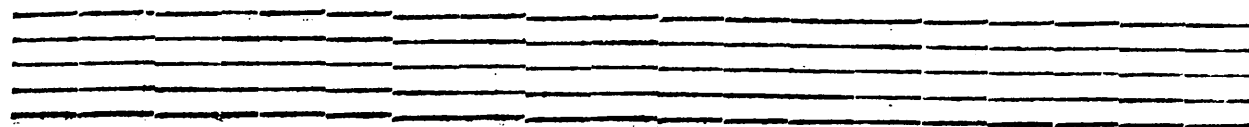
dich las vns bawen/ Aus herzen grund vertrauen/ Dir vns lassen gang vnd gar/



Mit allen rechten Christen/ Entfliehn des Teuffels Listen/ Mit Waffen



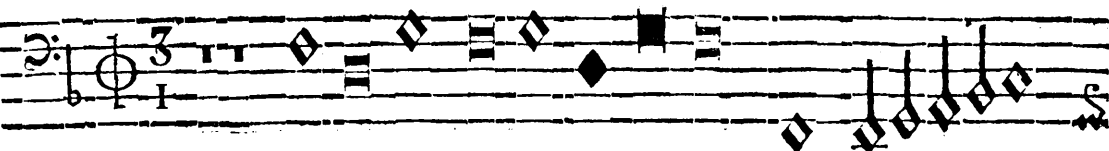
Gotts vns fristen/ Amen/ Amen das sey war/ So singn wir Al- leluja.



2. IESUS Christus wohn Vns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Vns bey/ Vnd laß &c.

Bassus à 5. XXX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. { Klein Gott in der Höh sey Ehr/ vnd danck
 Darum daß nun vnd nimmermehr/ vns rüh-
 2. { Wir loben/ preish/ anbeten dich/ für dei-
 Daß du Gott Vater Ewiglich/ regierst
 3. { O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines
 Versöner dern die warn verlorn/ du Stil-
 4. { O Heilger Geist du größtes Gut/ du allr
 Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die JE-

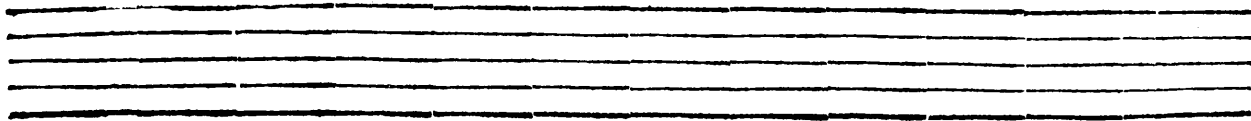


1. { vor seine Gnade:
 ren kan kein schade.
 2. { ne Ehr wir dancken:
 ohn alles wancken.
 3. { himlischen Vaters:
 ler unsers Hadders.
 4. { heilsambster Tröster:
 sus Christ erlöset.

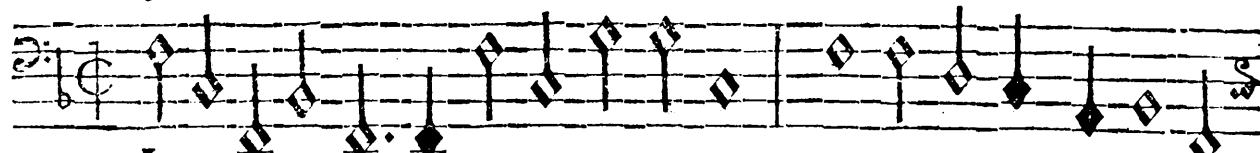
Ein Wolgefal- len Gott an vns hat/ Nun ist groß
 Gang vngemessen ist deine Macht/ Fort gschicht wa
 Lamb Gottes heil- ger HErr vnd Gott/ Nim an die
 Durch grosse Marter vnd bitterm Todt/ Abwend all



1. Fried ohn vnterlaß/ All Fehd hat nun ein ende.
2. dein will hat bedacht/ Wol vns des feinen HErrn.
3. Bitt für vnser noth/ Erbarm dich vnser aller.
4. vnser jam̃ vnd noth/ Dazu wir vns verlaßsen.



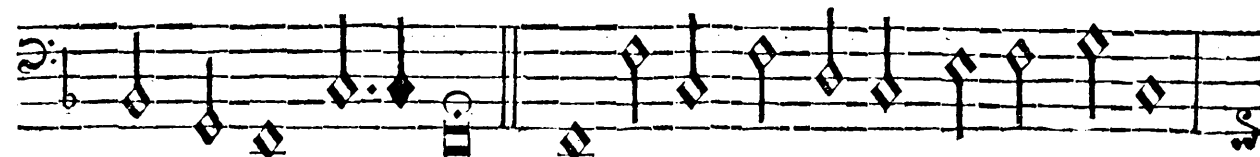
Bassus à 5. XXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



J E S A I A dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den HErrn



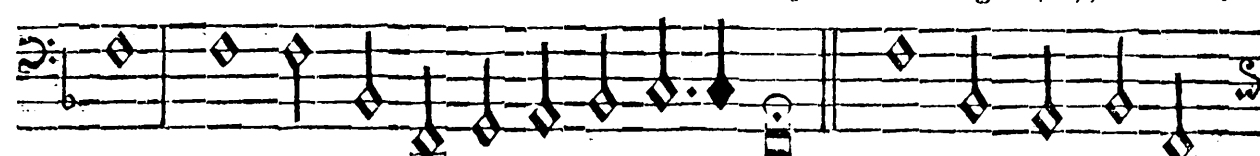
sigen sah. Auf einem hohen Thron in hellem glantz/ Seines Kleides



Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey Ihm daran/



Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verborgen sie ihr Andtlig



klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar. Und mit den andern



Basfus à 5. XXXII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Glo- bet sey der Herr der Gott Isra- el/ Denn Er hat be-
sucht und erlöset sein Volk. Und hat uns auffgericht ein Horn
des Heyls/ In dem Hau- se seines Dieners Da- vid. Als Er vor
zei- ten geredt hat/ Durch den Mund seiner heiligen Prophe- ten.
Daß Er uns errettet von un- sern Fein- den/ Und von der Hand

aller die uns haß sen. Und die Barmherzigkeit erzeigte vn-
 fern Vät-tern/ Und gedech- te an seinen heiligen Bund. Und an
 den Eyd/ den Er geschworen hat vnserm Vät- ter Abra- ham/ Vns zu
 ge- ben. Daß wir erlöset aus der Hand vn- ser Fein- de/ Ihm diene-
 ten ohn fürcht vnser le- benlang. In Hei- ligkeit vnd Gerechtig- keit/

Die Ihm gefel- lig ist. Und du Kindlein wirst ein Prophet des Hö-

he- sten heiß- sen/ Du wirst vor dem Herrn hergehen/ Daß du seinen Weg

beret- test. Und er- kenntniß des Heils ge- best seinem Volk/ Die

da ist in vergebung der Sün- den. Durch die herzliche Barmherzig-

keit vn- sers Got- tes/ Durch welche uns besucht hat der Aufgang

auß der Hd= he. Auff daß Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß
 vnd schat= ten des Todes/ Vnd richte vnser Fü= se auff den Weg des Friedes.
 Lob vnd Preiß sey Gott dem Vat= ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen
 Gei= ste. Wie es war im anfang vnd bleibet nu vnd jumer= dar/
 Vnd von E= wigkeit zu Ewigkeit/ A= men.

Bassus à 5.

XXXIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



Ein Seel erhebet den HErrn/ Und mein Geist freu

et sich Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd an-

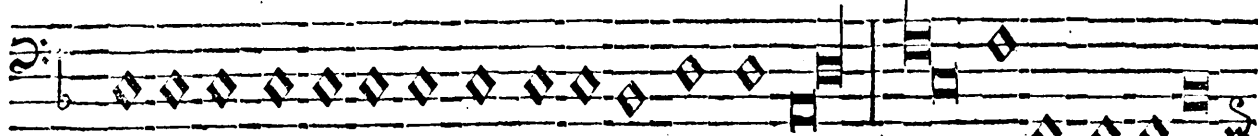
gesehen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.

Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Na-

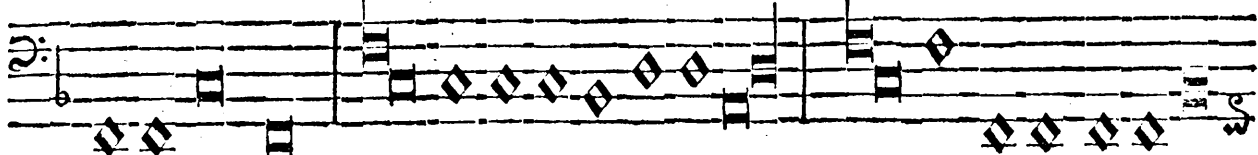
men heilig ist. Und seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/



Bei denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und



zerstrewet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die gewal-



tigen vom Stul/ Und erhebet die Nidrigen. Die hungrigen füllet Er



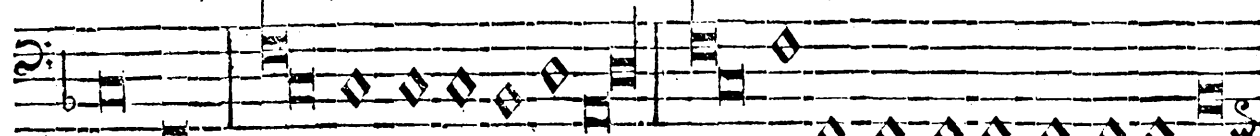
mit Gütern/ Und lesset die Reichen leer. Er dencket der Barmherzigkeit/



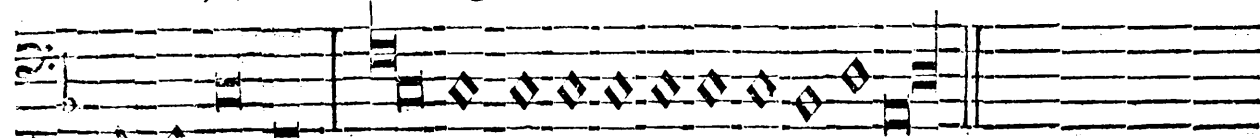
Und hilfft seinem Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/



A- braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vñ Preiß sey Gott dem Vater vnd



dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd bleibet nu

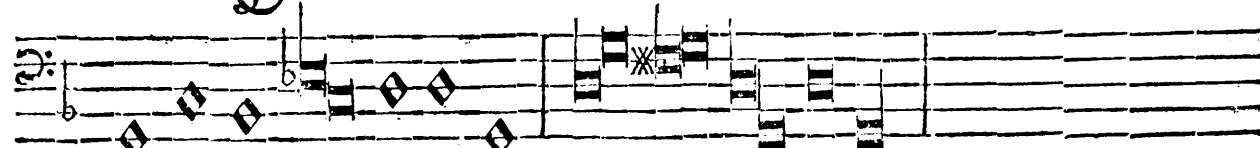


vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

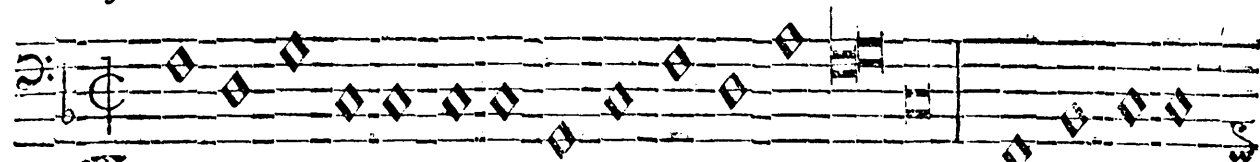
ANTI-
PHO-
NA.



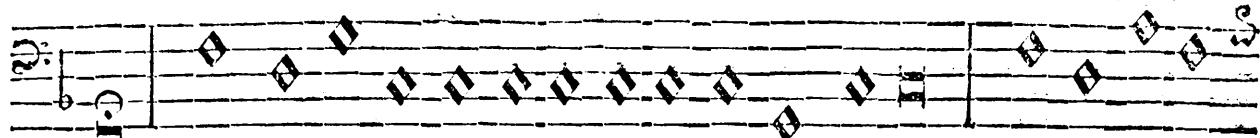
Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/



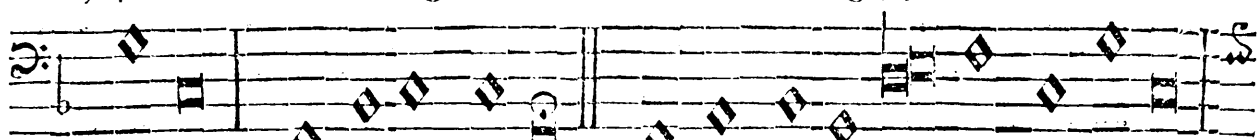
Preisen wir in Ewigkeit. A- men.



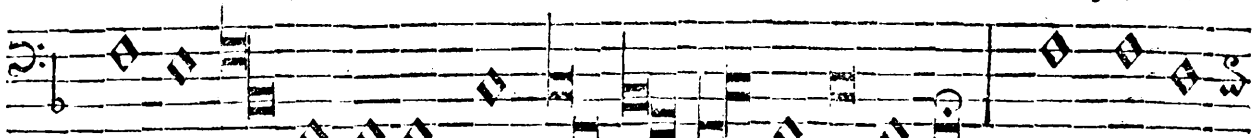
HERR/ du lebst deinen Diener im Frieden/ Wie du gesagt



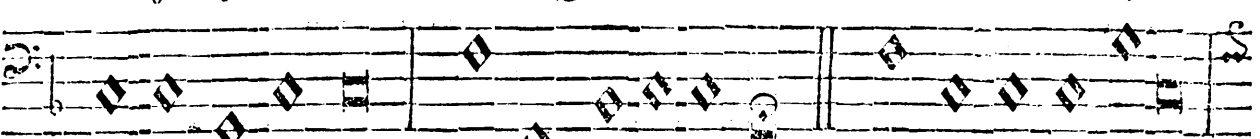
hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehn/ Den du bereit



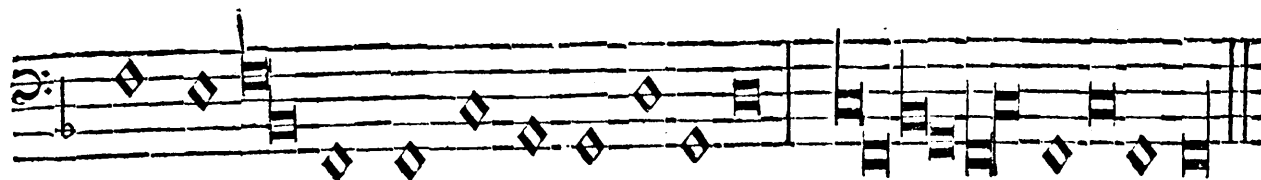
tet hast/ für allen Völkern. Ein Licht zu erleuch= ten die Heyden/



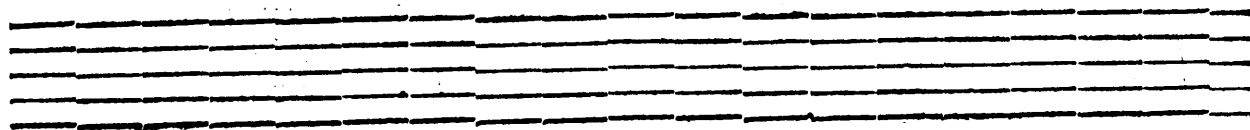
Und zum Preis deines Volcks Is= rael. Ehr sey dem



Vatter/ vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geist/ Wie es war im anfang



Vnd bleibet nun vnd immer in Ewigkeit/ Amen.



Bassus à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



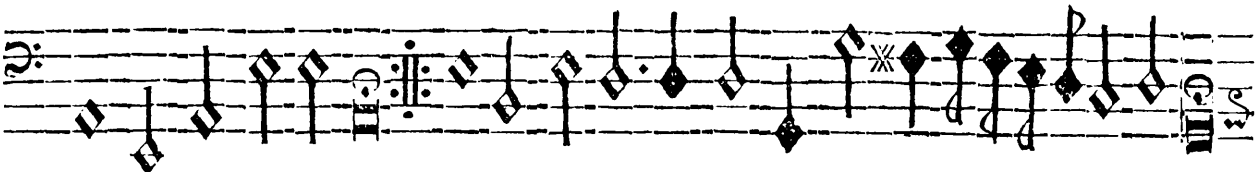
Err Gott dich Loben wir/ HErr Gott wir danken dir. Dich Vater in



Ewigkeit/ Ehr die Welt weit vnd breit. All Engel vñ Himmels Heer/ Vnd was dienet



deiner Ehr. Auch Cherubin vnd Seraphin/ Singen immer mit hoher stinn:



Heilig ist vnser Gott/

Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/ der HErr Je

hoath.



Dein Göttlich Macht vnd Herligkeit/
Der Heil- gen zwölf Boten Zal/
Die tewren Martrer all zu mal/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

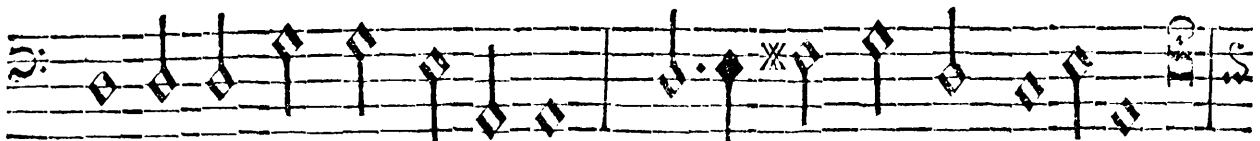
Geht übr Himmel vnd Erden weit.
Vnd die Lieben Propheten all.
Lo- ben dich H^{er} mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren JESU Christ/
Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein macht/
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Ein Richter Du zukünftig bist/
Gott

Zur
Vnd
Mit
Al-

Vaters Ewiger Sohn Du bist.
lösen das Menschlich Geschlecht.
all Christen zum Himmel bracht.
aller Ehr ins Vaters Reich.
les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilf vns H^{er} den Dienern dein/

Die mit deinem thewren Blut erlöset seyn.



Laß uns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigem Heil.



Hilff deinem Volck Herr Jesu Christ/ Und Segne das dein Erbtheil ist/



Wart und pfleg ihr zu aller zeit/ Und heb sie hoch in Ewigkeit/



Teglich Herr Gott wir loben dich/ Und ehren dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/
 Sey vns gnedig O HErrre Gott/
 Zeig vns deine Barmherzigkeit/

Für
 Sey
 Wie

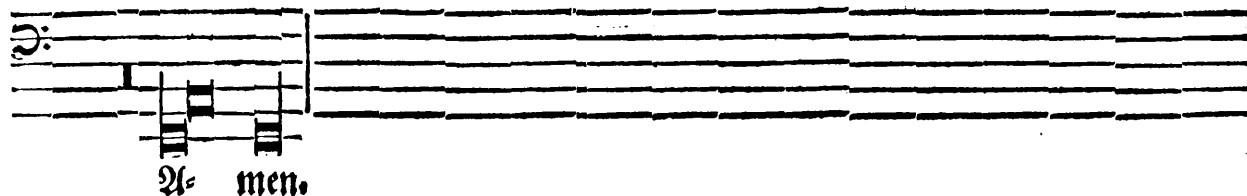
aller Sünd vnd Missethat.
 vns gnedig in aller noth.
 vnser Hoffnung zu dir steht.



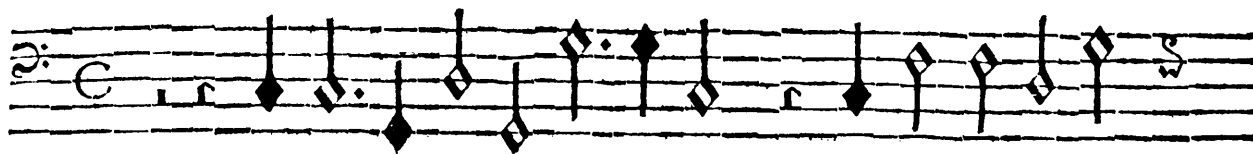
Auff dich Hoffen wir lieber HErr/

In schanden laß vns nimmermehr.

42



A- men.



1. Ich sind die heiligen zehn Gebot/
2. Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
3. Du solt nicht führen zu Anchern/
4. Du solt heiligen den siebenden Tag/
5. Du solt Ehrn vnd gehorsam seyn/
6. Du solt nicht tödten zorniglich/
7. Dein Eh solt du bewaren rein/
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/
9. Du solt kein falscher Zeuge seyn/
10. Du solt deins Nächste Weib vn̄ Haus/
11. Die Gebot all vns gegeben sind/
12. Das helff vns der Herr Jesus Christ/

Die vns gab vnser
 Kein Götter solt du
 Den Namen Gottes
 Daß du vnd dein Haus
 Dem Vater vnd der
 Nicht hassen noch selbs
 Daß auch dein hertz kein
 Mord wuchern jemandes
 Nicht liegen auff den
 Begeren nicht/ noch
 Daß du dein Sünd
 Der vnser Mittler



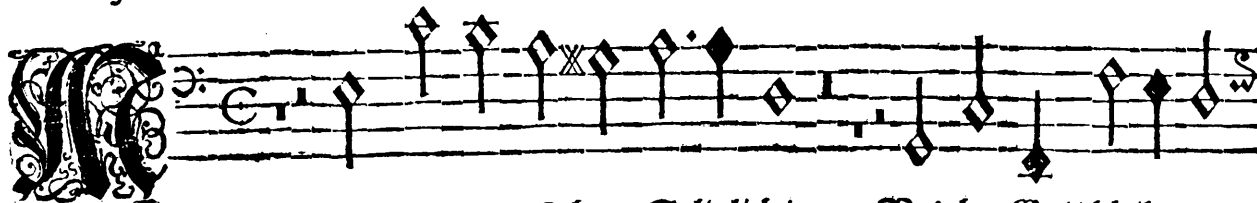
1. H ^{er}	re Gott/	Durch Mosen seinen	Diener treu/
2. ha	ben mehr/	Du solt Mir ganz ver	trauen dich/
3. de	nes H ^{er} m/	Du solt nicht preisen	recht noch gut/
4. ru	hen mag/	Du solt von deinem thun	lassen ab/
5. Mut	ter dein/	Vnd wo dein Hand ihn	dienen kan/
6. re	chen dich/	Gedult haben vnd	sanfften muth/
7. an	der mein/	Vnd halten keusch das	Leben dein/
8. schweiß	vnd blut/	Du solt auffthun dein	milde Hand/
9. Nach	sten dein/	Sein vnschuld solt auch	retten du/
10. et	was draus/	Du solt ihm wünschen	alles gut/
11. Men	schen Kind/	Erkennen solt vnd	lernen wol/
12. wor	den ist/	Es ist mit vnserm	thun verlorn/

- | | | | | |
|-----|-----------------------------------|---|--------|---------|
| 1. | Hoch auff dem Berg Sinai/ | } | Kyrles | Iepson. |
| 2. | Von herzen grund lieben Mich/ | | | |
| 3. | Ohn was Gott selbs redt vnd thut/ | | | |
| 4. | Daß Gott sein Werck in dir hab/ | | | |
| 5. | So wirstu langs Leben han/ | | | |
| 6. | Vnd auch dein feind thundas gut/ | | | |
| 7. | Mit zucht vnd messigkeit fein/ | | | |
| 8. | Den Armen in deinem Land/ | | | |
| 9. | Vnd seine schand decken zu/ | | | |
| 10. | Wie dir dein Herz selber thut/ | | | |
| 11. | Wie man für Gott leben soll/ | | | |
| 12. | Verdienen doch eitel zorn/ | | | |

Bassus à 5.

XXXVII.

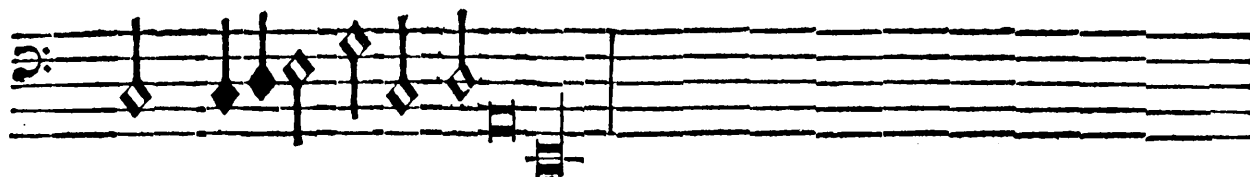
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



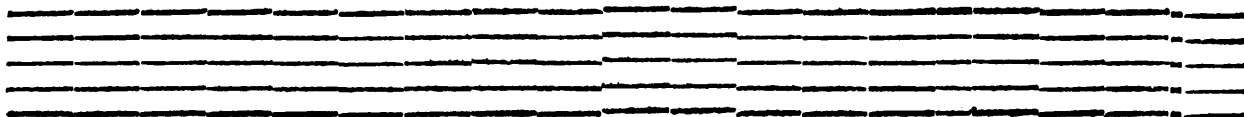
- | | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. Ensch wilt du Leben Seliglich/ | Und bey Gott bleiben e= |
| 2. Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/ | Kein ander Gott soll ir= |
| 3. Du solt mein Namen Ehren schon/ | Und in der noth mich ruf= |
| 4. Dem Vater vnd der Mutter dein/ | Solt du nach mir gehor= |
| 5. Du solt eim andern stelen nicht/ | Auff niemand falsches zeu= |



- | | | |
|--------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. wiglich/ | Soltu halten die zehn Gebot/ | Die Vns gebeut Unser |
| 2. ren dich/ | Erawen soll mir das Herze dein/ | Mein eigen Reich soltu |
| 3. fen an/ | Du solt heiligen den Sabbath tag/ | Das Ich in dir wirken |
| 4. sam seyn/ | Niemandt tödten noch zornig seyn/ | Und deine Eh halten |
| 5. gen icht/ | Deines Nechsten Weib nicht begern/ | Und all seins Guts gern en= |



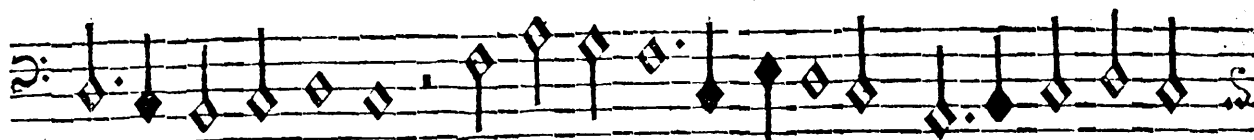
- | | | |
|----|-------|--------------------------|
| 1. | Gott/ | } Kyrie leyson/ cleyson. |
| 2. | sehn/ | |
| 3. | mag/ | |
| 4. | rein/ | |
| 5. | bern/ | |



Basfus à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



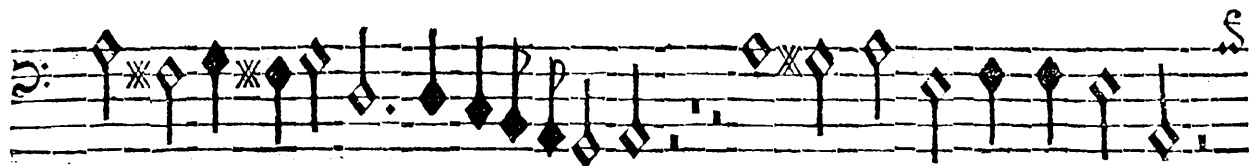
- | | | | |
|-------|-------------------------------|-----------------|-----------|
| 1. Ir | gleu ^s ben all an | einen Gott/ | Schöpffer |
| 2. Ir | gleu ^s ben auch an | Jesum Christ/ | Seinen |
| 3. Ir | gleu ^s ben an den | Heiligen Geist/ | Gott mit |



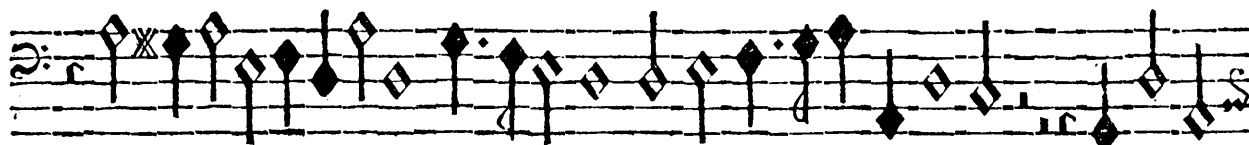
- | | | |
|---------------------------|---------------------------------|------------------------|
| 1. Himels vnd der Erden/ | Der sich zum Vater geben hat/ | Daß wir Seine Kin- |
| 2. Sohn vñ vnsern Herren/ | Der Ewig bey dem Vater ist/ | Gleicher Gott vñ Macht |
| 3. Vater vnd dem Sohne/ | Der aller Blöden Tröster heist/ | Vnd mit Gaben zie- |



- | | | | |
|----------------|--------------------------------|------|----|
| 1. der werden/ | Er wil vns allzeit erneh- | ren/ | q̃ |
| 2. vnd Ehren/ | Von Ma-ria der Jungfra- | wen/ | q̃ |
| 3. ret schone/ | Die ganz Christenheit auff Er- | den | q̃ |



- | | | | |
|----|----------|------|-----------------------------------|
| 1. | erneh- | ren/ | Al- lem Unfall wil Er wehren/ |
| 2. | Jungfra- | wen/ | Durch de Heilgē Geist im Glauben/ |
| 3. | auff Er- | den/ | Hie all Sünd vergeben werden/ |



- | | | | | | |
|----|----|------|-----------------------|------------|--------------|
| 1. | ij | Kein | Leid soll uns wi- | derfahren/ | Er Sorget |
| 2. | ij | Für | uns die wir warn | verloren/ | Am Creuz ge- |
| 3. | ij | Das | fleisch soll auch wi- | der leben/ | Nach diesem |



- | | | | | |
|----|---------------------------|-------|-----|------------|
| 1. | für Uns/ Er sorget für | uns/ | Hüt | vnd wacht/ |
| 2. | storben/ Am Creuz gestor- | ben/ | Vnd | vom Tod/ |
| 3. | Elend/ Nach diesem E- | lend/ | Ist | bereit/ |



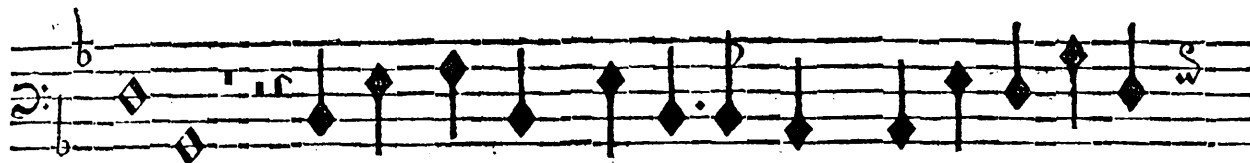
1. Es steht alles in Seiner Macht.
2. Wiß der Auferstanden durch Gott.
3. Uns ein Leben in Ewigkeit.



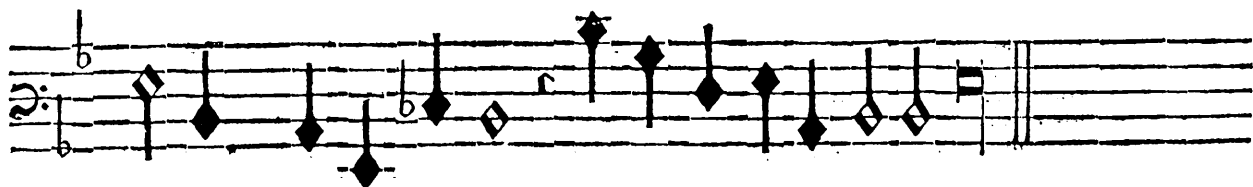
Bassus à 5. XXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | |
|----|-------------------|----------------------|---------------------------|
| 1. | Ch glaub an Gott/ | Der gschaffen hat | Den Himmel vnd die |
| 2. | Auch Iesus Christ | Sein Sohn Er ist/ | Vom Heiligen Geist emp- |
| 3. | Gelidten hat | Am Creuz den Todt/ | Vnd ist darnach be- |
| 4. | Gen Himmel fuhr | Nach Gottes schwur | Wol an des Vatters |
| 5. | Ich glaub dabey/ | Daß zugleich sey | Der Heilig Geist in |
| 6. | Ablasß der Sünd | Glaub ich all stund/ | Verstend des fleischs da- |



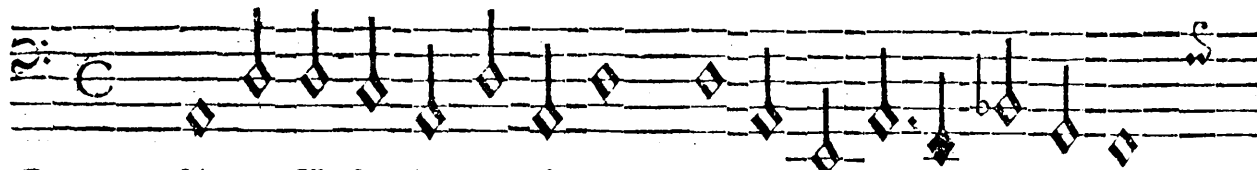
- | | | | | |
|----|---------|-------------------|---------------------|--------------------|
| 1. | Erden/ | Allmech= tigen | Gott Vater mein/ | Der vns hat lassen |
| 2. | fangen/ | Vö Jungfrau zart | Geboren ward/ | Mari= a ist Ihr |
| 3. | graben/ | Gestiegen schnell | Ab zu der Hell/ | Von Todten frey er |
| 4. | Seiten/ | Vondann Er wird | Der rechte Hirt | Vns richten zu den |
| 5. | beyden/ | Drenfal= tigkeit | Ein Gottheit gleich | In Einigkeit thut |
| 6. | neben ; | Ein jeden Lohn | Nach seinem thun/ | Darnach das Ewig |



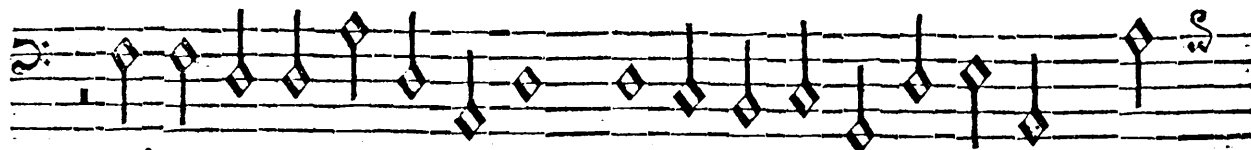
- | | | | |
|----|-----------|---------------------|---------------------------------|
| 1. | werden | Die Kinder Sein/ | Ja wenn wir leben überein. |
| 2. | Name/ | Ist worden fleisch/ | Auff daß Er vnser Sünd zerreiß. |
| 3. | haben/ | Am dritten Tag | Erstanden ist Er aus dem Grab. |
| 4. | zeiten/ | Am Yüngsten tag/ | Da niemand widerstreben mag. |
| 5. | schweben/ | Ein Kirch auch ist/ | Die Heilig Gmeine Jesu Christ. |
| 6. | Leben : | Singt zusammen | Alle gleich von herzen Amen. |

Bassus. à 5. XL.

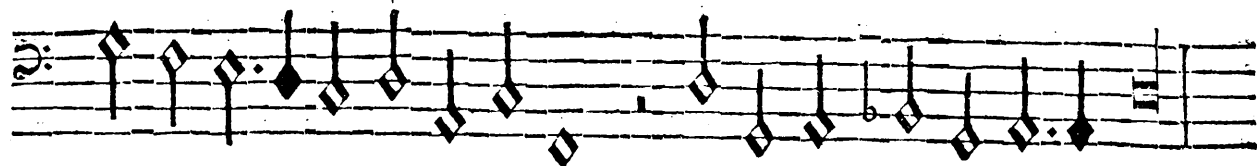
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



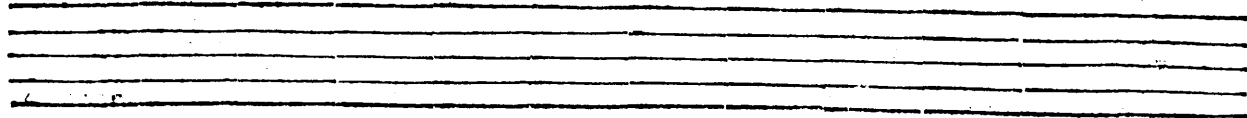
- | | | | |
|----|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. | U | ter Unser im Himmelreich/ | Der Du uns alle heiffest gleich/ |
| 2. | | Geheilget werd der Name dein/ | Dein wort bey uns hilff halten rein/ |
| 3. | | Es kom dein Reich zu dieser zeit/ | Vnd dort hernach in Ewigkeit/ |
| 4. | | Dein will geschch Herr Got zualeich/ | Auff Erden wie im Himmelreich/ |
| 5. | | Gib uns heut unser taglich Brot/ | Vnd w3 man darff zur Leibes noth/ |
| 6. | | Al3 vnsr Schuld vergib vns H Er/ | Daß sie vns nicht betrüben mehr/ |
| 7. | | Führ vns Herr in versuchung nicht/ | Wenn vns der böse Geist anficht/ |
| 8. | | Von allem übel vns erlöß/ | Es sind die zeit vnd Tage böß/ |
| 9. | | Amen das ist es werde, war/ | Sterck vnsern Glauben immerdar/ |

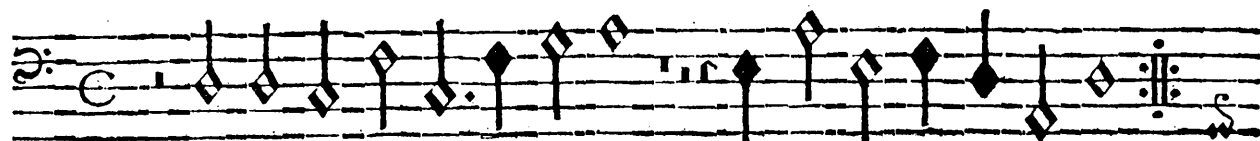


- | | | | |
|----|--------------------------------------|-------------------------------------|------|
| 1. | Brüder seyn vnd dich ruffen an/ | Vnd wilt das Beten von vns han/ | Gib |
| 2. | Daß wir auch Leben heiliglich/ | Nach deinem Namen wirdiglich/ | Be- |
| 3. | Der Heilig Geist vns wohne bey/ | Mit Seinen Gaben mancherley/ | Des |
| 4. | Gib vns gedult in Leidens zeit/ | Gehorsam seyn in lieb vnd leid/ | Wehr |
| 5. | Wüt vns H Er für vnfrid vnd streit/ | Für Seuchen vnd für thewrer zeit/ | Daß |
| 6. | Wie wir auch vnsern Schuldigern/ | Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/ | Zu |
| 7. | Zur linken vnd zur rechten Hand/ | Hilff vns thun starcken widerstand/ | Am |
| 8. | Erlöß Vns vom Ewigen Todt/ | Vnd tröst vns in der letzten noth/ | Be- |
| 9. | Auff daß wir ja nicht zweifeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/ | Auff |

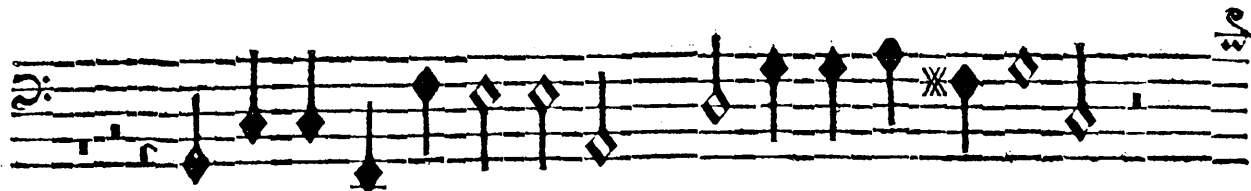


- | | | | | |
|----|----------------|-----------------------|---------------|-------------------------|
| 1. | daß nicht Bet | allein der Mund/ | Hilff daß es | geh von Herzen grund. |
| 2. | hüt Uns H. Er: | für Falscher Lehr/ | Daß arm ver- | fährte Volck bekehr. |
| 3. | Satans zorn | vnd groß gewalt/ | Zerbrich/ für | ihm dein Kirch erhalt. |
| 4. | vnd steyr al- | lem fleisch vnd blut/ | Daß wider | deinen Willen thut. |
| 5. | wir in gu- | tem Friede stehn/ | Der Sorg vnd | Beltes müßig gehn. |
| 6. | dienen mach | Uns all bereit/ | In rechter | Lieb vnd Einigkeit. |
| 7. | Glauben fest | vnd wol gerüst/ | Vnd durch des | Heiligen Geistes Trost. |
| 8. | scher Uns auch | ein Seligs end/ | Nun Unser | Seel in deine Hand. |
| 9. | dein Wort in | dem Namen dein/ | So sprechen | wir das Amen fein. |





- | | | |
|--|---|---|
| <p>C 1. {</p> <p>2. {</p> <p>3. {</p> <p>4. {</p> <p>5. {</p> <p>6. {</p> <p>7. {</p> | <p>Christ vnser HErr zum Jordan kam/
 Von S. Johannis die Tauffe nam/
 So hört vnd mercket alle wol/
 Vnd was ein Christe gleuben soll/
 Solchs hat Er vns betwisset klar/
 Des Vaters Stimm man offenbar/
 Auch Gottes Sohn hie selber steht/
 Der Heilig Geist hernieder feht/
 Sein Jünger heist der HErr Christ/
 Daß sie verlorn in Sünden ist/
 Wer nicht gleubet dieser grossen gnad/
 Vnd ist verdamt zum Ewigen Tod/
 Das Aug allein das Wasser sieht/
 Der Glaub im Geist die kraft versteht/</p> | <p>Nach seines Vaters Willen:
 Sein werck vnd Ampt zurfüllen.
 Was Gott heist selbst die Tauffe:
 Zu meiden Kezer hauffen.
 Mit Bilden vnd mit Worten:
 Daselbs am Jordan hörte.
 In Seiner zarten Menschheit:
 In Tauben Bild verkleidet.
 Geht hin all Welt zu lehren:
 Sich soll zur Busse kehren.
 Der bleibt in seinen Sünden:
 Tieff in der Hellen Grunde.
 Wie Menschen Wasser giesen:
 Des Blutes JESU Christi.</p> |
|--|---|---|

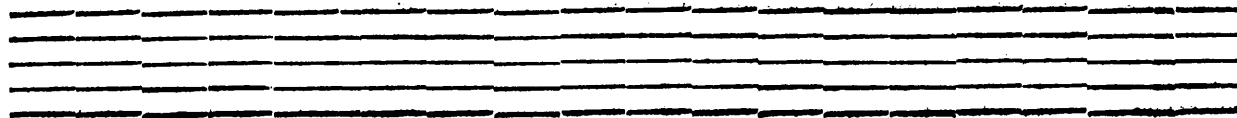


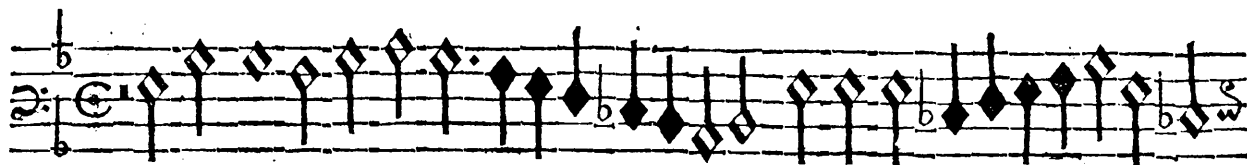
- | | | |
|----|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/ | Zu waschen vns von Sünden/ |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Wasser/ |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/ | In dem Ich hab gefallen/ |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauffet werden/ |
| 5. | Wer Gleubet ond sich Teuffen leß/ | Soll dadurch Seelig werden/ |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ | All sein thun ist verlohren/ |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/ | Von Christus Blut gefeßet/ |



- | | | |
|----|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Todt/ | Durch sein selbs Blut vnd Wunden/ |
| 2. | Sein heiliges Wort ist auch dabey/ | Mit reichem Geist ohn massen/ |
| 3. | Den wil Ich euch befohlen han/ | Daß ihr Ihn höret alle/ |
| 4. | All drey Person getauffet han/ | Damit bey Vns auff Erden/ |
| 5. | Ein New geborner Mensch Er heist/ | Der nicht mehr könne sterben/ |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Darin er ist Geboren/ |
| 7. | Die allen Schaden heilen thut/ | Von Adam her Geerbet/ |

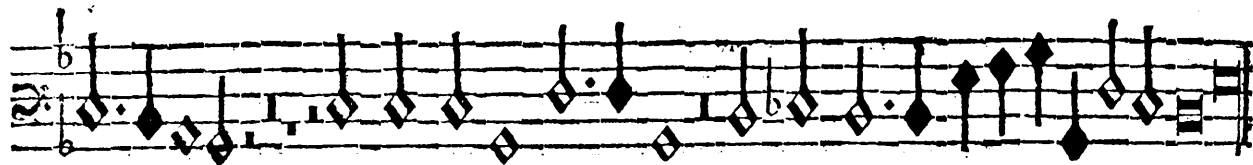
- | | | | |
|----|------------|----------|---------------------------------|
| 1. | vnd Wun- | den/ | Es galt ein neues Leben. |
| 2. | ohn maß | sen/ | Der ist allhie der Teuffer. |
| 3. | Ihn höret | alle/ | Vnd folget Seiner Lehre. |
| 4. | auff Er- | den/ | Zu wohnen sich ergeben. |
| 5. | mehr könne | sterben/ | Das Himmelreich sol erben. |
| 6. | gebo- | ren/ | Vermag ihm selbst nicht helfen. |
| 7. | geer- | bet/ | Auch von vns selbst begangen. |





- G** 1. Esus Christus vnser Hei-
 2. Daß wir nimmer des verges-
 3. Wer sich wil zu dem tisch mach-
 4. Du solt Gott den Vater pret-
 5. Du solt gleuben vnd nicht wan-
 6. Solch groß gnad vnd barmherzig-
 7. Er spricht selber kombt ihr Ar-
 8. Hetstu dir was fund erwer-
 9. Gleubst du das von herzen grun-
 10. Die frucht sol auch nicht außblei-

läd/ Der von vns den	Gottes
sen/ Gab Er vns Sein	Leib zu
en/ Der hab wol acht	auff sein
sen/ Daß Er dich so	wol thut
cken/ Daß ein Speise	sen der
keit/ Sucht ein Herz in	grosser
mē/ Last mich über	euch er-
ben/ Was dürfft Ich denn	für dich
de/ Vnd bekennest	mit dem
ben/ Deinen Nächsten	solt du



- | | | | | |
|---------|-------|--------------------------------|------------------------|-----------------|
| 1. Zorn | wand/ | Durch das bitter Leiden sein/ | Halff Er vns aus der | Hellē pein. |
| 2. es | sen/ | Verborgen im Brot so klein/ | Vnd zu trincken sein | Blut im Wein. |
| 3. Sach | en/ | Wer vnwürdig hinzu geht/ | Für das Leben den | Todt empficht. |
| 4. wei | sen/ | Vnd für deine Missethat/ | In den Todt sein Sohn | geben hat. |
| 5. Kran | cken/ | Den jr hertz vß sündē schwer/ | Vnd für Angst ist be | trübet sehr. |
| 6. ar | beit/ | Ist dir wol so bleib davon/ | Daß du nicht kriegest | bösen Lohn. |
| 7. bar | men/ | Kein Arzt ist dem starckē not/ | Sein Kunst wird an ihm | gar ein spot. |
| 8. ster | ben? | Dieser Tsch auch dir nit gilt/ | So du selber dir | helffen wilt. |
| 9. Mun | de/ | So bistu recht wol geschickt/ | Vnd die Speise dein | Seel erquicket. |
| 10. Lie | ben/ | Daß er dein genießen kan/ | Wie dein Gott an dir | hat gethan. |



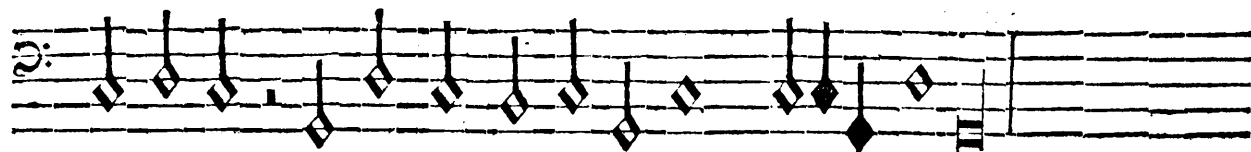
- | | | | | |
|----|---|---------------------|--------------------------|-------------------|
| 1. | { | Ott sey gelobet | vnd ge- be- ne- denet/ | Der vns selber |
| | { | Mit seinem Fleische | vnd mit Seinem Blute/ | Das gib vns Herr |
| 2. | { | Der heilig Leichnam | ist für Vns gegeben/ | Zum Tod daß wir |
| | { | Nicht grösser Güte | künd Er vns geschencken/ | Daben wir seyn |
| 3. | { | Gott geb vns allen | Seiner Gnaden Segen/ | Daß wir gehn auf |
| | { | In rechter Lieb vnd | Brüder- licher Treue/ | Daß vns die speiß |



- | | | | | |
|----|---|------------------|---------------|-----------------------------|
| 1. | { | hat gespeisset: | | Herr durch deinen heili- |
| | { | Gott zu gute. | | |
| 2. | { | dadurch Leben: | Kyrie Ieyson. | Herr dein Lieb so groß dich |
| | { | solln gedencken. | | |
| 3. | { | Seinen Wegen: | | Herr dein Heillig Geist vns |
| | { | nicht gereue. | | |



- | | | | |
|---------------|------|--|--------------|
| 1. gen Leich- | nam/ | Der von deine Mutter Marien kam/ | Vnd das hei- |
| 2. gzwungen | hat/ | Daß dein Blut an vns groß wunder that/ | Vnd bezalt |
| 3. nimmer | laß/ | Der vns geb zu halten rechte maß/ | Daß dein arm |



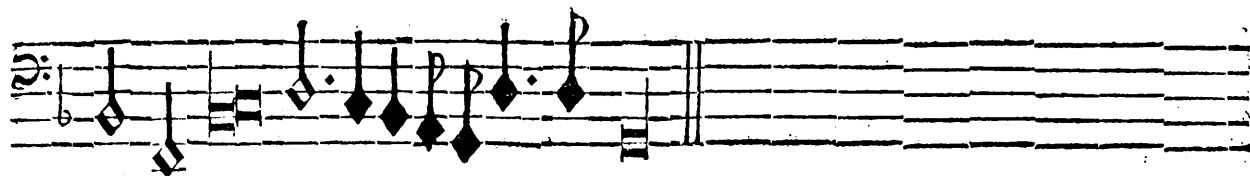
- | | | |
|------------------|--------------------------------|-----------------|
| 1. lige Blut/ | Hilff vns Herz aus aller noth/ | } Kyrie leyson. |
| 2. vnser schuld/ | Daß vns Gott ist worden hold/ | |
| 3. Christenheit/ | Leb in Fried vnd Einigkeit/ | |



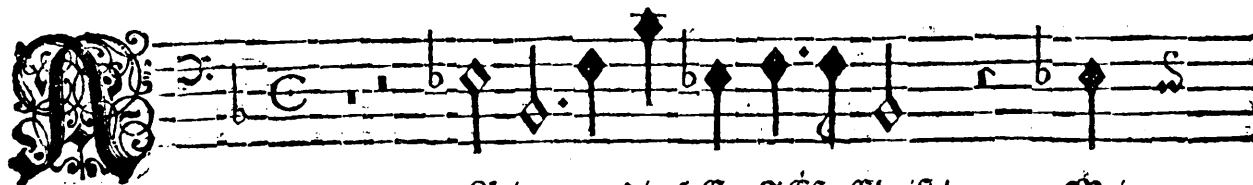
- | | | | |
|-----|------------------------------------|-------|---------------------|
| 1. | ESSE Christus vnser Hey- | land/ | Der von Vns den |
| 2. | Das wir nimmer des verges- | sen/ | Gab Er Vns Sein |
| 3. | Wer sich wil zu dem Tisch ma- | chen/ | Der hab wol acht |
| 4. | Du solt Gott den Vater preis- | sen/ | Das Er dich so |
| 5. | Du solt gleuben vnd nicht wan- | cken/ | Das ein Speise |
| 6. | Solch groß gnad vnd barmherzig- | keit/ | Sucht ein Herz in |
| 7. | Er spricht selber: Kompt ihr Vr- | men/ | Last Mich über |
| 8. | hetstu dir was kund erwer- | ben/ | Was dürfft Ich denn |
| 9. | Gleubstu das von herzen grun- | de/ | Vnd bekennests |
| 10. | Die frucht sol auch nicht außblei- | ben/ | Deinen Nächsten |



- | | | | | | |
|-----|----------------|--------|-----------------|----------------------|------------|
| 1. | Gottes Zorn | wandt/ | Durch das blit- | ter Leiden sein | Halff Er |
| 2. | Leib zu Es- | sen/ | Verborgen | im Brot so klein/ | Und zu |
| 3. | auff sein sa- | chen/ | Wer vnwür- | dig hinzu geht/ | Für das |
| 4. | wol thut spei- | sen/ | Und für dei- | ne Missethat | In den |
| 5. | sen der Kran- | cken/ | Denn ihr Herz | von sündschwei- | Und für |
| 6. | grosser Ar- | beit/ | Ist dir woll/ | so bleib davon/ | Daß du |
| 7. | euch erbar- | men/ | Kein Arzt ist | dem starcke noth/ | Sein Kunst |
| 8. | für dich ster- | ben? | Dieser Tisch | auch dir nicht gilt/ | So du |
| 6. | mit dem Mun- | de/ | So bistu | recht wol geschickt/ | Und die |
| 10. | soltu Lie- | ben/ | Daß er dein | geniessen kan/ | Wie dein |



- | | | |
|-----|--------------------|-----------|
| 1. | uns auß der Hel- | len pein. |
| 2. | trincken Sein Blut | im Wein. |
| 3. | Leben den Todt | empfeht. |
| 4. | Todt sein Sohn ge- | ben hat. |
| 5. | Angst ist betrü- | bet sehr. |
| 6. | nicht kriegest bö- | sen Lohn. |
| 7. | wird an ihm gar | ein Spot. |
| 8. | Selber dir helf- | fen wilt. |
| 9. | Speisse dein Seel | erquickt. |
| 10. | Gott an dir hat | gethan. |



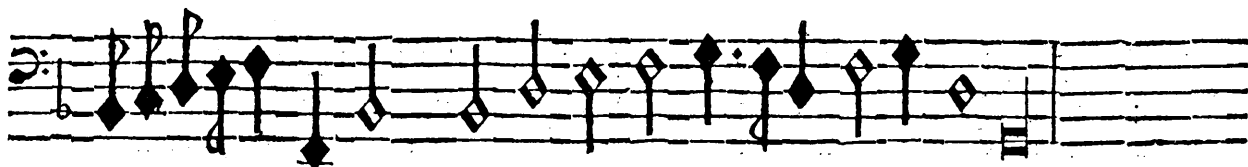
- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Mein zu dir HER Jesu Christ/
Ich weiß daß du mein Tröster bist/
Mein | Kein |
| 2. | Mein Sünd sind schwer vnd über groß/
Derelbign mach mich quit vnd loß/
Vnd | Durch |
| 3. | Gib mir nach deiner Barmherzigkeit/
Auff daß ich deine Süßigkeit/
Den | Möcht |
| 4. | Ehr sey Gott in dem höchsten Thron/
Vnd Jesu Christ Seim liebsten Sohn/
Dem | Der |



- | | | | |
|----|--|------|--|
| 1. | Hoffnüg steht auff Er-
Trost mag mir sonst wer-
den: | Den. | Von anbegin ist nichts er-
korn/ Auff |
| 2. | retten mich von Her-
Deinen Todt vnd schmer-
hen: | Ken. | Vnd zeig mich deinem Vater
an/ Daß |
| 3. | waren Christen Glau-
in niglich en Schaw-
ben: | en. | Für allen dingen Lieben
dich/ Vnd |
| 4. | Vater aller Gü-
vns allzeit behü-
te: | te. | Vnd Gott dem Heiligen Geis-
ste/ Der |



- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|---------------------------------|
| 1. | Erden war kein Mensch ge- | born/ Der mir | aus Nöten helfen kan/ Ich |
| 2. | du hast genug für mich ge- | than/ So werd | ich quit der Sünden last/ Herz |
| 3. | meinen Nächsten gleich als | mich/ Am lieb- | ten end dein helf mir send/ Da- |
| 4. | vns Sein hülf allzeit lei- | ste/ Damit | wir Ihm gefellig seyn/ In |



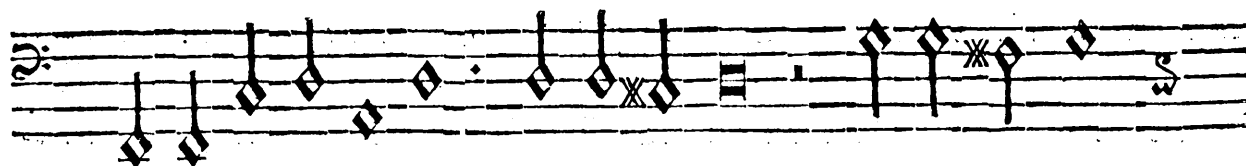
- | | | | | |
|----|------|-----------|------------------------|------------------|
| 1. | ruff | dich an/ | Zu dem ich mein ver- | trau- en han. |
| 2. | halt | mir fest/ | Wes du dich mir ver- | spro- chen hast. |
| 3. | mit | behend/ | Des Teuffels List sich | von mir wend. |
| 4. | dies | ser zeit/ | Vnd folgend in der | E- wigkeit, |



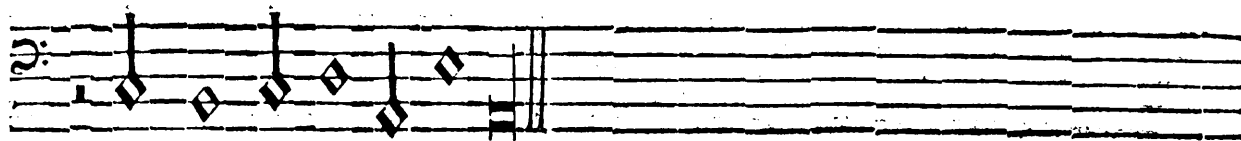
- | | | |
|---|----------------------------|--|
| 1. Bruch Adams Fall ist ganz
Dasselb Gift ist auff vns | verderbt
geerbt/ | Menschlich Natur vnd
Daß wir nicht kunten |
| 2. Weil den die Schlang Hev am
Von Gottes Wort/das sie | hat bracht/
veracht/ | Daß Sie ist abge=
Dadurch sie in vns |
| 3. Wie vns nim hat ein fremb=
Also hat vns ein fremb= | de Schuld/
de Huld/ | In Adam all ver=
In Christo all ver= |
| 4. So Er vns denn Sein Sohn
Der für vns ist ans Creuz | hat gschickt/
gehenckt/ | Da wir Sein Feind noch
Getödt/ gen Himmel |
| 5. Er ist der Weg/ das Licht
Des Vaters Rath vnd E= | die Pfort/
wigs Wort/ | Die Wahrheit vnd das
Den Er vns hat ge= |
| 6. Der Mensch ist Gottloß vnd
Der Trost bey einem Men= | verflucht/
schen sucht/ | Sein hülff ist auch noch
Vnd nicht bey Gott dem |
| 7. Wer hofft in Gott/vnd dem
Denn wer auff diesen Fel= | vertrawt/
sen bawt/ | Der wird nimmer zu
Ob ihm gleich geht zu |
| 8. Ich bitt/ O H Erz/ aus Her=
Dein heilligs Wort aus mei= | zen grund/
nem Mund/ | Du wolst nicht von mir
So wird mich nicht be= |
| 9. Mein Füßen ist dein Hei=
Ein Liecht/das mir den Weg | ligs Wort/
weist fort/ | Ein brennende Lu=
So dieser Morgen= |



- | | | | | |
|---------------|----------------------|-------------------|----|------|
| 1. wesen: | Ohn Gottes Trost/ | Der uns erlöst | ij | Hat/ |
| 2. gesen | | | | |
| 3. fallen | Bracht hat den Tod/ | So war je noth | ij | Daß |
| 4. allen | | | | |
| 5. hñet: | Vnd wie wir all | Durch Adams fall | ij | Sind |
| 6. söhnet: | | | | |
| 7. waren/ | Dadurch wir seyn | Vom Tod vnd pein | ij | Er |
| 8. gefahren: | | | | |
| 9. Leben/ | Zu einem Schutz/ | Daß wir mit trutz | ij | Un |
| 10. geben | | | | |
| 11. ferne/ | Denn wer ihm wil | Ein ander Ziel | ij | Ohn |
| 12. H Erren: | | | | |
| 13. schanden: | Viel Unfalls hic/ | Hab ich doch nie | ij | Den |
| 14. handen | | | | |
| 15. nehmen | Mein sünd vñ schuld/ | Denn in dein Huld | ij | Seh |
| 16. schemen | | | | |
| 17. cerne: | In uns auffgeht/ | So bald versteht/ | ij | Der |
| 18. sterne/ | | | | |



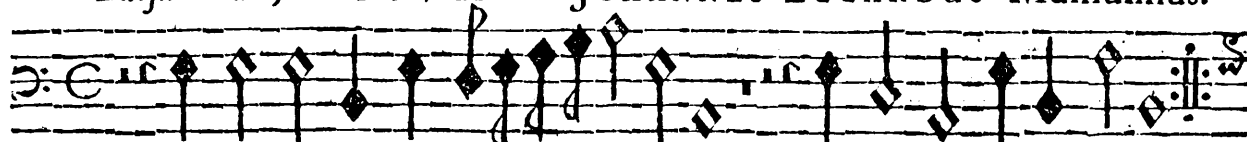
- | | | | |
|----|--------------------------|-------------------|------------------------|
| 1. | von dem grossen Schaden/ | Darin die Schlang | Hevam bezwang/ |
| 2. | vns auch Gott solt geben | Sein lieben Sohn/ | Der gnaden Thron/ |
| 3. | Ewigs Tods gestorben/ | Also hat Gott/ | Durch Christi Todt/ |
| 4. | löst/ so wir vertrauen | In diesen Hort/ | Des Vaters Wort/ |
| 5. | Ihn fest sollen glauben/ | Darumb vns bald | Kein Macht noch gewalt |
| 6. | diesen Tröster stecken/ | Den mag gar bald | Des Teuffels gwait |
| 7. | Menschen sehen fallen/ | Der sich verlest | Auff Gottes Trost/ |
| 8. | Ich all mein vertrauen/ | Wer sich nun fest | Darauff verlest/ |
| 9. | Mensch die hohen Gaben. | Die Gottes Geist/ | Den gewiß verheist/ |



1. Gottes Zorn auff sich zu laden.
2. In dem wir möchten Leben.
3. Vernewt/das war verdorben.
4. Wem wolt für sterben grawen?
5. Aus Seiner Hand wird rauben:
6. Mit seiner List erschrecken.
7. Er hilfft Sein Gleubign allein.
8. Der wird den Todt nicht schawen.
9. Die Hoffnung darein haben.

Basfus à 5. XLVII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

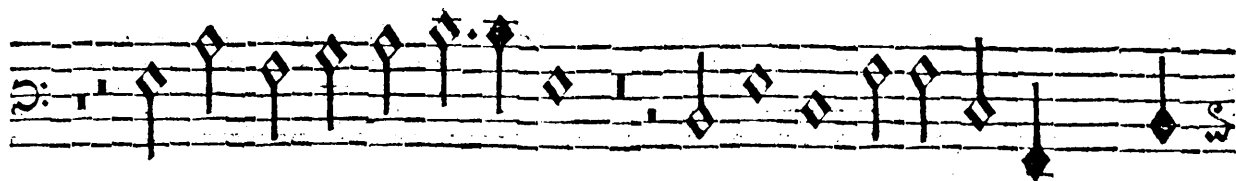


E

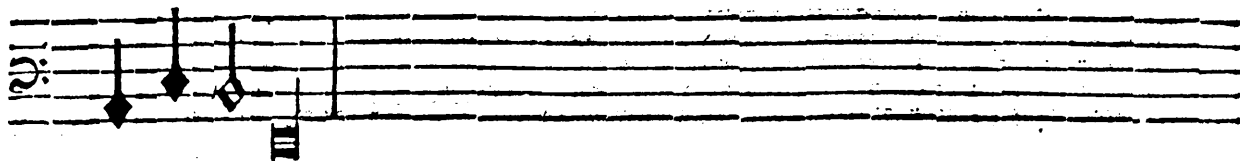
1. Es ist das Heil uns kom-
- Die Werck die helfen nim-
2. Was Gott im Gesez gebot-
- Erhub sich Zorn vnd groß-
3. Es war ein falscher wahn
- Als ob wir möchten sel-
4. Nicht möglich war diesel-
- Wiewol es oft versu-
5. Noch muß das Gesez erfül-
- Darumb schickt Gott sein Sohn
6. Vnd wenn es nun erfül-
- So lerne jetzt ein from-
7. Daran ich keinen Zweif-
- Nun sagstu daß kein Mensch
8. Er ist gerecht für Gott
- Der Glaub gibt aus von ihm
9. Es wird die Sünd durchs Gesez
- Das Evangeli kombt
10. Die Werck die kommen gewiß-
- Wenn das nicht rechter Glau-
11. Die Hoffnung wartt der rech-
- Wenn das geschehen sol
12. Ob sichs anließ als wolte
- Dein wo er ist am be-
13. Sey Lob vnd Ehr mit ho-
- Gott Vater Sohn Heili-
14. Sein Reich zukomm/ sein will
- Das täglich Brot ja heut

men her /
 mer mehr/
 ren hat /
 se noth /
 dabey /
 ber frey/
 big art /
 chet ward
 let seyn/
 herem/
 let ist /
 mer Christ/
 sel trag /
 verzag/
 allein /
 den schein/
 erkant/
 zu Hand/
 lich her /
 be wer/
 ten zeit/
 zur freud/
 er nicht /
 sten mit/
 hem preiß /
 ger Geist/
 auff Erd /
 uns werd/

Von Gnad vnd lauter Güte :
 Sie mögen nicht behüten.
 Da man es nicht kund halten :
 Für Gott so mannig- falte.
 Gott het sein Gesez drum geben :
 Nach seinem willen leben.
 Aus eigen freyten lassen.
 Doch mehrt sich Sünd ohn massen.
 Sonst wern wir all verderben:
 Der selber Mensch ist worden.
 Durch den der es kund halten :
 Des Glaubens recht Gestalt.
 Dein Wort kan nicht berriegen:
 Das wirstu nimmer liegen.
 Der diesen Glauben fasset:
 So er die Werck nicht lasset.
 Vnd schlegt das Gwissen nieder:
 Vnd sterckt den Sünder wieder.
 Aus einem rechten Glauben :
 Wolst ihn der Werck berauben.
 Was Gottes Wort zusaget:
 Setzt Gott kein gwise Tage.
 Laß dich es nicht erschrecken :
 Da wil ers nicht entdecken.
 Vmb dieser Gutthat willen :
 Der woll mit Gnad erfüllen.
 Gscheh wie ins Himmels Throne :
 Woll vnser schuld verschonen.



- | | | |
|---|-------------------------------|-------|
| 1. Der Glaub sieht Jesum Christum an/ | Er ist der Mittler worden/ | der |
| 2. Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/ | Es war mit vns verlohren/ | mit |
| 3. So ist es nur ein Spiegel zart/ | In vnserm Fleisch verborgen/ | ver- |
| 4. Den Gleisners werck Gott hoch verdambt/ | Allzeit war angebohren/ | war |
| 5. Das gang Gesetz hat Er erfüllt/ | Der über vns gieng alle/ | gieng |
| 6. Nicht mehr denn lieber HErrc mein/ | Du hast für mich bezahlt/ | be- |
| 7. Wer gleubt an Mich vnd wird getaufft/ | Daß er nicht werd verlohren/ | ver- |
| 8. Mit Gott der Glaub ist wol daran/ | Bißt du aus Gott gebohren/ | aus |
| 9. Es spricht/ nur freuch zum Creutz herzu/ | Mit allen seinen Wercken/ | all |
| 10. Doch macht allein der Glaub gerecht/ | Dabey wirn Glauben mercken/ | den |
| 11. Er weis wol wenns am besten ist/ | Das solln wir Ihm verrawen/ | ver- |
| 12. Sein Wort laß dir gewisser seyn/ | So laß doch dir nicht grawen/ | nicht |
| 13. Was Er in vns anfangen hat/ | Daß Heilig werd Sein Nahme/ | Sein |
| 14. Als wir auch vnsern Schuldgeru thun/ | Löß vns vom übel Amen/ | vom |



1. Mißer worden.

2. uns verloren.

3. bor- gen.

4. an ge- bo- ren.

5. al- le.

6. ja- ler.

7. lo- ren.

8. Gott ge- bo- ren.

9. seinen Werken.

10. Glauben merken.

11. traw- en.

12. graw- en.

13. Nah- me.

14. übel Amen.



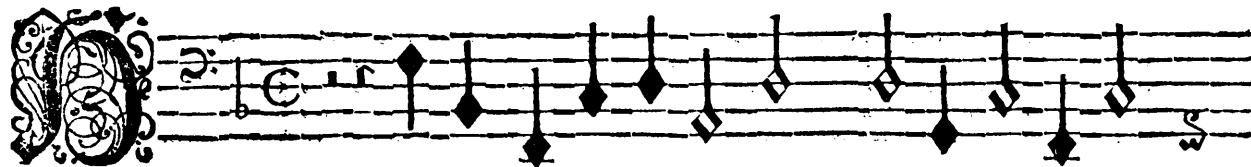
- | | | | |
|-----|---------------------|------------------------|----------------|
| 1. | Ombt her zu Mir | spricht Gottes Sohn/ | All die ihr |
| 2. | Mein Joch ist süß/ | Mein Bürd ist gring/ | Wer mirs nach/ |
| 3. | Was Ich gethan | vnd glidten hie/ | In Meinem |
| 4. | Gern wolt die Welt | auch Selig seyn/ | Wenn nur nicht |
| 5. | All Creatur | bezeugen das/ | Was lebt im |
| 6. | Heut ist der Mensch | schön/jung vnd lang/ | Sieh Morgen |
| 7. | Die Welt erzit- | tert ob dem Tod/ | Wenn einer |
| 8. | Vnd wenn er nim- | mer Leben mag/ | So hebt er |
| 9. | Ein Reichen hilfft | doch nicht sein Gut/ | Dem Jungen |
| 10. | Dem Elerten hilfft | doch nicht sein Kunst/ | Der weltlich |
| 11. | Höret vnd merck | ihr lieben Kind/ | Die jezund |
| 12. | Nicht Wbel ihr | vmb Wbel gebt/ | Schawt das ihr |
| 13. | Wenn es gleng nach | des Fleisches Muth/ | In gunst vnd |
| 14. | Ist euch das Creuz | bitter vnd schwer/ | Gedenck wie |
| 15. | Ihr aber werdt | nach dieser zeit/ | Mit Christo |
| 16. | Vnd was der E- | wig/ gütig Gdt/ | In Seinem |



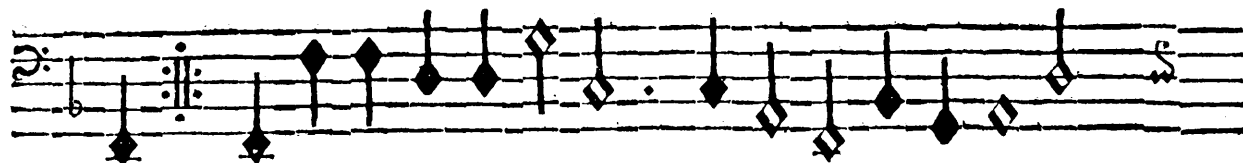
- | | | |
|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. seyd beschweret nun/ | Mit Sünden hart beladen/ | Ihr Jungen/Alt/Frauen vnd |
| 2. tregt in dem geding/ | Der Hell wird er entweichen: | Ich wil ihm treulich helfen |
| 3. Leben spat vnd früh/ | Das solt ihr auch erfüllen: | Was ihr gedenckt/ ja redt vnd |
| 4. wer die schwere pein/ | Die Alle Christen leiden/ | So mag es anders nicht ge- |
| 5. wasser/Laub vñ gras/ | Sein Leiden kan es nicht meiden: | Wer den in Gottes Nahm nicht |
| 6. ist er schwach vñ kräck/ | Bald muß er auch gar sterben: | Gleich wie die Blumē auff dem |
| 7. ligt in letzter Noth/ | Den wil er gleich from werden: | Einer schafft diß/ der Ander |
| 8. an ein grosse klag/ | Wil sich erst Gott ergeben: | Ich fürcht fürwar/die Göttlich |
| 9. nicht sein stolzer Mut/ | Er muß aus diesem Weyen: | Wenn einer hett die ganze |
| 10. pracht ist gāz vñsonst/ | Wir müssen Alle sterben: | Wer sich in Christo nicht er- |
| 11. Gott ergeben sind/ | Last euch die mūh nicht rewen: | Halt stets am heiligen Gottes |
| 12. hie vñschuldīg Lebt/ | Last euch die Welt nur äffen: | Gibt Gott die Rach vnd Alle |
| 13. gsūd mit grossem gut/ | Wārdt ihr gar bald erkalten: | Darūn schickt Gott die trübsal |
| 14. heiß die Helle wer/ | Darein die Welt thut rennen: | Mit Leib vnd Seel muß Leiden |
| 15. habn die ewig Frewd/ | Dahin solt ihr gedencken: | Es lebt kein Mañ der aussprechn |
| 16. Wort versprochen hat/ | Geschworn bey seinem Namen/ | Das helt vnd gibt Er gwiß für- |



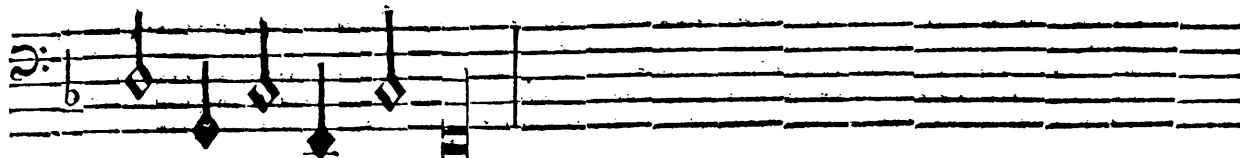
- | | | |
|-----------|------------------------------------|---|
| 1. Mann/ | Ich wil euch geben was Ich han/ | Wil heilen, eweyn Schaden. |
| 2. tragn/ | Mit meiner hülff wird ers erjagn/ | Das Ewig Himmelsreiche. |
| 3. thut/ | Das wird euch alles recht vnd gut/ | Weß gschicht nach Gottes willen. |
| 4. seyn: | Darumb ergib dich nur darein/ | Wer Ewig Pein wil meiden. |
| 5. wil/ | Zu legt muß er des Teuffels ziel/ | Mit schwerem Gwissen leiden. |
| 6. Feld/ | Also wird auch die schöne Welt/ | In einem huy Verderben. |
| 7. das/ | Seiner Armen Seel er ganz vergaß/ | Die weil er lebt auff Erden. |
| 8. Gnad/ | Die er allzeit verspottet hat/ | Wird schwerlich ob ihm schweben/ |
| 9. Welt/ | Silber vnd Gold/ vnd alles Geld/ | Noch muß er an den Rehen. |
| 10. geit/ | Weil er lebt in der gnaden zeit/ | Ewig muß er Verderben. |
| 13. Wort/ | Das ist ewr Trost vnd trewer Hort/ | Gott wird euch schon erfreuen. |
| 11. Ehr/ | Den engen Steg geht immer her/ | Gott wird die Welt schon straffen. |
| 12. her/ | Damit ewr Fleisch gezüchtigt werd/ | Zu Ewigr Freud erhalten. |
| 14. seyn/ | Ohn vnterlaß die Ewig Pein/ | Vnd mag doch nicht verbrennen. |
| 15. kan/ | Die Glori vnd den Ewign Lohn/ | Den euch der h ^{er} ri wird schencken. |
| 16. war: | Der helff vns an der Engel Schar/ | Durch Jesum Christum/ Amen. |



- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Er Christ der einig Gottes Sohn/
Aus Seim Herzen entsprossen/
Für vns ein Mensch geboren/
Der Mutter vnverloren/
Laß Vns in deiner Liebe/
Daß wir im Glauben bleiben/
Du Schöpffer aller Dinge/
Regierst von end zu ende/
Ertödt vns durch dein Güte/
Den Alten Menschen kräncke/
Den Neuen Menschen fräncke/ | Vaters in Ewig=
Gleich wie geschrieben
Im letzten Theil der
Ihr Jungfräulich keusch=
Vnd Erkentnis nehmi
Vnd dienen im Geist
Du Väter=
liche
Krefftig aus eigener
Erweck vns durch dein
Daß der New Leben |
|----|---|---|



1. felt:
steht. Er ist der Morgensterne/ Sein glänze streckt Er ferne/
2. zeit:
heit. Den Todt für vns zubrochen/ Den Hmel Auffgeschlossen/
3. zu:
so. Daß wir hie mögen schmecken/ Dein Süßigkeit im Herzen/
4. Krafft:
Macht/ Das Herz vns zu dir wende/ Vnd fehr ab vnser Sinne/
5. Gnad:
mag. Wol hie auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all begierden/

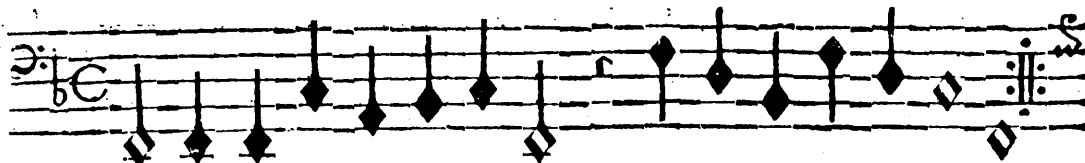


1. Für andern Sternen klar.
2. Das Leben widerbracht.
3. Vnd dürsten stets nach dir.
4. Daß sie nicht irn von dir.
5. Vnd Gedanken han zu dir.

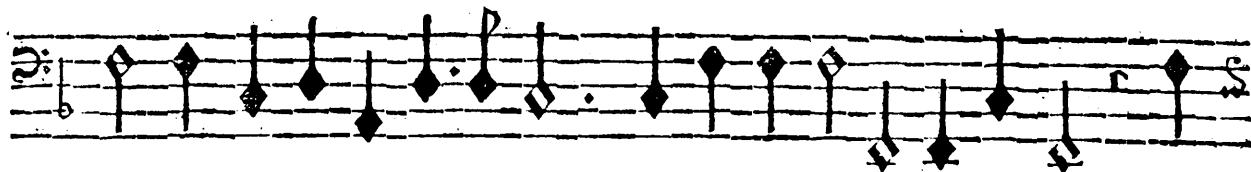
Bassus à 5.

L.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Vn frewt euch lieben Christen gmein/ | Vnd laßt vns frölich springen: |
| | Daß wir getrost vnd all in ein/ | Mit lust vnd liebe singen. |
| 2. | Dem Teuffel ich gefangen lag/ | Im Tod war ich verloren: |
| | Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ | Darin ich war Geboren. |
| 3. | Mein gute Werck die galten nicht/ | Es war mit ihnn verdorben: |
| | Der frey Will hasset Gotts Gericht/ | Er war zum Gutn erstorben. |
| 4. | Da jammerts Gott in Ewigkeit/ | Mein Elend über massen: |
| | Er dacht an Sein Barmherzigkeit/ | Er wolt mir helffen lassen. |
| 5. | Er sprach zu Seinem lieben Sohn/ | Die zeist ist hie zartbarmen: |
| | Fahr hin meins Herzen werthe Kron/ | Vnd sey das Heil der Armen. |
| 6. | Der Sohn dem Vater ghorsam ward/ | Er kam zu mir auff Erden: |
| | Von einer Jungfraw rein vnd zart/ | Er solt mein Bruder werden. |
| 7. | Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/ | Es soll dir jetzt Gelingen: |
| | Ich geb mich selber ganz für dich/ | Da wil Ich für dich Ringen. |
| 8. | Vergiesen wird er Mir mein Blut/ | Dazu mein Leben Rauben: |
| | Das leid Ich alles dir zu gut/ | Das halt mit festem Glauben. |
| 9. | Gen Himmel zu dem Vater mein/ | Fahr Ich aus diesem Leben: |
| | Da will Ich seyn der Meister dein/ | Den Geist wil Ich dir geben. |
| 10. | Was Ich gethan hab vnd gelehrt/ | Das soltu thun vnd Lehren: |
| | Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ | Zu Lob vnd Seinen Ehren. |



1. Was Gott an vns gewendet hat/ Vnd Seine süsse Wunderthat/ Gar
2. Ich fiel auch immer tieffer drein/ Es war kein guts am Leben mein/ Die
3. Die Angst mich zu verzweiffeln treib/ Daß nichts denn sterben bey mir bleib/ Zur
4. Er wand zu mir das Vater Herz/ Es war bey Ihm fürwar kein scherz/ Er
5. Vnd hilff ihn aus der Sünden noth/ Erwürg für sie den bitteren Todt/ Vnd
6. Gar heimlich führt Er sein Gewalt/ Er gieng in einer Armen gestalt/ Den
7. Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/ Vnd wo Ich bleib da solt du seyn/ Vns
8. Den Todt verschlingt das Leben Mein/ Mein Vnschuld treget die sünde dein/ Da
9. Der dich in Trübnuß trösten soll/ Vnd leren Mich erkennen wol/ Vnd
10. Vnd hüt dich für der Menschen Usatz/ Davon verdirbt der edle Schatz/ Das

1. thew hat Ers erworben.
2. Sünd hat mich besessen.
3. Hellen muß ich sincken.
4. ließ Sein bestes kosten.
5. laß sie mit dir Leben.
6. Teuffel wolt Er fangen.
7. soll der Feind nicht scheiden.
8. bist du Selig worden.
9. in der Warheit leiten.
10. laß Ich dir zur letzte.

Basfus à 5.

L I.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Arumb betrü-
2. Er kan vnd wil
3. Weil du mein Gott
4. Der Reich verlest
5. He- li- a wer
6. Da er lag vntm
7. Des Da- ni- els
8. Der Joseph auch
9. Es ließ auch nicht
10. Ach Gott du bist
11. Des Zeitlichn wil
12. Alles was ist
13. Ich danck dir Christ
14. Lob/Ehr vnd Preiß

bstu dich mein Herz/
 dich lassen nicht/
 vnd Vater bist/
 sich auff sein Gut/
 er- nehret dich/
 Wacholder Baum/
 Gott nicht vergaß/
 verkauffet ward/
 der trewe Gott/
 noch heut so Reich/
 ich gern entpern/
 auff dieser Welt/
 O Gottes Sohn/
 sey dir gesagt/

Bekümmerst
 Denn Er weiß
 Dein Kind wirst
 Ich aber
 Da es so
 Der Engel
 Da er vn-
 Bom Phara-
 Die drey Männ-
 Als du bist
 Du wolst mir
 Es sey Sil-
 Daß du michs
 Für all dein



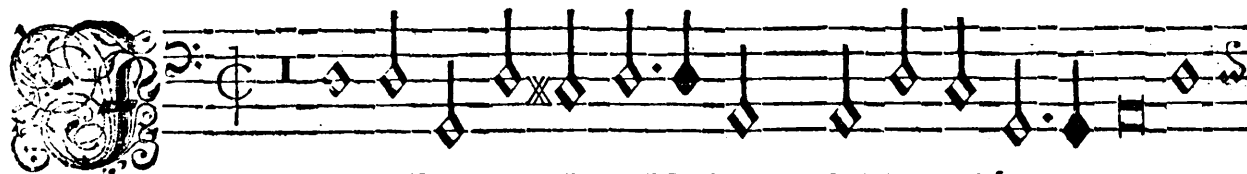
1. dich vnd trägeſt ſchmerz/
 2. wol/ was dir gebricht/
 3. du verlaſſen nicht/
 4. wil vertrauen Gott/
 5. lange Regnet nicht/
 6. Gotts vom Himmel kam/
 7. ter den Löwen ſaß/
 8. o Gefangen hart/
 9. im Feroſen Rot/
 10. gweſen Ewiglich/
 11. nur das Ewig gwehren/
 12. ber/ Gold oder Geldt/
 13. haſt erkennen lahn/
 14. erzeigte Wolthat/

Nur vmb das zeitlich Gut?
 Himmel vnd Erd iſt Sein/
 Du Väterliches Herz/
 Ob Ich gleich werd veracht/
 In ſo ſchwer theurer zeit?
 Vnd bracht im ſpeiß vn tranck/
 Seinn Engel ſandt Er ihm/
 Vmb ſein Gottsfürchtigkeit/
 Sein Engel ſandt Er hin/
 Mein Trawen ſteht zu dir/
 Das du erworben haſt/
 Reichthumb vnd zeitlich Gut/
 Durch dein Göttliches Wort/
 Bitt Ich demüthiglich/

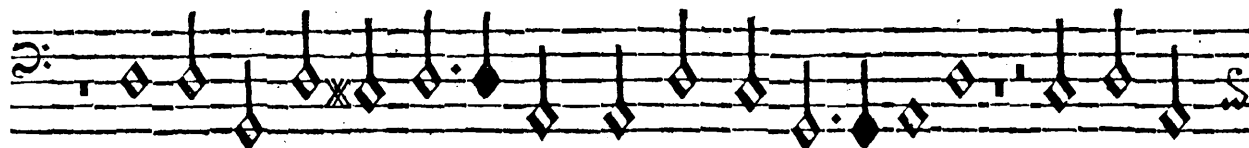
Vertrau du
 Mein Vater
 Ich bin ein
 So weiß Ich
 Ein Witwe
 Er gieng gar
 Vnd ließ ihm
 Gott macht ihn
 Bewahrt ſie
 Mach mich an
 Durch deinen
 Das wehret
 Verleihe Mir
 Laß vns nicht



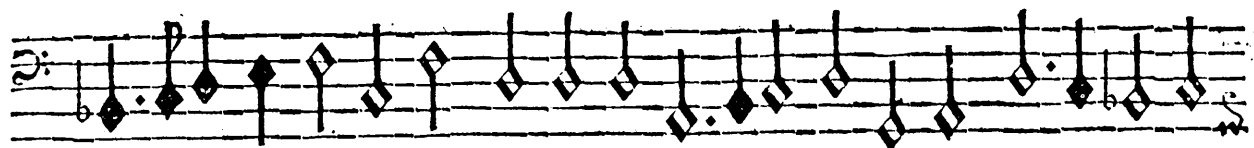
- | | | |
|-----|------------------------|---------------------------------------|
| 1. | deinem HErrn vnd Gott/ | Der Alle ding erschaffen hat. |
| 2. | vnd mein HErr Gott/ | Der Mir beysteht in Aller Noth. |
| 3. | Armer Erden Kloss/ | Auff Erden weiß Ich keinen Trost. |
| 4. | vnd gläub festiglich/ | Wer Gott vertraut/dem mangelt nicht. |
| 5. | aus Sidonier Land/ | Zu welcher du von Gott warst gsandt. |
| 6. | einen Weiten Gang/ | Bis zu dem Berg Horeb genandt. |
| 7. | Speise bringen Gut | Durch seinen Diener Habacuc. |
| 8. | zu ein grossen Herrn/ | Das er kund Vatr vnd Brüdr ernehrn. |
| 9. | für des Feners Blut/ | Vnd halff ihnen aus Aller Noth. |
| 10. | meiner Seel Gesund/ | So hab Ich gnug zu Aller stund. |
| 11. | herben bittern Todt/ | Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott. |
| 12. | nur ein kleine zeit/ | Vnd hilff doch nicht zur Seeligkeit. |
| 13. | auch bestendigkeit | Zu Meiner Seelen Seeligkeit. |
| 14. | von dein Angesicht | Verstossen werden Ewiglich. |



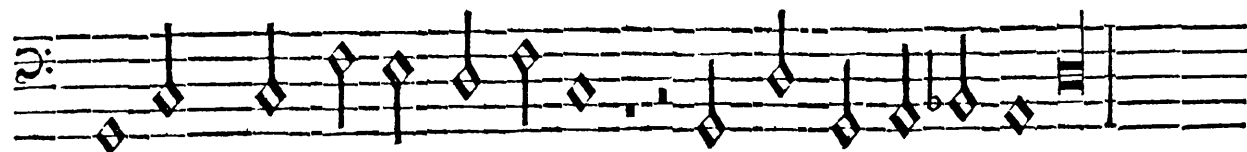
1. Eh ruff zu dir HErr Jesu Christ/ Ich bitt erhör mein klagen/
2. Ich bitt noch mehr D HErr Gott/ Du kanst es mir wol geben/
3. Verley daß ich aus herzen grund/ Mein Feinden mög vergeben/
4. Laß mich kein lust noch furcht von dir/ In dieser Welt Abwenden/
5. Ich lieg im streit vnd widerstreb/ Hilff D Herre Christ de schwachē/



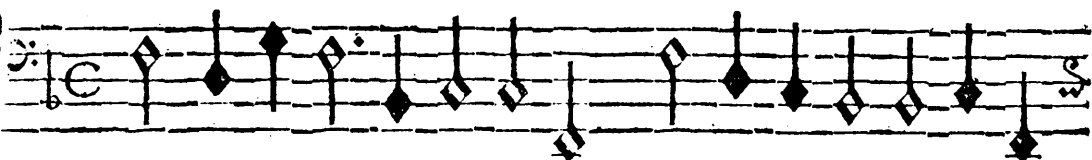
1. Verley mir gnad zu dieser frist/ Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten
2. Daß ich nicht wieder werd zu spot/ Die hoffnung gib darneben/ Voraus wenn
3. Verzeih mir auch zu dieser stund/ Schaff mir ein neues Leben: Dein wort mein
4. Bestendig seyn ans end gib mir/ Du hast's allein in Henden/ Vnd wem du
5. An deiner Gnad allein ich klieb/ Du kanst mich stercker machen/ Römpt nu An-



- | | | | | |
|----|-------|--------------------------------------|-----------------|-------|
| 1. | Weg | O Herr ich mein/ Den wollest du | mir geben/ Dir | zu |
| 2. | ich | muß hie davon/ Daß ich dir mög | vertrauen/ Und | nicht |
| 3. | Speiß | laß Allweg seyn/ Damit mein Seel | zu nehren/ Mich | zu |
| 4. | gibst | der hats vñsonst/ Es mag niemand | erwerben/ Noch | er |
| 5. | fech | tung her/ so weh/ Daß sie mich nicht | vmbstosse/ Du | kanst |



- | | | | |
|----|---------|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. | Leben/ | MeimNechsten nüz zu seyn/ | Dein Wort zu halten eben. |
| 2. | haben/ | Auff Alles mein Thun/ | Sonst wirds mich Ewig rewen. |
| 3. | wehren/ | Wenn Unglück geht daher/ | Das mich bald möcht überren. |
| 4. | erben/ | Durch Werke deine Gnad/ | Die vns errett vom sterben. |
| 5. | massen/ | Daß nirs nicht bringt gefehr/ | Ich weis du wirsts nicht lassen. |



- | | | |
|----|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Enn wir in höchsten nöthen seyn/ | Und wissen nicht wo auß noch |
| 2. | So ist dieß vnser Trost allein/ | Daß wir zusammen in ge- |
| 3. | Und heben vnser Augn vnd Herz | Zu dir in wahrer Reu vnd |
| 4. | Die Du verheiffest gnädiglich | Allen die darumb bitten |
| 5. | Drum kommen wir/Dy Erre Gott/ | Und klagen dir all vnser |
| 6. | Sieh nicht an vnser Sünde groß/ | Sprich vns derselbn aus gnaden |
| 7. | Auff daß von Herzen können wir | Nachmals mit freuden danken |



- | | | | |
|----|---------------------------|----------------|----------------------------|
| 1. | ein/ Und finden we- | der hülff noch | Rath/ Ob wir gleich sorgen |
| 2. | mein/ Dich Anrufen/ | D trewer | Gott/ Vmb rettung aus der |
| 3. | schmerz/ Und suchen der | Sünd verge- | bung/ Und aller straffen |
| 4. | dich/ Im Nahmen deins | Sohns Jesu | Christ/ Der vnser Heyl vnd |
| 5. | noth/ Weil wir jetz stehn | verlassen | gar/ In grosser Trübsal |
| 6. | loß/ Steh vns in vn- | serm Elend | ber/ Mach vns von allen |
| 7. | dir/ Gehorsam seyn | nach deinem | Wort/ Dich allzeit preysen |



- | | | | |
|----|-----------------|-------|--------------|
| 1. | früh vnd spat/ | früh | vnd spat. |
| 2. | Angst vnd noth/ | Angst | vnd noth. |
| 3. | linderung/ | lin- | derung. |
| 4. | Fürsprech: ist/ | Für- | sprech: ist. |
| 5. | vnd Gefahz/ | vnd | Gefahz. |
| 6. | Plagen fren/ | Pla- | gen fren. |
| 7. | hie vnd dort/ | hie | vnd dort. |

Bassus à 5.

LIV.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



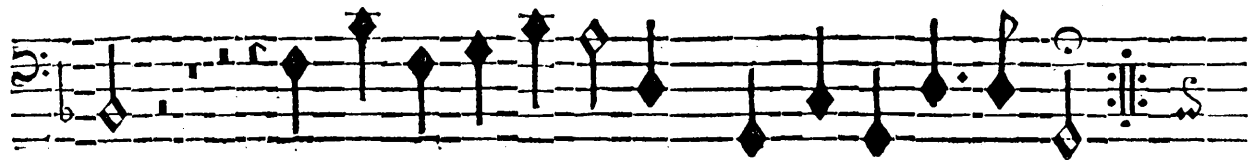
- | | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------------|-------|
| 1. | On Gott wil Ich nicht lassen/ | Denn Er lest nicht von mir/ | Führt |
| 2. | Wenn sich der Menschen hulde | Vnd wolthat all verkehrt/ | So |
| 3. | Auff Ihn wil ich vertrauen | In meiner schweren zeit/ | Es |
| 4. | Es thut ihm nichts gefallen/ | Denn was mir nützlich ist/ | Er |
| 5. | Lobt ihn mit herz vnd munde/ | Für daß Er vns geschenkt/ | Das |
| 6. | Auch wenn die Welt vergehet | Mit ihrem stolzen pracht/ | Weder |
| 7. | Die Seel bleibt vnverloren/ | Geführt in Abrahams schoß/ | Der |
| 8. | Darumb/ ob ich schon dulde | Hie widerwertigkeit/ | Wie |
| 9. | Das ist des Vaters Wille/ | Der vns geschaffen hat/ | Sein |



1. mich durch alle Strassen/
2. find sich Gott gar balde/
3. kan mich nicht geratwen/
4. meints gut mit vns allen/
5. ist ein Seelig stunde/
6. Ehr noch Gut bestehet/
7. Leib wird newgebohren/
8. Ich auch wol verschulde/
9. Sohn hat Guts die fülle/

Da Ich sonst irret sehr/
Sein macht vñ gnad bewert/
Er wendet alles Leid/
Schèckt vns dē Herrē Christ/
Darin man sein gedencet/
Das vor war groß geacht:
Von allen Sünden loß/
Kommt doch die Ewigkeit/
Erworben/ vnd Genad/

Er reicht mir Seine
Hilffet in aller
Ihm sey es heimge-
Ja Seinen lieben
Sonst verdirbt alle
Wir werden nach dem
Ganz heilig/rein vnd
Ist aller Frewden
Auch Gott der Heilig



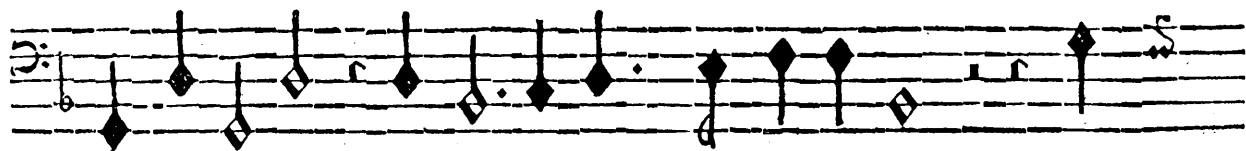
- | | | |
|------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hand/ | Thut Er mich wol versorgen/ | Seh wo Ich wöll im Land. |
| 2. Noth/ | Von Ketten vnd von banden/ | Vnd weiß auch wer der Todt. |
| 3. stellt/ | Seh Gott dem Herrn ergeben/ | Er schaff/wies Ihm gefellt. |
| 4. Sohn/ | Was Leib vnd Seel ernehret/ | Lobt ihn ins Himmels Thron. |
| 5. zeit/ | Wir sollen Seelig werden/ | Vnd bleibn in Ewigkeit. |
| 6. Tod/ | Wenn wir geschlaffen haben/ | Wil Vns erwecken Gott. |
| 7. zart/ | Daran muß vns nicht jren | Des Teuffels listig Art. |
| 8. voll/ | Die weil Ich Christum kenne/ | Nir wiederfahren sol. |
| 9. Geist/ | Zum Reich der Himm̃el führet: | Ihm sey Lob/ Ehr vnd Preyß. |



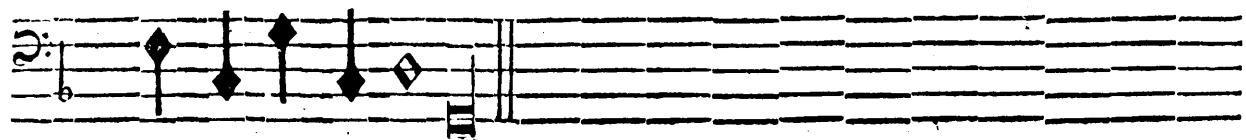
- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Als mein Gott wil/das gschch Allzeit/
Zu helffen denn Er ist bereit/ | Sein Will der ist der
Die an Ihn Gleuben |
| 2. | Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschicht/ | Mein hoffnung vnd mein
Wil Ich nicht wieder |
| 3. | Drum muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weiß Ihm gefelt/ | Abscheidn in Gottes
Wil Ich Ihm halten |
| 4. | Noch eins h ^{er} wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geist Anfsicht/ | Du wirst Mirs nicht ver-
So laß Mich nicht ver- |



- | | | |
|----|--------------------|--|
| 1. | beste/
feste: | Er hilfft aus Noth/ Der fromme Gott/ Er tröst die Welt |
| 2. | Leben/
streben: | Sein Wort ist war/ Den all Mein Haar Er Selber hat |
| 3. | Willen/
stille: | Mein Arme Seel/ Ich Gott befehl/ In Meiner leg- |
| 4. | sagen/
zagen: | Hilff steh vñ wehr/ Ach Gott mein Herz/ Zu Ehren dei- |



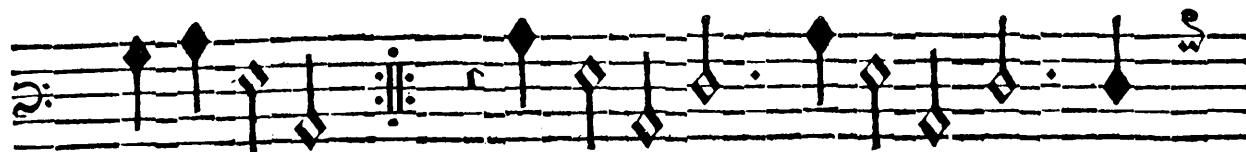
- | | | | | |
|----|-------------|--------------------|-----------------------|--------|
| 1. | ohn Massen/ | Wer Gott vertraut/ | Fest auff Ihn bauet/ | Den |
| 2. | gezehlet/ | Er hütt vnd wacht/ | Stets für vns tracht/ | Muff |
| 3. | ten stunde/ | O frommer Gott/ | Sünd/Hell vnd Todt | Ha- |
| 4. | nem Nahmen/ | Wer das begehrt/ | Dem wirds gewerth/ | Drauff |



- | | |
|----|--------------------------|
| 1. | wil Er nicht verlassen. |
| 2. | daß vns ja nichts fehle. |
| 3. | stu mir überwunden. |
| 4. | sprech ich frölich Amen. |



- | | | | |
|-----|-----------------------|---------------------|---------------|
| 1. | HErre Gott/ | dein Göttlich Wort/ | Ist lang ver- |
| 2. | Biß durch dem gnad/ | vns ist gesagt/ | Was Paulus |
| 3. | Daß es mit Macht/ | An Tag ist bracht/ | Wie klerlich |
| 4. | Nich Gott mein Herz/ | Erbarm dich der/ | Die dich noch |
| 5. | Wilt du nun fein/ | gut Christen seyn/ | So mußt du |
| 6. | In Gott vertrau/ | darauff fest baw/ | Hoffnung vnd |
| 7. | Allein HErr du/ | mußt solches thun/ | Doch gar aus |
| 8. | Wer sich des tröst/ | der ist erlöst/ | Vnd kan ihm |
| 9. | Hilff HErre Gott/ | in dieser noth/ | Daß sich die |
| 10. | Die nichts betrachtn/ | dein Wort verachtn/ | Vnd wollen |
| 11. | Ich halts davor/ | daß es sey war/ | Was vns die |
| 12. | Es muß geschehn/ | das Alls vergehn/ | Dein Göttlich |
| 13. | Gott ist mein HErr/ | so bin Ich der | Dem sterben |
| 14. | Dadurch vns hast/ | Aus Aller Last/ | Erlöst mit |
| 15. | HErr ich hoff ic/ | du werdest die/ | In keiner |
| 16. | Die dein Wort recht/ | Als treue Knecht/ | Im Herzen |

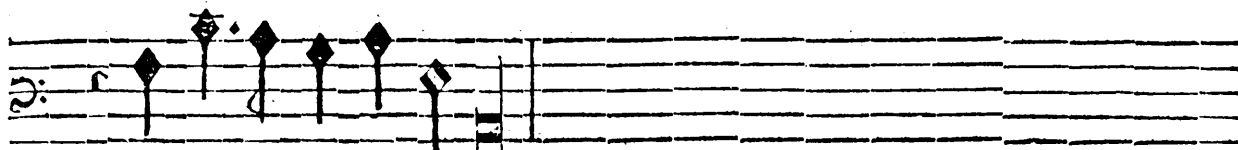


1. tuncfelt blieben:
hat geschrieben.
2. ist für Augen:
jetzt verleugnen.
3. erstlich glauben:
Lieb must haben.
4. lauter Gnaden:
niemand schaden.
5. auch befehren:
auch nicht lehren.
6. Schrift heist glauben:
Wort sol bleiben.
7. kömt zu gute:
deinem Blute.
8. Noth verlassen:
Glauben fassen.

Vnd Andere/ Apostel mehr/ Aus
 Vnd achten sehr/ Auff Menschen Lehr/ Dar-
 Allein durch Christ/ Zu aller frist/ Dein
 Ob wolten gleich/ Babst/Kaysers Reich/ Sie
 Sie sprechen schlecht/ Es sey nicht Recht/ Vnd
 In Ewigkeit/ Wer es auch leyd/ Viel
 Das danck Ich dir/ Drum wirst du Mir/ Nach
 Gibst ihn bereit/ Die Seligkeit/ Vnd



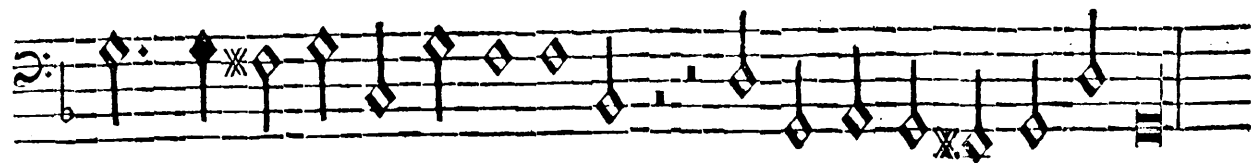
- | | | | |
|----|---------------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. | deim Göttlichen Munde/ | Des danken dir/ | Mit fleiß daß wir/ |
| 2. | inn sie doch verderben/ | Deins worts verstand/ | Nach ihn bekant/ |
| 3. | Nächsten Lieb darneben/ | Das Gwissen frey/ | Kein Herz dabey/ |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr Macht/ | Begn dir nichts gacht/ |
| 5. | habens nie gelesen/ | Nuch nie gehört/ | Das edle Wort/ |
| 6. | hart verstockten Herzen/ | Kehn sie nicht vmb/ | Werden sie drum/ |
| 7. | dein verheißung geben/ | Was Ich dich bit/ | Versag Mirs nit/ |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | O Herz durch dich/ | Bit Ich laß Mich/ |



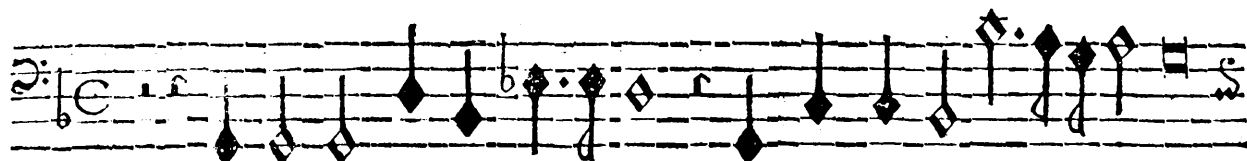
- | | |
|----|---------------------------------|
| 1. | Er lebet han die stunde. |
| 2. | Daß sie nicht Ewig sterben. |
| 3. | Kein Creatur kan geben. |
| 4. | siewerdns wol lassen bleyben. |
| 5. | Ists nicht ein Teufflich wesen? |
| 6. | Leiden gar grossen schmerzen. |
| 7. | Im Tod vnd auch im Leben. |
| 8. | Frölich vnd willig sterben. |



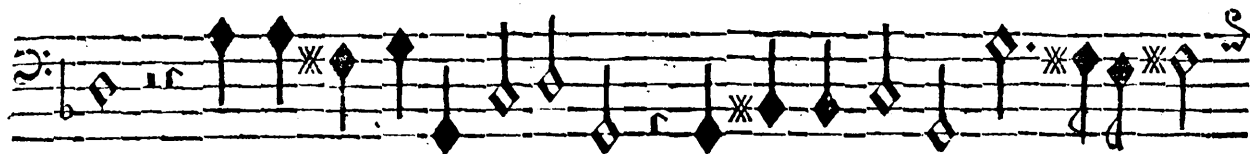
1. Nhalt vns HErz bey deinem Wort/ Vnd steur des Babsts vnd Türcken
2. Beweiß dein macht Herr Jesu Christ/ Der du HErz Aller Herren
3. Gott Heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volck einley Sinn auff
4. Ihr Anschlag HErz zu nichte mach? Laß sie treffen die Böse
5. So werden sie erkennen doch/ Daß du Unser Gott Lebest



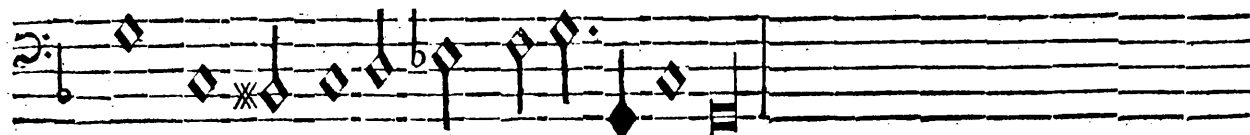
- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ | Stürzen wollen von seinem Thron. |
| 2. bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ | Daß sie dich Lob in Ewigkeit. |
| 3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ | Gleit vns ins Leben aus dem Todt. |
| 4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hinein/ | Die sie machen den Christen dein. |
| 5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/ | Die sich auff dich verlassen gar. |



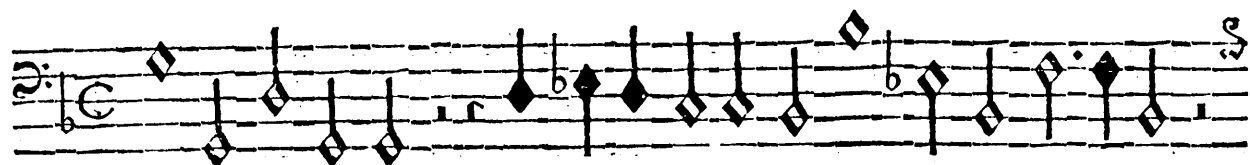
Verley Uns Frieden gnediglich/ Herr Gott zu vnsern Zet-



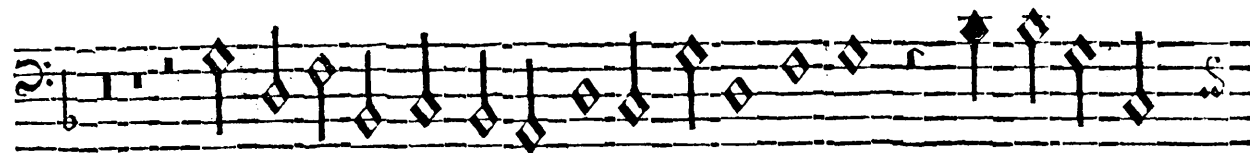
ten/ Es ist doch ja kein Ander nicht/ Der für vns köndte frei-



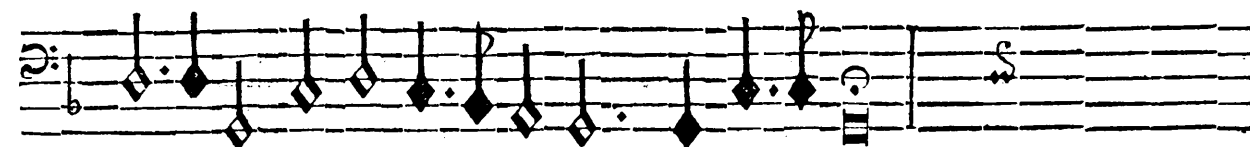
ten/ Denn du vnser Gott Alle- ne.



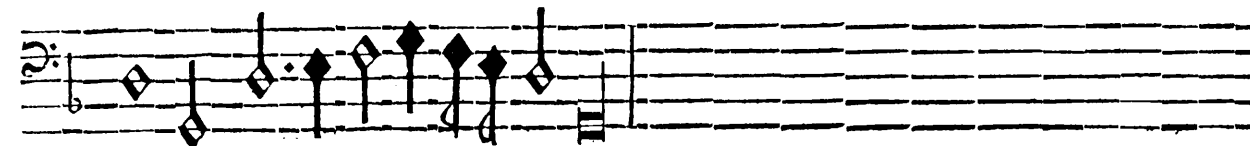
Gib unserm Fürsten vnd Aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regiment/



Ein ge- ruig vnd stilles Leben führen mögen/ In aller Gott

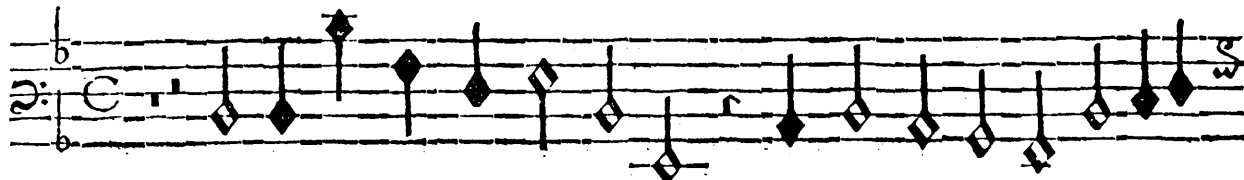


seligkeit/ Vnd Erbar- keit/ vnd Erbarkeit.

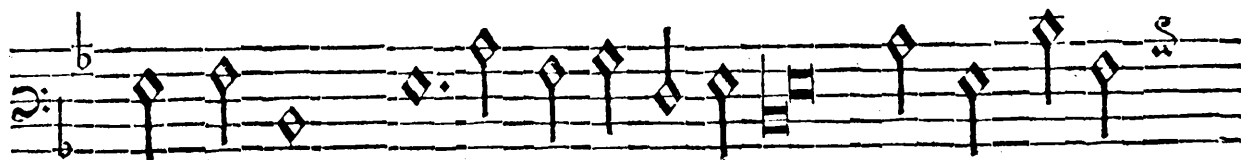


Amen/ A-

men.



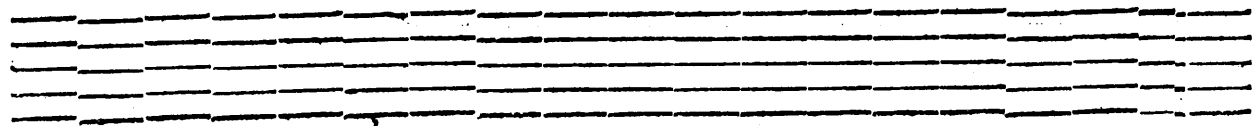
- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Höre Mich/wenn Ich ruff zu dir/ | HERGOTT/der du aus Gna- |
| 2. Ihr lieben Herrn was macht ihr doch/ | Daß ihr Mich schendt an Eh- |
| 3. Er- fennet doch/ vnd nehmet war/ | Wie Gott sein Heiligen wun- |
| 4. Trübsal das Fleisch zu zorn bewegt/ | Ein Christ sich doch darwie- |
| 5. Was? sprechen die Weltfinder frey/ | Solt vns der Lehren was |
| 6. Du. aber HER dein Angesicht | Vbr Vns erhebe mit hel- |
| 7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/ | Vnd thu in Fried mein Au- |

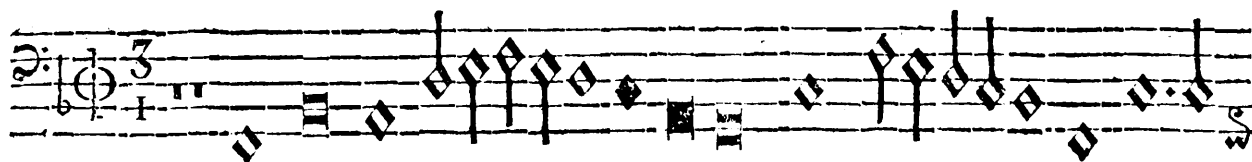


- | | | |
|----------------|--------------------------------|-------------------------|
| 1. den Mir | Vergiebst All Meine Sünde/ | Schaffst hülff vnd Rath |
| 2. ren hoch/ | Warheit wolt ihr nicht leiden/ | Die En- telkeit |
| 3. der bar/ | Durch schmach zu Ehren führet/ | Mein sehnlich Bit |
| 4. der legt/ | Fass in Geduld sein Seele/ | Erkennt sein Schuld/ |
| 5. gut sey/ | Vnd Andern Weisung geben? | Wir wissens auch/ |
| 6. lem Liecht/ | Erfrew Mein Herz in Gnaden/ | So bin Ich reich/ |
| 7. gen zu : | Denn Gott vons Himmels Throne | Vber Mich wacht/ |

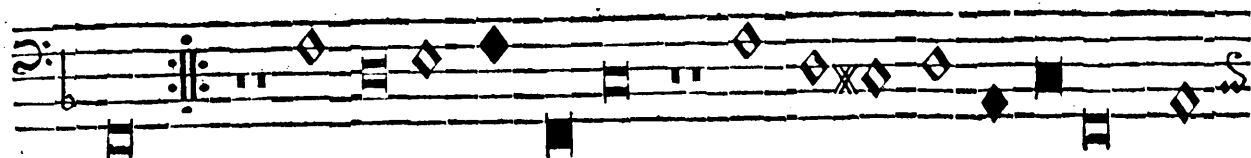


- | | | | |
|----|---------------------|-----------------------|--------------|
| 1. | In Angst vnd Noth/ | Hilff H. Er/ laß mich | gnad finden. |
| 2. | Vnd Lügen/ beyd | Sind ewres Her- | zen freude. |
| 3. | Verschmeht Er nit/ | Sein trewes Herz | sie rühret. |
| 4. | Trawt Gottes huld/ | So bringts ihm we- | nig: Quele. |
| 5. | Aus langem brauch/ | Prensen ein si- | cher Leben. |
| 6. | Ob iene gleich | Wein vnd Korn voll- | auff haben. |
| 7. | Bey Tag/ bey Nacht/ | Schafft/ daß ich si- | cher wohne. |

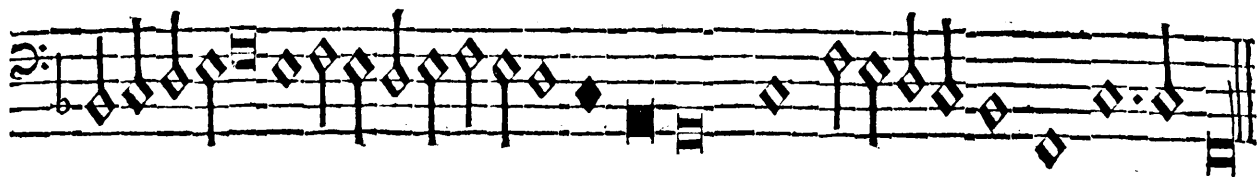




- | | | | |
|----|-----------------------|------------------------|----------------|
| 1. | It danck wir sol- | len Loben Deins Mah- | mens Herzig- |
| | Dein Herrschafft hoch | erhoben In Al- | len Landen |
| 2. | Dadurch bauwstu | die Gemeine Der lie | ben Christen. |
| | Die Rachgirt- | gen Feinde Mächtig- | lich treibest |
| 3. | Wie groß ist dei- | ne Gnade/ O du | getrewe: |
| | Daß dich der Men- | schen schade Erbar- | met hat so |
| 4. | Ein kleines wurd | verlassen Von Gott | des Menschen |
| | Darnach gekrönt | ohn massen Mit Ehr | vnd schmuck so |
| 5. | Zahm vnd wild Thier | zugleichen/ Auch die | Weid-Vöge- |
| | Fisch/die im Was- | ser streichen/ Ihm vn- | tergeben |



- | | | | | |
|----|-----------------|------------------------------|--------------------------------|-------|
| 1. | keit/
weit/ | In deinem Reich HErr Christ/ | Aus dem Munde der Jungen | Der |
| 2. | dein/
ein/ | Der Kirchen durch dein Gnad | Sind Lehrer stets bereitet/ | Deins |
| 3. | HErr/
sehr/ | Zu helfen ihnn aus Noth/ | Dein lieber Sohn must sterben/ | Das |
| 4. | Sohn/
schon; | Gesetzt in Gottes Thron/ | Wurd Er gemacht zum HEren/Dem | |
| 5. | lein/
seyn; | Darumb Sein Herrligkeit | Mit danck wir sollen Loben/ | Sein |



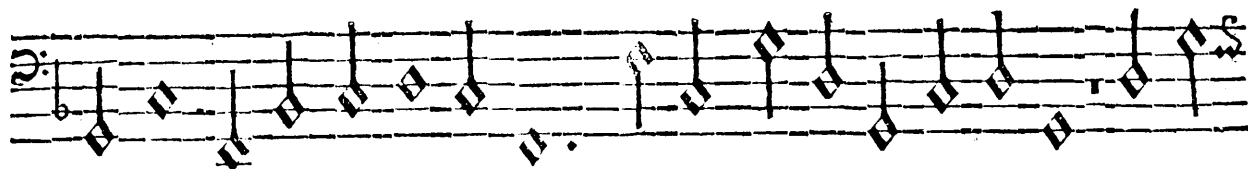
- | | | | | | | |
|----|-------|--------------|-------------|------------|--------------------|------|
| 1. | Kin- | der la- | lend Zungen | Dein Lob | bereitet | ist. |
| 2. | Wor- | tes Licht | uns leitet | Auff rech- | tem glaubens pfad. | |
| 3. | Heil | ihnn zu | erwerben | Kosts Ihm | sein thewres Blut. | |
| 4. | Rö- | nige | der Ehren | Ist al- | les Unterthan. | |
| 5. | Herz- | schaftt hoch | erhoben | In al- | len Landen weit. | |

Basius à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 12.

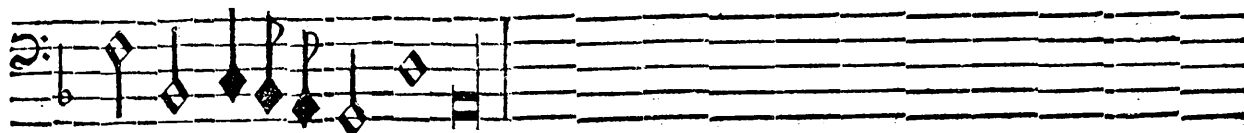


21

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Ch Gott von Himmel sich darein/
Wie wenig sind der Heilgen dein/ | Und laß dich das erbar-
Verlassen sind wir Ar-
men: |
| 2. | Sie Lehren eitel falsche List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/ | Was eigen Wiß ersin-
det:
In Gottes Wort gearün-
det. |
| 3. | Gott wolt außrotten alle Lahr/
Darzu ihr Zung stolz offenbar/ | Die falschen schein vns leh-
ren:
Spricht trotz/wer wil vns weh-
ren. |
| 4. | Darum spricht Gott ich muß auf seyn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/ | Die Armen sind verströ-
ret:
Ich hab ihr klag erhö-
ret. |
| 5. | Das Silber durchs Feuer sieben mal
An Gottes Wort man warten sol/ | Bewert/wird lauter fun-
den:
Desgleichen alle stum-
den. |
| 6. | Das wolstu Gott bewahren rein/
Und laß vns dir befohlen seyn/ | Für diesem argen Geschlech-
te:
Daß sichs in vns nicht flech-
te. |



- | | | | |
|----|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------|
| 1. | Dein Wort man nicht leſt haben war/ | Der Glaub iſt auch verloſchen gar/ | Ben al- |
| 2. | Der wehlet diß/ der Ander das/ | Sie trennen vns ohn alle maß/ | Vñ gleiß |
| 3. | Wir haben Recht vnd Macht allein/ | Was wir ſehen das gilt gemein/ | Wer iſt |
| 4. | Mein heilsam Wort ſol auff den Plan/ | Getroſt vnd friſch ſie greiffen an/ | Vnd ſehn |
| 5. | Es wil durchs Creuz beweret ſeyn/ | Da wird ſein krafft erkant vñ ſchein/ | Vñ leucht |
| 6. | Der Gottloſ hauff ſich umbher findt/ | Wo dieſe loſe Leute findt/ | In dei- |

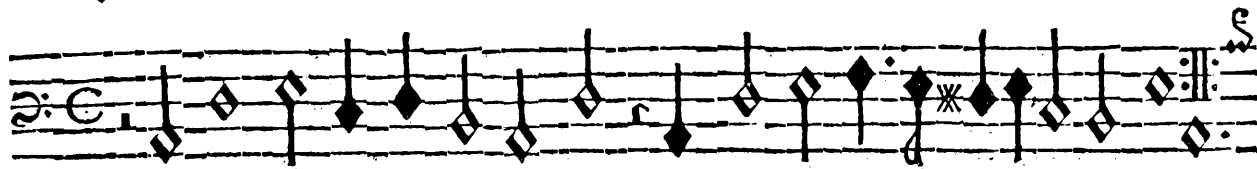


- | | | |
|----|----------------|-----------|
| 1. | len Menſchen | Kindern. |
| 2. | ſen ſchön von | auffen. |
| 3. | der vns ſoll | meiſtern. |
| 4. | die krafft der | Armen. |
| 5. | ſtarck in die | Lande. |
| 6. | nem Volck er- | haben. |

Bassus à 5.

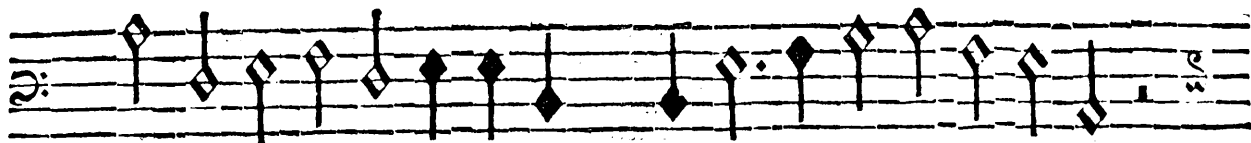
LXI.

JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.

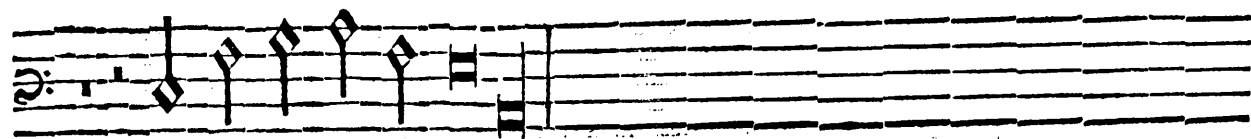


- E** 1. Spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott
 Doch ist ihr Herz vnglaubens voll/ Mit that sie Ihn
 2. Gott selbs von Himmel sah herab/ Auff aller Men-
 Zu schauen sie/ Er sich begab/ Ob Er jemand
 3. Da war niemand auf rechter Bahn/ Sie warn all aus-
 Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verlor-
 4. Wie lang wollen vnwissend seyn/ Die solche müß
 Vnd freffen dafür das Volck mein/ Vnd nehrn sich mit
 5. Darumb ist ihr Herz nimmer still/ Vnd steht allzeit
 Gott bey den Frommen bleiben wil/ Dem sie im Glaus
 6. Wer soll Israel dem Armen/ Zu Zion Heil
 Gott wird sich seins Volcks erbarmen/ Vnd lösen die

wir meinen:
 verneinen.
 schen Kinder:
 würd finden.
 geschritten:
 ne sitten.
 auffladen:
 seim schaden.
 in forchten:
 ben ghorche.
 erlangen:
 gefangen.



- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Ihr wesen ist verderbet zwar/ | Für Gott ist es ein Grewel gar/ |
| 2. | Der sein verstand gerichtet het/ | Mit ernst nach Gottes worten thet/ |
| 3. | Es thet ihr keiner doch kein gut/ | Wiewol gar viel betrog der muth/ |
| 4. | Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ | Sie ruffen Ihn nicht in der noth/ |
| 5. | Ihr aber schmeht des Armen Rath/ | Vnd hönet alles was er sagt/ |
| 6. | Das wird er thun durch seinē Sohn/ | Davon wird Jacob Bonne han/ |



- | | |
|----|---------------------------------|
| 1. | Es thet ihr keiner kein guts. |
| 2. | Vnd fragt nach seinem willen. |
| 3. | Ihr Thun solt Gott gefallen. |
| 4. | Sie wolln sich selbs versorgen. |
| 5. | Daß Gott sein Trost ist wordē. |
| 6. | Vnd Israel sich frewen. |

Basfus à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 27.



- M** 1. Ach dir verlange mich Herz mein Gott/ Zu dir mein Hoffnung stehet/
 2. Herz zeige mir des Lebens Weg Nach deinem Wort zu wallen/
 3. Gedenck/ Herz/ nicht der Sünden schwer/ Darin ich bin ge- boren/
 4. Der Herz ist gut vnd from allzeit/ Drum Er den Sünder lehret
 5. Gewiß/ des Herren Wege seyn Eitel Warheit vnd gütē/
 6. Wer istis der Gott für Augen helt? Der Herz wird ihn selbst lehren
 7. Mein Augen sehen stets zu Gott/ Nach Ihm steht mein verlangen/
 8.kehr dich zu mir/ sieh an in gnad Mein Einsam vnd Elende/
 9. Bewahr mein Seel/ Herz Jesu Christ/ Laß mich zu schand nicht werden/



- | | | |
|--|---------------------------------|------|
| 1. Laß mich den Feinden nicht zum spott/ | Wenn mich Trübsal angehet. | Wer |
| 2. Leit mich auff deiner Warheit Steg/ | Halt mich/ daß ich nicht falle. | Du |
| 3. Vnd daß ich dich beleidigt sehr | In meinen jungen Jahren/ | In |
| 4. Den rechten Weg zur Seligkeit/ | Zur Buß Er ihn bekehret. | Gott |
| 5. Denen die Sein Bund halten rein/ | Vnd Sein Zeugniß behüten. | Dein |
| 6. Den besten Weg/ der Gott gefellt/ | Daß sein Seel kom zu Ehren/ | Vnd |
| 7. Er hilfft aus aller gfahr vnd Noth/ | Daß mein Fuß nicht bleib hangen | Ins |
| 8. Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ | Mein grosse noch abwende. | Er |
| 9. Mein enige Trost allein du bist | Im Himmel vnd auff Erden. | Du |

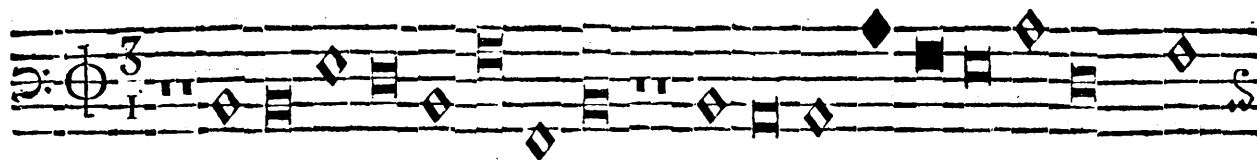


- | | | | | | |
|----|------------------|----------------------|---------------------|----------------------|------|
| 1. | Dir vertraut/ | Fest auff dich bawt/ | Zu schanden ward | Die Gottloß art/ | Die |
| 2. | bist mein Gott/ | Hilff mir aus Noth/ | Gedenck allzeit | Deinr Gütigkeit/ | Die |
| 3. | gnad allein | Ge- dencke mein/ | Barmherzigkeit | Sey mir bereit/ | Umb |
| 4. | führt allzeit | In seinem Geleit | Lehrt sie sein Weg/ | Des Lebens sieg/ | Ihr |
| 5. | heiligen Nahm | Herr ruff ich an/ | Mein sünd/ô Herr/ | sind viel vñ schwer/ | Laß |
| 6. | wohn allzeit | In fried vnd frewd/ | Herr/dein gheimnuß | Beyn frommen ist/ | Dein |
| 7. | Teuffels strick/ | Der durch sein tück | Herr/steht mir bey/ | So bin ich frey/ | Dass |
| 8. | barm dich/Herr/ | Meins elends schwer/ | Sieh/wie der Feind | So gar viel seynd/ | Die |
| 9. | bist mein Hort/ | Bey deinem Wort | Aus aller Noth/ | O trewer Gott/ | Er |



- | | | |
|----|------------------------------|-----|
| 1. | Dich veracht vnd hasset. | ij. |
| 2. | von der Welt her ware. | ij. |
| 3. | meiner Feinde willen. | ij. |
| 4. | Noth wil Er abwenden. | ij. |
| 6. | dein gnad ob mir walten. | ij. |
| 6. | Bund lestu sie wissen. | ij. |
| 7. | mich der Feind nicht fellet. | ij. |
| 8. | mich aus frevel haffen. | ij. |
| 9. | löß vns durch dein Güte. | ij. |

Basius à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



- | | | | |
|-----|---|--|------|
| 1. | A dich hab ich gehoffet HErr/ | Hilff daß ich nicht zu schanden werd | Noch |
| 2. | Dein gnedig Ohr neig her zu mir/ | Er- hör mein bitt/ thu dich herfür/ | Eyl |
| 3. | Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey/ | Sey mir ein Burg/ darin ich frey | Vnd |
| 4. | Du bist mein sterck/mein fels/ mein hort/ | Mein schilt/mein kraft/sage mir dein wort/ | Mein |
| 5. | Mir hat die Welt trüglich gericht | Mit Lügen vnd mit falschem gdict/ | Viel |
| 6. | HErr/ meinen Geist befehl ich dir/ | Mein Got/mein Got weich nit von mir/ | Nim |
| 7. | Ich haß von grund meins herzen sehr | All die halten auff falsche Lehr/ | Auff |
| 8. | Du siehst mein Elend an in Gnad/ | Zu du mein Seel ihr zuflucht hat/ | Du |
| 9. | Sey mir gnedig/ O HErrre Gott/ | Ich bin in grosser Angst vnd Noth/ | Gang |
| 10. | Mein schwere Sünd vnd Missethat | Hat mich so gar sehr abge- mat/ | Daß |
| 11. | Mein Leiden wird mir schwer vnd groß/ | Wenn ich ohn trost vnd hülff steh bloß/ | Vnd |
| 12. | Mein ist vergessen in ihrem Sinn/ | Als wenn ich schon wer lengst dahin | Vor |
| 13. | Ihr viel an Ehren schelten mich/ | Für mir sich schweret meniglich/ | Den- |
| 14. | Wo stich ich hin? zu dir allein/ | Vnd sprich du solt mein Hëlffer seyn/ | Steh |
| 15. | Errett mich von der Feinde list/ | Damit mein Seel vmbgeben ist/ | Er- |
| 16. | Laß nicht zu schanden werden mich/ | Weil ich so herzlich bitte dich/ | Zu |
| 17. | Verstummen muß ihr Lestermund/ | Der mit viel Lügen ohne grund | Den |
| 18. | Groß ist/ HErr/ deine Gut fürwar/ | Doch nicht allzeit gleich offenbar | In |
| 19. | Die Gleubigen durch deinen schutz | Verborgen für der Feinde trutz | In |
| 20. | Gott sey gelebt vnd hoch gepreist/ | Er hat an mir groß gnad beweist/ | Thue |
| 21. | Ich dacht/ als ich nicht bald fand trost/ | Gott mich von seinem Andlig verstoß/ | Doch |
| 22. | Habt lieb den frommen trewen Gott/ | Der euch behüt in aller Noth/ | Ihr |
| 23. | Drumb seyd getrost vnd unverzagt | All/ die jhrs habe auff Gott gewagt/ | Halt |



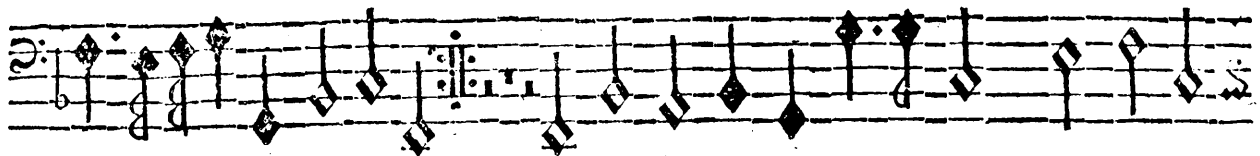
- | | | |
|----------------------------------|--|----------------------------------|
| 1. ewiglich zu spotten/ | Das bitt ich dich Er halte mich | In deiner treu Herr Gotte. |
| 2. bald mich zu erretten/ | In angst vnd weh Ich lieg vnd steh/ | Hilff mir in meinen nöthen. |
| 3. ritterlich mög streiten | Wieder mein Feind/ Der gar viel seynd | An mir auff beyden seiten. |
| 4. hilff/ mein heil/ mein leben/ | Mein starcker Gott/ In aller Noth/ | Wer mag dir wieder streben? |
| 5. Neß vnd heimlich Stricke/ | Herr nim mein war In dieser gfabr/ | Wüt mich für falschen tücken. |
| 6. mich in deine Hände/ | O trewer Gott/ Aus aller Noth/ | Hilff mir am letzten Ende. |
| 7. Gott steht mein vertrauen/ | Das ist mein fremd Zu aller zeit/ | Dafß ich sein Gütt mög schawen. |
| 8. hast in höchsten nöthen | Ius freye Feldt Mein Fuß gestellt/ | Dafß mich der Feind nicht tödte. |
| 9. vnge- stalt für trawren/ | Mein Leib verfelt/ Mein Seel sich quelt/ | Ich kan die leng nicht tawren. |
| 10. mir die kräfte entgangen/ | All mein Gebein Verschmachtet seyn/ | Erübniß hat mich vmbfangen. |
| 11. bin ein smach mein Freunden/ | Ich darff schier nicht Gehn an das Liecht/ | Mein Nachbarn auch anfeinden. |
| 12. viel Jahren gestorben/ | Wö mir man spricht: Was afaß zerbricht/ | Sind die Scherben verdorben. |
| 13. noch sie sich nicht schemen/ | Sie schließen frech Widr Gott vñ Recht | Das Leben mir zu nehmen. |
| 14. doch in deinen Händen | Mein Leib vnd lebn/ Du hast mirs gebn/ | Dñ Dich werd ichs nicht enden. |
| 15. heb dein Andlig klare/ | Deinn Knecht behüt/ Durch deine Gütt/ | Kein Leid mir wiederfahre. |
| 16. schand der Gottloß werde/ | Der Hellen schlund Reiß ihn zur stund | Hinweg von dieser Erden. |
| 17. frommen hart beschweret/ | Sein stolzer muth/ Thut nimmer gut/ | Die Hell muß ihn errehren. |
| 18. Erübnsal viel verborgen/ | Wer sich nur fest Darauff verlest/ | Den wirstu wol versorgen. |
| 19. deiner Hütt sind blieben/ | Kein Lestörung Der falschen Zung | Ihr Herz nicht kund betrüben. |
| 20. mich gar wol bewahren | In fester Stadt/ Dafß mir kein schad | Noch Leid mag wiederfabren. |
| 21. wurd ichs anders inne/ | Da ich sehr schrey/ Eilstu herbey/ | Erhörst meins sechens stimme. |
| 22. Gläubigen auff Erden/ | Vnd merckst dabey Wie hochmut frey | Von Gott gekraffet werde. |
| 23. fest vnd steht ohn wancken/ | Zu rechter zeit Hilfft Er zur fremd/ | Des werdt ihr Ihm noch danken. |

Basfus à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.

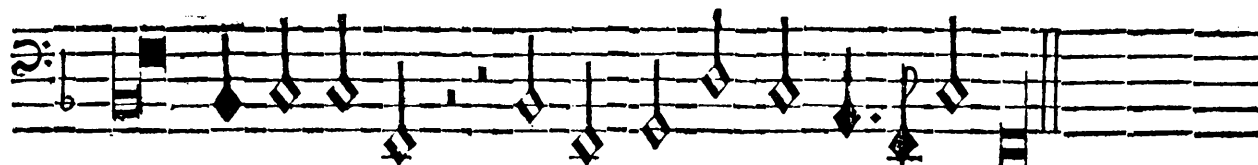


L

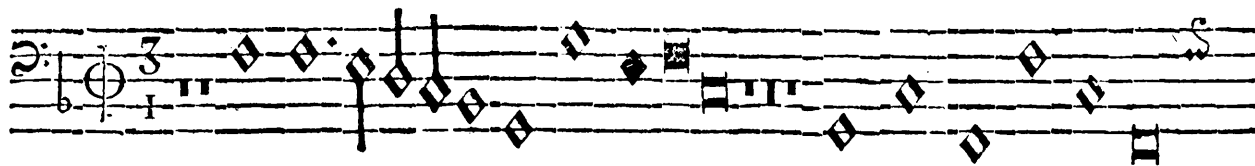
- | | | | |
|----|-------------------------------|-----------------|------------------------|
| 1. | Reyt euch des Herrn ihr Chri- | sten all/ | Ihr Frommen solt |
| | Ein neues Lied mit groß- | sem schall/ | Mit gsang vnd schō- |
| 2. | Des Herren Wort warhaff- | tig ist/ | Magst wol getrost |
| | Was Gott zusagt/ helt Er | gewiß/ | Bei Ihm ist Glaub |
| 3. | Der Himmel mit all sei- | ner pracht | Ist durch des Wor- |
| | Von Gott dem Schöpffer wol | gemacht/ | Durchs Heiligen Geists |
| 4. | Den frommen Gott sol Je- | dermann | Für Augen bil- |
| | All die auff Erden woh- | nung han | Für Ihm schew sol- |
| 5. | Der Heiden Rath macht Er | zu nicht/ | Er wendet ihr |
| | Des Herren Rath bleibt E- | wiglich/ | Seins herzen sinn |
| 6. | Der Herrschawt auff die Men- | schen-kind | Vom festen Him- |
| | Er kennt sie all/ so viel | ihr sind/ | Die auff der Er- |
| 7. | Des Königs Herrligkeit | nichts schafft/ | Sie muß gar bald |
| | Nichts hilfft des Riens groß- | se krafft | Kan wieder Gott |
| 8. | Der Herr in gnaden sie- | het an | All die in Sei- |
| | Allein sich auff sein treu | verlahn/ | Im glauben Ihm |
| 9. | Von ganzer Seel wir har- | ren dem | Gott vnser Hülff |
| | In dir von Herzen wir | uns frewn/ | Trawen dein Na- |



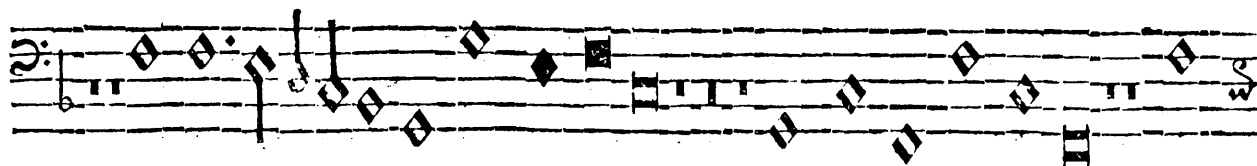
- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Gott preysen/
nen weissen/
draufbauen/
vnd trawen: | Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Auff Harffen |
| 2. | tes kräftete/
geschafftete/
lich haben/
len tragen/ | Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Vnd schüzt Ge- |
| 3. | gedanken/
nicht wandtet/
mels Throne/
den wohnen/ | Er faßt das Wasser in dem Meer/ Als obs im |
| 4. | vergehen/
nicht stehen/
ner fürchte/
gehörchen/ | Denn was Er redt/das muß geschehn/Was Er ge- |
| 5. | vnd schil- | D Seelig Leut/die Gott lieb helt/ Die Er zu |
| 6. | men mil- | Auff all ihr tuct mit fleiß Er merckt/ Für Ihm sind |
| 7. | | Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Man Ins Feld/ kan |
| 8. | | Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ Vnd nähret |
| 9. | | Laß walten ob vns deine Gütt/ Für allem |



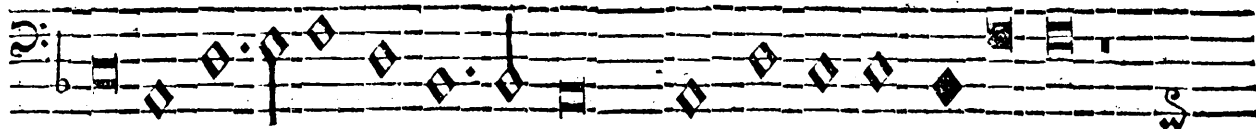
1. macht der Freuden viel/ Zu Lob vnd Ruhm dem H^{er} ren.
2. richt zu jeder zeit/ Die Erd ist voll Seiner Gü^{te} te.
3. schlauch heysam men wer Ins tieff gelegt verbor^{gen} gen.
4. beut/ thut bald da stehn/ Alles nach Seinem wil^{len} len.
5. Sei^{nem} Erb erwählt/ Nennt sie nach seinem Nah^{men} men.
6. klar die heimlichn Werck/ Er lenckt ihr aller Her^{zen} zen.
7. er doch nicht bestahn/ Gott für die Seinen strei^{tet} tet.
8. sie zur Thewren zeit/ Errett vom Tod ihr See^{le} le.
9. vn^s fall vns behüt/ Auff dich wir sehnlich Hof^{fen} fen.



- | | | | |
|-----|-------------|------------------------|---------------------------------|
| 1. | Nürn | dich nicht so fehre | Fromberg/ trag keinen Reid/ |
| 2. | Auff Gott | dein Hoffnung stelle/ | Fürcht Jhn vnd bleib im Land/ |
| 3. | Befehl | Jhm deine Wege/ | Er wirds recht machen wol/ |
| 4. | Wart drauff | vnd sey nur stille/ | Halt an dich/ denck zurück/ |
| 5. | Der Böß | muß aus dem Lande/ | Dem fromm es erblich bleibt/ |
| 6. | Ob schon | der From vnd Gerechte | Ist vnwerth in der Welt/ |
| 7. | Der HErr | des Jorns nur lachet/ | Sein Gericht naht sich herbey/ |
| 8. | Sein Vo- | gen wird zuspringen/ | (Denn Gott ist mit im scherz) |
| 9. | Endlich | muß doch zergehen | Ihr frevel/ macht vnd pracht/ |
| 10. | Vertil- | get müssen werden | Zu grund des HErrn Feind/ |
| 11. | Vorgen | vnd nicht bezahlen/ | Ist der Gottlosen art/ |
| 12. | Wer sich | in allen dingen | Der Gottesfurcht befeist/ |
| 13. | Ich bin | eh jung gewesen/ | Vin kommen nun zu Jahn/ |
| 14. | Barmher- | zig ist der Gerechte/ | Leihet seinem Nächsten gern/ |
| 15. | Der HErr | das Recht hoch liebet/ | Verleßt die Seinen nicht/ |
| 16. | Weisheit | ist in sein munde/ | Sein Zung lehrt recht allzeit/ |
| 17. | Manch vr- | theil wird gefellet | Über vnschuldiz Blut/ |
| 18. | Mir kam | ein Mann zuhanden/ | Für stoltz kennt er sich kaum/ |
| 19. | Sol dir | zu lezt wol gehen/ | Wleib from/vnd halt dich recht/ |
| 20. | Der HErr | ist vnser hülffe | Vnd zusucht in der Noth/ |



- | | | | | |
|-----|------------|---------------------------|------------------------------------|-------|
| 1. | Wenn Du | ben werdn geehret | Mehr denn redliche Leut/ | Wie |
| 2. | Ihn was | Ihm wol- gefellet/ | Mehr dich redlicher Hand/ | Hab |
| 3. | All dem | Eorg auff Ihn lege/ | Ans taglicht kommen soll | Dein |
| 4. | Ob gleich | des Bösen wille | Fortgeht mit gutem glück/ | Eol- |
| 5. | Den Gott. | lesen vom Stande | Das ungesell bald treibt/ | Es |
| 6. | Gehrs doch | wol sein Geschlechte | In fried vnd ruh gestellt/ | Dreht |
| 7. | Böß sich | der Gottlos machet/ | Den Armen ohne schen | Zu |
| 8. | Das Mord. | schwerd wird durchdringen | Sein eigen Gottlos Herz. | Der |
| 9. | Der Grech. | te sol fest stehen/ | Denn Gott helt ihn in acht/ | Zur |
| 10. | Ob gleich | ein weil auff Erden | Das Glück warm ihnen scheint/ | Im |
| 11. | Der from | gütig gegn allen | Vnd mild erfunden ward/ | Den |
| 12. | Dem muß | es wol gelingen/ | Gott ihm sein Gnad beweist/ | Vnd |
| 13. | Noch hab | ich nie gelesen/ | Viel weniger selbst erfahrn/ | Daß |
| 14. | Wirt da | mit sein Geschlechte | Den Segen von dem HErrn. | Drumb |
| 15. | Die Got- | tesfurcht stets üben | Bewart Er ewiglich/ | Der |
| 16. | Er liebt | von herzen grunde | Gotts wort/sein tritt nicht gleit/ | Wenn |
| 17. | Zurück | der HErr solchs stellet | Helt die Gläubgen in hut/ | Drum |
| 18. | Macht sich | sehr breit im Lande/ | Grünt wie ein Lorberbaum. | Ich |
| 19. | Die Gott- | lohn nicht bestehen/ | Verrilt wird ihr Geschlecht/ | Ob |
| 20. | Wenn wir | beystands bedürffen | Wieder die frevel Rott/ | Der |



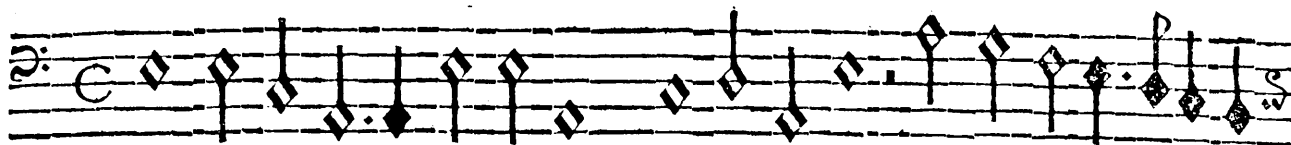
1. man das Graß
2. deine Lust
3. Unschuld vnd
4. tu darob
5. ist noch umb
6. gleich der Gott-
7. schlachten hat
8. Grechte hat
9. bösen zeit
10. flor wie ein
11. Eegen Erbe
12. wenn er gleich
13. Gott hülfleß
14. wiltu seyn
15. Gottloß reu-
16. auff ihn laurt
17. harz des Herin/
18. ging furüber/
19. gleich ein zeit
20. starcke Gott

im Feld abhawt/
an Gott dem Herrn/
Gerechtigkeit/
doch zürnen nicht/
ein kleins fürwar/
los ihm den Todt/
Erschwerd gezuckt/
ein frölichn muth/
geschicht ihm kein leid/
schön Aw sie stehn/
sein Kindes-Kind-/
zu boden fellt/
hat lassen stehn
ein frommer Christ/
man muß das Land/
die böse Rott/
halt sein Gebot/
bald nach ihm fragt/
die straff verzeucht/
durch Seine krafft

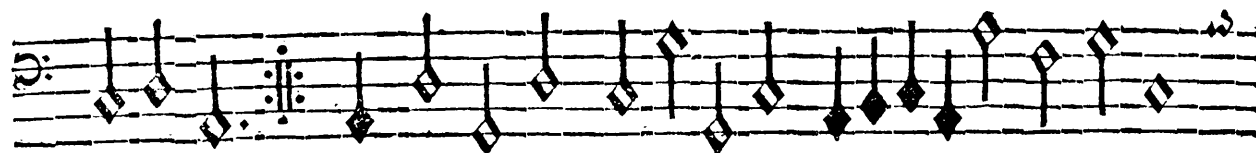
Zelt Dabengliet / verwelcket
Was dein Herz nur wird wünschet/
Dein Recht wird Sonnenklar/
Kein Reid noch Nachgirt tragen/
Fragstu nach seiner stete/
Vnd beißt die Zeen zusammen/
Den Elenden zu schiessen
Sein wenig ist viel besser/
Er muß Gott vnd gnug haben
Zu lezt sie doch gar schmechtlich
Der Gottloß Saam nicht wurzelt/
Wird er doch nicht verworffen/
Den Grechten / daß sein Saame
Laß vom bösen / thu gutes
Der Grechte drinnen bleibet
Vnd dencket ihn zu rötten/
Er wird dich wol erheben/
Da ward er nitgend finden/
Wird sichs zu lezt doch finden/
Allen die Ihm vertrauen



- | | | |
|-----|--------------------------|---------------|
| 1. | Gleich wie das grü- | ne fraut. |
| 2. | Wird Er dich alls | gewehr. |
| 3. | Wenn Gott hilfft mit | der zeit. |
| 4. | Greiffst sonst in Gottes | Gericht. |
| 5. | So ist er nim- | mer dar. |
| 6. | So hats doch kei- | ne noth. |
| 7. | Ein Bogen er | abdruckt. |
| 8. | Als leser leut | groß gut. |
| 9. | Auch in der theu- | ren zeit. |
| 10. | Gleich wie der Rauch | vergehn. |
| 11. | Weil sie verflu- | chet sind. |
| 12. | Gottes Hand ihn führet | vnd helet. |
| 13. | Nach Brot heet müs- | sen gehn. |
| 14. | Schaff was deins Am- | ptes ist. |
| 15. | Ben Ehren in | sein stand. |
| 16. | Hülfft ihm der treu- | e Gott. |
| 17. | Dem Feind wird auß- | gerott. |
| 18. | Hin war sein ruhm | vnd pracht. |
| 19. | Wenn sie Gottes Nach | erschleicht. |
| 20. | Hülff vnd erret- | tung schafft. |



- G** 1. N meinem Herzen hab ich mir Gesez set für/ Ich woll mein Zung bes
 Vnd wolte zeumen meinen Mund Zu aller stund/ Daß mir kein wort ent
 2. Ich bin verstummet vnd ganz still/ Nach Gottes will Wolt ich mein herz gern
 Vnd in mich fressen all mein leid/ Schweigē der fremd/ Doch wenn ich dran ges
 3. So lehr mich doch du trewer Gott/ Daß mir der Tode Das end ein mal muß
 Mir ist das ziel gesezet schon/ Ich muß darvon/ Vnd meinen Geist auff
 4. Wie gar nichts sind all Menschenkind/ Rasend vnd blind/ In sicherheit ver
 Sie gehn daher eim schemen gleich/ Zu werden Reich Ein jeder sich bes
 5. Nu HErr/ weiß sol ich trösten mich? Ich hoff auff dich Stell alls zu deis ner
 Mach mich von meinen Sünden quit/ Verlaß mich nit/ Sonst hab ich spott zum
 6. Wend ab deiner hand straff von mir/ Sonst ich für dir Verschmache von deis nen
 Wenn du die Sünder suchest heim Mit straff vnd pein/ Wird ihre schön durch
 7. HErr hör mein bit/ vernim mein gschrey/ schweig nit dabey/ Mein thränen zehl mit
 Du weißt HErr/ daß ich dein Pilgrim Vnd Bürger bin/ Nach meiner Bäs ter



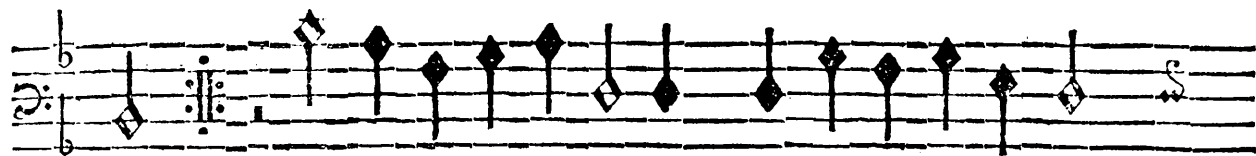
1.	wahr/	Welchs mir zur sünd iß	Ges	reichen künd/
	fah/			
2.	len/	Mein herr sich wendt/ iß	Im	Leib entbrēnt/
	den/			
3.	ges/	Mein tag han kaum iß	Ein	hand breit raum/
	ben.			
4.	der/	Rēnt/leuft/krāht/schart/ iß	Geist/	sorgt vnd spart/
	wers/			
5.	gna/	Ich schweig vnd leid/ iß	Vers	trag vnd meid/
	den/			
6.	scha/	Gleich wie die Mott iß	Des	Kleides Todt:
	den.			
7.	pla/	Laf von mir ab/ iß	Daß	ich mich lab
	gen/			
	get/			
	se.			
	weis/			
	se.			



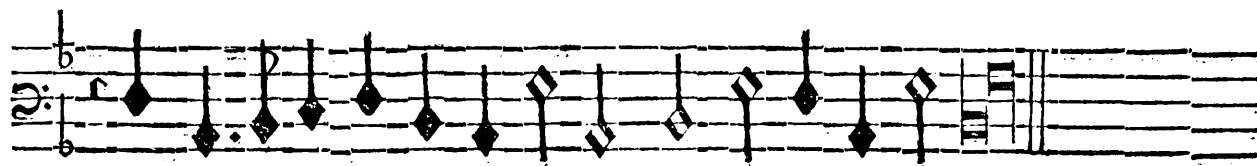
- | | | | |
|----|--|------------|-------|
| 1. | Weil ich muß sehn In flore stehn Für mir die Gotta | loß Scha | re. |
| 2. | Ich werd entzündt/ Mein zung thut sünd/ Ach Gott/ wie thut's | mich kren | cken. |
| 3. | All Herligkeit Ist Eytelkeit/ Wie nichts für dir | mein Les | ben. |
| 4. | Hat doch kein muth Bey grossem Gut/ Lest's noch wol las | chenden Er | ben. |
| 5. | Vnd traw auff dich Ganz sicherlich/ Durch dich wird nichts | mißra | then. |
| 6. | Macht dein Gericht Alles zu nicht/ Gar nichts sind Men | sehen ta | ge. |
| 7. | An deinem Wort/ Eh ich muß fort/ Vnd seyn der Wür | men speis | se. |



- | | | | | |
|-----|-------------|------------------------|----------------------|------|
| 1. | Ich hab | re: te des H:Erren/ | Da neigt Er sich | zu |
| | Mein schrey | en hört Er gerne/ | Zoch mich mit macht | her |
| 2. | Der H:Er | hat mir gegeben | Ein new Lied in | den |
| | Viel sei | ner Gnade leben/ | Den seine Furcht | wird |
| 3. | H:Er Gott | deine gedanken | Sind groß vnd wun | der |
| | Dein Güt | vnd trew ohn wancken | An vns bewei | set |
| 4. | Opffer | dir nicht gefallen/ | Speisopffer wil | tu |
| | Sünd Brand | opffer mit allen | Thun nichts für dein | Geo |
| 5. | Jeh sprach: | Sich Herr ich komme/ | Zu thun nach dei | nem |
| | Alls/ was | in einer Summa | Die Schrift verkün | digt |
| 6. | Jeh wil | in grosser Gmeine | Predign Gerech | tig |
| | Die den | Gläubign alleine | Gereicht zur See | lig |
| 7. | Ach H:Er | von mir nicht wende | Deine Barmher | zig |
| | Laß sich | dein Trew nicht enden/ | Dein Güt mich schüs | all |
| 8. | Mehr ist | meins Leids zu zehlen | Als auff mein Haupte | der |
| | Mein her | vnd krafft der Seelen | Hat mich verlas | sen |
| 9. | Zu scham | den müssen werden/ | Mit schmach zu bos | den |
| | All die | auff dieser Erden | Nur nach der See | len |
| 10. | Denen | die nach Gott fragen | Heyl vnd frewd wie | der |
| | Sie müs | sen frölich sagen: | Lob sey Gott im | mer |



- | | | | |
|-----|------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. | mir/
far/ | Auß finstrer Grub gerissen | Errett aus tieffem Schlam/ |
| 2. | Mund/
Fund/ | Wol dem der allezeit/ | Auß Gott sein Hoffnung stelle/ |
| 3. | bar/
klar/ | Dir mag sich Niemand gleichen/ | Dein Werck unzählich sind/ |
| 4. | nicht/
richt/ | Mein ghorfam thuts alleine/ | Darzu ganz williglich |
| 5. | Rath/
hat/ | Wil ich mit eins vollbringen/ | Muß ich gleich leiden schmerz/ |
| 6. | keit/
keit. | Gott du weist mein Gemüthe/ | Ich wündsch aller Welt Heil/ |
| 7. | keit/
zeit. | Denn ich bin gar ombfangen/ | Mit leiden ohne zahl/ |
| 8. | haar/
gar. | Ach HErr laß dir gefallen/ | Zu wenden mein groß Leid/ |
| 9. | gehn/
siehn/ | Zu rück mit spott sie prallen/ | Die mir zu wieder seyn/ |
| 10. | fahr/
dar. | Ich bin arm vnd elende/ | Der HErr doch sorgt für mich/ |



1. Auf'n Fels stellt Er mein Füße/ Daß ich gewiß treten kan,
2. Entschleget sich loser Leute/ Denen die Lügen gefell.
3. Noch wil ich nicht verschweigen Deinn ruhm auff Kindeskind,
4. Zurldß sen die Gemeine Ich hab ergeben mich.
5. Sol mirß doch wol gelingen/ Dein will HErr ist mein herz.
6. Wolt daß dein Trew vnd Güte Kem jedermann zu theil.
7. Die Sünd die an mich langen Kan ich nicht sehen all.
8. Auß meis nen nöthen allen Zu helfen sey bereit.
9. Groß Schrez cken auff sie falle/ Die meins unglücks sich frewn.
10. Errett/ schafft hülff behende/ Er wird verziehen nicht.

Basius à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:42.

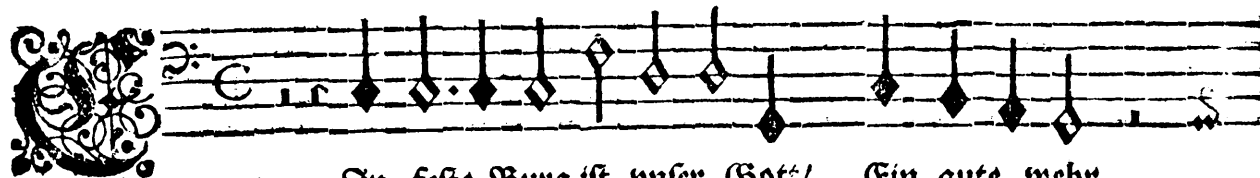


- | | | |
|----|---------------------------------------|----------------------|
| 1. | Leich wie ein Hirsch eilt mit begier | Zum Wasser sich |
| | So schrent mein Seele/Gott/zu dir/ | Nach Gott mein See- |
| 2. | Mein täglich Speise Thränen seynd/ | Mein Leid ich in |
| | Wenn ich muß hören von mein Feind/ | Gott hat mein gar |
| 3. | Wie gerne wolt ich mit hingehn/ | Zum Hause Got- |
| | Daß ich möcht bey dem Hauffen stehn/ | Der dich/HER/preist |
| 4. | Was btrübstu dich doch meine Seel/ | Hast vnruh früh |
| | Harz nur auff Gott/allm vngefell | Weis Er gar wol |
| 5. | Nch Gott/ mein Seel ist sehr betrübt/ | Führt manche sehn |
| | Dargegen diß den trost mir gibt/ | Du helstst gwiß dein |
| 6. | Der trüßsal Fluth rauschen daher/ | Ein leid das an- |
| | Gleich wie auff vngestümen Meer | Ein Well die an- |
| 7. | Ich sag: Du bist mein Fels/mein Hort/ | Warumb hast mein |
| | Ich muß mich grämen fort vnd fort/ | Wenn meine Feind |
| 8. | Was btrübstu dich doch meine Seel/ | Hast vnruh früh |
| | Harz nur auff Gott/allm vngefell | Weis Er gar wol |



- | | | |
|----|-----------------------------------|---|
| 1. | zurfrischen/
le dürstet/
2. | Des lebens Gott liegt mir im sinn/ Ach wenn werd |
| | mich fresse/
vergesen/
3. | Von solchem spot bricht mir mein herz/ Drumb ichs für |
| | tes wallen/
mit schalle/
4. | Zu danken in der grossen Gmein Mit frolos |
| | vnd spate?
zu rathen/
5. | Ich bins gewiß/ Gott lest mich nicht/ Hilfft mir mit |
| | lich klage/
zusage/
6. | Den Berg Zion vnd Hermonim/ Da man hört |
| | der reget/
der schleget/
7. | Täglich verspricht Gott seine Gnad/ Dafür lob |
| | vergesen?
mich pressen/
8. | Es gehet mir durch marck vñ bein/ Daß ich der |
| | vnd spate?
zu rathen/ | Ich bins gewiß/ Gott lest mich nicht/ Thut hülffe |

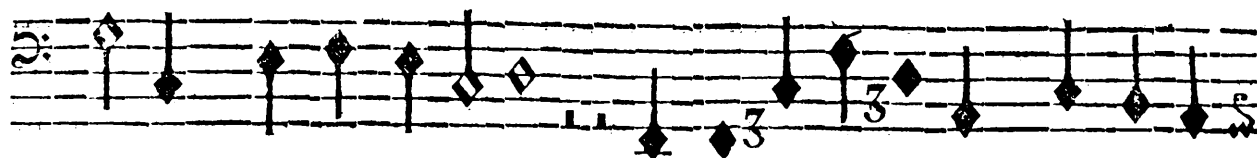
Bassus à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 46.



- | | | |
|----|-------------------------------------|--------------------|
| 1. | In feste Burg ist vnser Gott/ | Ein gute wehr |
| | Er hilfft vns frey aus aller noth/ | Die vns jetzt hat |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts gethan/ | Wir sind gar bald |
| | Es streit für vns der rechte Mann/ | Den Gott hat selbs |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/ | Vnd wolt vns gar |
| | So fürchten wir vns nicht so sehr/ | Es soll vns doch |
| 4. | Das Wort sie sollen lassen stahn/ | Vñ kein danck dar. |
| | Er ist bey vns wol auff dem Plan/ | Mit seinem Geist |



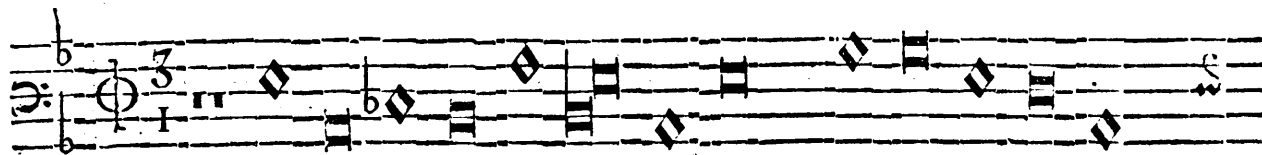
- | | | | | |
|----|----|----------------|-----------|----------------------------|
| 1. | ij | vnd waffen : | Der alt | böse Feind/ Mit ernst ers |
| | ij | betroffen. | | |
| 2. | ij | verloren : | Fragstu | wer der ist? Er heist JE |
| | ij | erfohren. | | |
| 3. | ij | verschlingen : | Der Fürst | dieser Welt/ Wie sahr er |
| | ij | gelingen. | | |
| 4. | ij | zu haben : | Nenn sie | vns den Leib/ Gut/Ehr/Kind |
| | ij | vnd gaben. | | |



- | | | | | |
|----|--------------|---------------------------|---------------------------|---------------|
| 1. | jetzt meint/ | Groß macht vnd viel List/ | Sein grausam rüstung ist/ | Auff Erd ist |
| 2. | sus Christ/ | Der H. Er. Zebaoth/ | Vnd ist kein ander Gott/ | Das Feld muß |
| 3. | sich stellt/ | Thut er vns doch nicht/ | Das macht er ist gericht/ | Ein wörtlein |
| 4. | vnd Weib/ | Laß fahren dahin/ | Sie habens kein gewin/ | Das Reich muß |

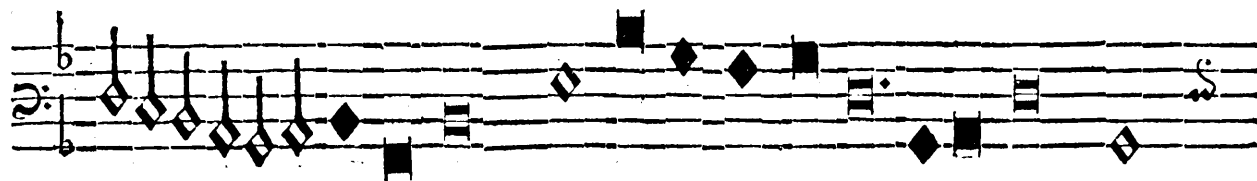


- | | | | |
|----|-------|----|-----------------|
| 1. | nicht | q̃ | seins gleichen. |
| 2. | Er | q̃ | be- halten. |
| 3. | kan | q̃ | ihn fellen. |
| 4. | vns | q̃ | doch bleiben. |

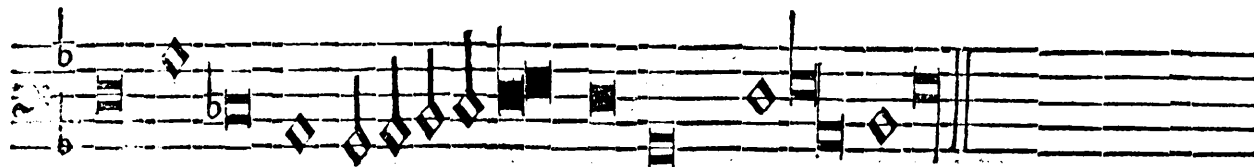


L

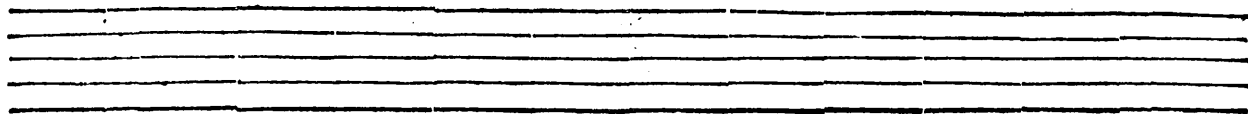
- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------|
| 1. | Rolockt mit frewd ihr Völ-cker all/ | Vnd jauchzet Gott mit |
| 2. | Mit macht Er Seine Fein-de zwingt/ | Leut vnter vnser |
| 3. | Mit jauchze fehr auff Got-tes Sohn/ | Der HErz mit helli Po- |
| 4. | Christus ist aller Welt ein HErz/ | lobsingt Ihm klüglich/ |
| 5. | Auch Fürsten vnd die mäch-tig seyn/ | Nimt Er auff zu der |



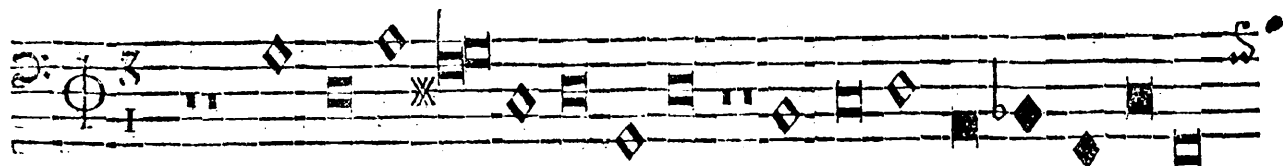
- | | | | | | |
|----|--------|----------------|---------------------------------|---------|--------|
| 1. | frö- | lichem schall/ | Der Allerhöchst ist schrecklich | sehr/ | Der |
| 2. | Füß- | se dringt/ | Zum Erbtheil hat Er vns er- | wehlt/ | Die |
| 3. | sau- | nen thon/ | Lobsingt/lobsinget vnserm | Gott/ | Der |
| 4. | preist | sein Ehr/ | Sein HErrschafft über alle | gleich/ | Bringt |
| 5. | Chri- | sten Gmein/ | Wenn sie nur geben Gott die | Ehr/ | Schü- |



- | | | | | |
|----|------------------------|-------------|-------|-------|
| 1. | ganzen Welt König | vnd Herz. | Alle- | luja. |
| 2. | Kirch sein herzen wol- | gefelst. | Alle- | luja. |
| 3. | überwand Sünd/Hell | vnd Tod. | Alle- | luja. |
| 4. | auch die Heiden zu | sein Reich. | Alle- | luja. |
| 5. | gen die Kirch vnd rei- | ne Lehr. | Alle- | luja. |

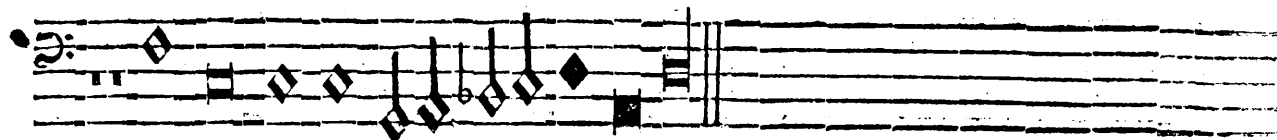


Basius à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.



1. Ist zu all Völcker in gemein/
2. Beyd hoch vnd niedrig/ arm vnd reich/
3. Mein Mund von Weisheit reden soll/
4. Ein guten Spruch ich wil anfahn/
5. Warum solt ich mich fürchten sehr
6. Sie tragen auff ihr grosses Gut/
7. Niemand seinn Bruder lösen kan
8. Wer eine Seel erlö- sen wolt/
9. Der Gottloß wol ein zeitlang lebt/
10. So wol der Weise als der Thor/
11. Das wer sein Herz/ wenn dieses Lebn
12. Bey Hauß vnd Hoff/ bey Ehr vnd Gut/
13. Sie denckens wol/ es geht nicht an/
14. Es lobens zwar ihr Kinder sehr/
15. Drümb fahren sie zur Hellen zu/
16. Die Grechten bleiben doch bestehn/
17. Ich weiß/ Gott wird die Seele mein
18. Ist gleich der Gottloß reich ein zeit/
19. Sein Herrligkeit bleibt in der Welt/
20. Auff Erden war sein Leben gut/
21. Die Kinder fahren den Vätern nach
22. Ein Mensch ohn Wig in Würde gsetz/

So viel auff dieser Erden seyn/
 Seyd an- gemahnet all zu gleich/
 Vnd sagen/ was mein Herz ist voll/
 Ein schön gedicht erschallen lan/
 Zur bösen zeit/ wenns Gottloß Heer
 Reichthum macht ihnen stolz den muth/
 Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung an/
 Ob er darböte alles Gold/
 In aller frewd vnd wollust schwebt/
 Des Reichen Gut hilfft nichts dafür/
 Ihm wer zu Erb vnd eigen gebn/
 Vnd künsts nach seines Fleisches Muth/
 Sie müssen wie ein Viech darron/
 Vnd haltens ihnen für ein Ehr/
 Der Todt leß ihnen keine ruh/
 Der Gottlosen trus muß gar vergehn/
 Bewah- ren für der Hellen pein/
 Vnd schwebt in grosser Herrligkeit/
 Ihm fehrt nicht nach sein Gut vnd geld/
 Er lobts vnd hat ein fröhlich Muth/
 Zur Hellen Pein vnd ewig schmach/
 Der muß gleich wie ein Viech zu lezt



1. Merck auff mein red gar
2. Mit fleiß gehör zu
3. O Gott / laß wol ge-
4. Die Harffe sol drein
5. Mich vnter sich wil
6. Vnd kan sie doch nicht
7. Die Sünd ist über
8. Muß ers doch bleiben
9. Zu letzt muß er doch
10. Ein ander muß es
11. Daß er hier möchte
12. Ewig auff Erd so
13. Mit thorheit sie sich
14. Den Eltern nachzu-
15. Wie Schaff thut er sie
16. Hellsch ferner wird sie
17. Er hat mich ange-
18. Laß dirs nicht freind für
19. Er muß dieß alles
20. Gehrt doch dahin sein
21. Mit Finsterniß vmb-
22. Hinfahrn auß diesem

eben.
 geben.
 lingen.
 klingen.
 treten.
 retten.
 massen.
 lassen.
 sterben.
 erben.
 bleiben.
 treiben.
 plagen.
 schlagen.
 nagen.
 plagen.
 nohen.
 konnen.
 lassen.
 straffen.
 geben.
 leben.



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Abarm dich mein O H Erre Gott/
Wasch ab mach rein mein Missethat/ | Nach deiner grossn Barm-
Ich bekenn mein Sünd vnd |
| 2. | Steh H Erz in Sündn bin ich geboren/
Die warheit liebst/ thust offenbarn/ | In Sündn empfiengst du
Deiner weisheit heilm |
| 3. | H Erz sieh nicht an die Sünde mein/
Vnd mach in mir das Herze rein/ | Thu ab all vngere-
Ein neuen Geist in |
| 4. | Die Gottloßn wil ich deine Weg/
Daß sie vom bösen falschen Steg/ | Die Sünder auch da-
Zu dir/ durch dich sich |
| 5. | Kein leiblich Opffer von mir heischst/
So nimb nun den zerknirschten Geist/ | Ich heft dir das auch
Betrubts vnd traurigs Herz |

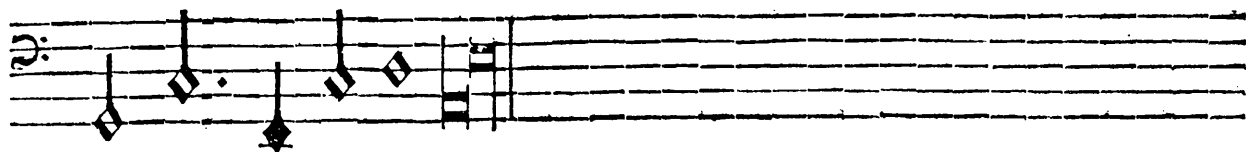


1. herzigkeit :
ist mir leit.
2. mein Mutter :
lich Güter.
3. rechtigkeit :
mir bereit.
4. zu lehren :
bekerem.
5. gegeben :
darneben.

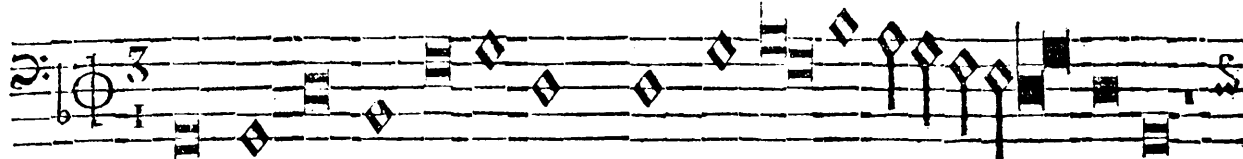
Allein ich dir gesün- det han/ Das ist wi-
 Bespreng mich Her: mit I- sopo/ Rein werd ich/
 Werwirff mich nicht von deinem Angesicht/ Den Heiligen
 Beschirm mich Her:/ meines Heils ein Gott/ Vor dem ver-
 Verschmeh nicht Gott das Op- fer dein/ Thu wol in



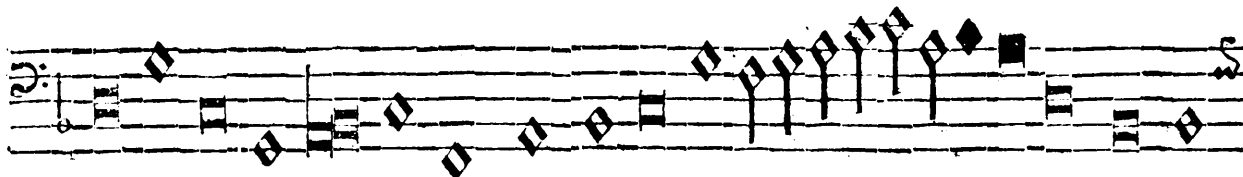
- | | | | |
|----|---------------------------|--|------------|
| 1. | der mich stetiglich/ | Das böß für dir mag nicht bestan/ | Du bleibst |
| 2. | so du wesehest mich/ | Weisser denn schne/mein ghör wird fro/ | All mein |
| 3. | Geist wend nicht von mir/ | Die frewd deins Heils Herz zu mir richt/ | Der wil- |
| 4. | theil durchs Blut bedeut/ | Mein Zung verkündt dein rechts Gebot/ | Schaff daß |
| 5. | deiner Gütigkeit/ | Dem Berg Zion/ da Christen seyn/ | Die D- |



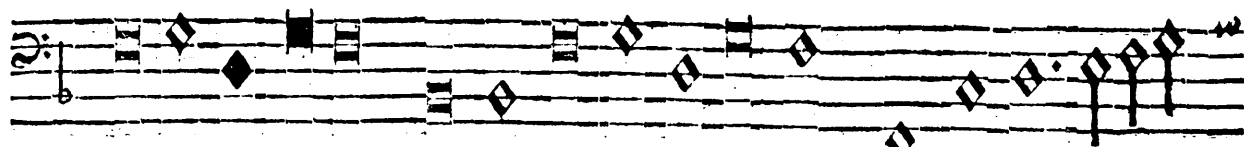
- | | |
|----|--------------------------------|
| 1. | gerecht ob du Vertheilst mich. |
| 2. | Gebeyn wird frewen sich. |
| 3. | liq Geist enthalt mich dir. |
| 4. | mein Mund dein Lob ausbreit. |
| 5. | pfern dir Gerechtigkeit. |



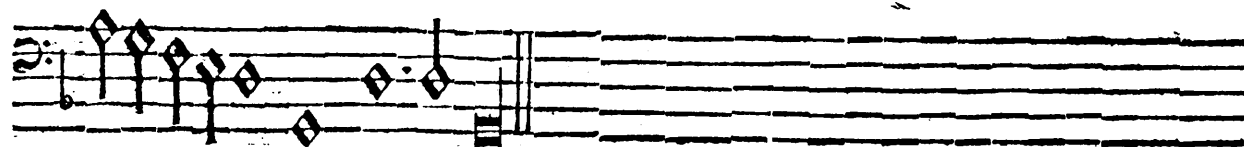
1. Ott man Lobt dich in der still/ Glübd man dir bezah- len wil/
 2. Wol dem/den du hast erwehlt/ Daß er wohn in deis nem Zelt/
 3. Gott erhör vns alles zeit Nach der wunder Grech- tigkeit/
 4. Ob gleich brausen noch so sehr Grosse Wellen auff dem Meer/
 5. Als/was Lebt vnd Odem hat/ Machstu frölich früh vnd spat/
 6. Durch dein reiche milde Hand Wird recht wol gebawt das Land/
 7. Mit dein Gut krönstu das Jahr/ Dein fußtapffen trief- fen gar/
 8. Auff den Angern Schafe gehn Bey viel tausent fete vnd schön/



1. Zu Zion am heil gen Ort/ Da wird vnser Gbet erhört/ Drum kömte
 2. In den Höfen deis nes Haus Stets zu gehen ein vnd auß. Hoch ist
 3. Vnser Heil vnd zus versiche Steht zu dir/ verlaß vns nicht. Alln zu
 4. Auch die Völcker in gemein Gar wütend vnd to- bend seyn/ Stillet
 5. Suchst dz Land mit Segen heim/ Gottes Brünlein wäs- ferns fein/ Daß die
 6. Das Getreidig wol gerech/ Wenn dein Segen drü- ber geht. Das ge-
 7. Berg vnd Thal sind fett vnd geil/ Durch dein segn zu vn- ferm Heil/ Schön ge-
 8. Dieß das Korn in Awen steht/ Nach wunsch alles wol gerech. Ob solch



1. alles fleisch zu dir/ Sünde drückt vns für vnd für/ Thu vns auff
2. solcher Mensch geehrt/ Dem die gnade wiederkehrt/ Daß man ihn
3. Wasser vnd zu Land/ Deine rüstung ist bekandt/ Bergstehn fest
4. sie doch deine macht/ welchs de Völkern schrecke bracht/ Die auff dein
5. lieben Früchte siehn/ Auff dem Felde reich vnd schön/ Vnd wir vns
6. pflügte suchstu heim/ Siebst ihm Regn vñ Sonnenschein/ Daß es fruchet
7. ziert mit Laub vñ Gras/ Dein Segn fället Scheun vñ Faß/ Vnd wehret
8. deiner gütigkeit/ Jauchzt vnd singt man allezeit/ Dir zu Lob



1. der Gnaden Thür.
2. deinn Willen lehrt.
3. durch deine Hand.
4. Wort haben acht.
5. ser lust dran sehn.
6. barlich geden.
7. ohn vnterlaß.
8. in Ewigkeit.

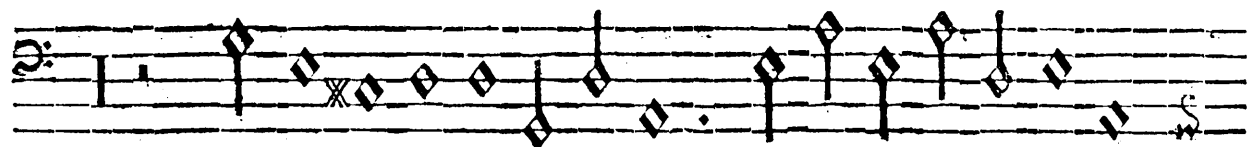
Basius à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 67.



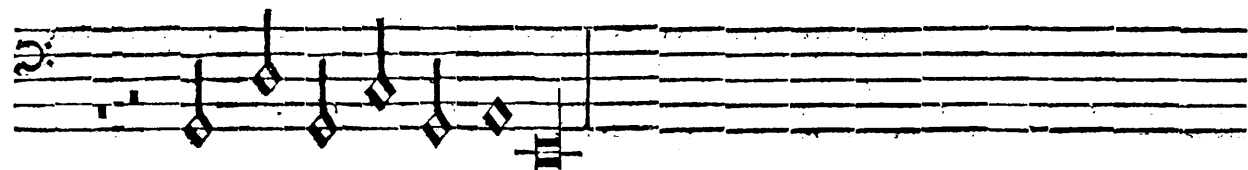
- | | | | | |
|----|------------------------------------|------------|---------|--------------------|
| 1. | G wolt vns Gott | ge- nedig | seyn/ | Vnd seinen Se- |
| | Sein Antlitz vns | mit hellem | schein/ | Erleucht zum e- |
| 2. | So dancken Gott | vnd loben | dich/ | Die Heiden ü- |
| | Vnd alle Welt | die fremde | sich/ | Vnd sing mit gros- |
| 3. | Es dancke Gott | vnd lobe | dich/ | Das Volck in gu- |
| | Das Land bringt frucht vnd bessert | sich/ | | Dein wort ist wol |



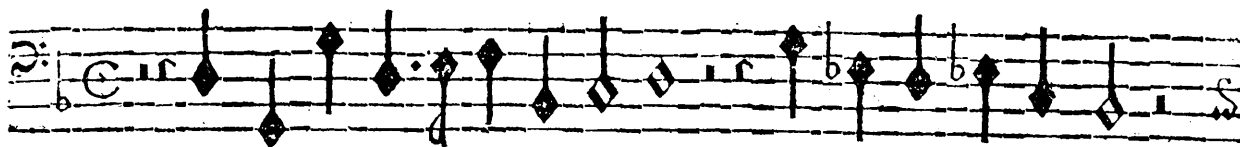
- | | | | |
|----|--------------|----|--|
| 1. | gen geben: | q̃ | |
| | wign Leben. | q̃ | |
| 2. | ber alle: | q̃ | |
| | sem schalle. | q̃ | |
| 3. | ten thaten: | q̃ | |
| | ge- raten. | q̃ | |
- Daß wir erkennen Seine werck/
 Daß du auff Erden Richter bist/
 Vns Segen Vater vnd der Sohn/



1. Vnd Iesus Christus Heil vnd sterck/ Bekant den Heiden werden/
 2. Dein Wort die Hut vnd Weide ist/ Die alles Volck erhalten/
 3. Dem alle Welt die Ehre thut/ Für Ihm sich fürcht allermeist/



1. Vnd sich zu Gott bekeren.
 2. In rechter Bahn zu wallen.
 3. Nun spricht von Herzen Amen.



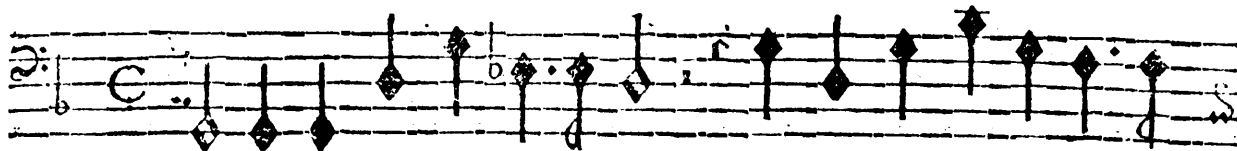
Q

- | | | |
|----------------------------|----------------|--------------------------------|
| 1. Vñ vnfers her- | zen grunde | Dancken wir Gott dem H. Erz/ |
| 2. Daß Er vns ist | so nahe | Mit seinem Seegen mild/ |
| 3. Die zeit kömmt/ Ich | werd richten | Das Land in Gerechtigkeit/ |
| 4. Ob gleich vons Fein- | des wünten | Das Land erzittern thut/ |
| 5. Ich sprach zum stol- | zen Prachern: | Rühmet doch nicht so hoch/ |
| 6. Die Hörner thut | ihr wezen/ | Vnd redet lästerwort/ |
| 7. Es sol kein noth | nicht haben/ | Denckt ewer stolzer muth/ |
| 8. Keine gleich von Mit- | ternachte | Vber das wüßt Gebirg/ |
| 9. Vergebens ist | solch tichten/ | Ewer trutz wird nicht bestehn/ |
| 10. Den Elenden | erhöhen | Durch seine Macht vnd starck/ |
| 11. Der H. Erz hat in | seinn händen | Ein Becher starck von Wein/ |
| 12. Ein jeden muß | belieben | Zu thun ein trüncklein draus/ |
| 13. Ich wil vor al- | len dingen | Rühmen dein Herzigkeit/ |
| 14. Denn du/ H. Erz/ wirst | zerbrechen | Des Gottlosen grosse macht/ |



- | | | |
|-----|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. | Verkündign Seine Wunder/ | Sagen Seim Nahmen Ehr. |
| 2. | Schaft/daß wir trost empfahe/ | Wenn Er aus Nöthen hilfft. |
| 3. | All die den Herren fürchten | Bestehen jeder zeit. |
| 4. | Dennoch durch Gottes güte | Die Frommen sind behüt. |
| 5. | Thut euch so breit nicht machen/ | Auff gewalt so sehr nicht pocht. |
| 6. | Die Frommen zu verletzen/ | Vnd pochet immer fort. |
| 7. | Von Morgen noch von Abend | Kein vnglück vns nichts thut. |
| 8. | Dennoch wir Sein nicht achten/ | Keiner sich dafür fürcht. |
| 9. | Deß Gott der Höchste ist Richter/ | Solt Er die leng zuschn? |
| 10. | Stürzen/die sich auffblehen/ | Das ist sein altes werck. |
| 11. | Der geht vmb aller enden/ | Gar voll geschencket ein. |
| 12. | Zu legt Gottlose Buben | Sauffen die Hefen aus. |
| 13. | Dir Gott Jacob lobsingem | In alle Ewigkeit. |
| 14. | Du hilfft auff dem Gerechten/ | Daß er wird hoch geacht. |

Basius à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.

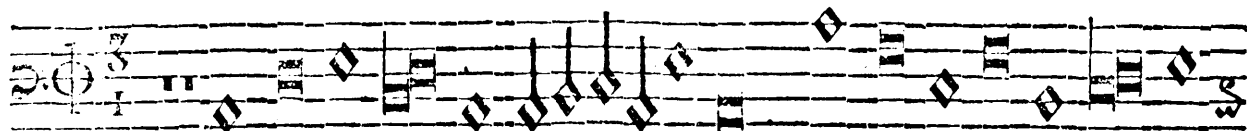


1. Inget dem HErrn ein neues Lied/
2. Er leß verkündigen Sein Heyl/
3. Er dencket stets an seine gnad/
4. Jauchze dem HErrn alle Welt/
5. Mit Tromten vnd Posaunen schall
6. Der Erdbodem erzeig Ihm Ehr/
7. Alles geschehe für dem HErrn/

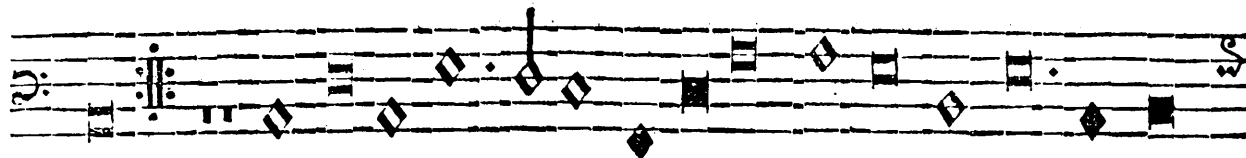
Denn durch Ihn groß wunder ges
Dran alle Völcker haben
Die Er sein Volck versprochen
Zu Seinem Ruhm vnd Lob bes
Jauchzet dem HErrn über
Vnd die drauff wohnen noch viel
Er kompt vnd helt Gericht auff



- | | | | |
|------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------|
| 1. sicht/ | Sein rechte Hand den Sieg beheit/ | Sein heiligen Arm es niemals | fehlt. |
| 2. theil/ | Der HErr macht sein gerechtigkeit | Der Welt bekant zu aller | zeit. |
| 3. hat/ | Alle Welt schawt an Gottes Heil/ | Sein recht vnd warheit hat kein | feil. |
| 4. stelle/ | Singt vñ lobt Ihn mit frölichm muth/ | Mit Harffenspiel vnd Psalmen | gut. |
| 5. all/ | Dem König der Ehren zu aller frist/ | Das Meer brauß/vnd was drinnen | ist. |
| 6. mehr/ | Die Wasserströme solln sich frewn/ | Vnd alle Berge frölich | seyn. |
| 7. Erdn/ | Er richtet mit Gerechtigkeit | Vnd Recht die Völcker weit vnd | breit. |



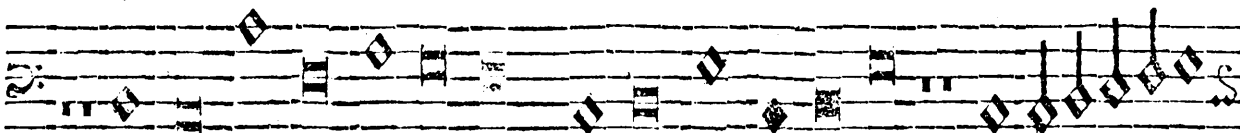
- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. In Lob mein Seel den H ^{er} : | ren/ Was in mir ist den Nahmen |
| Sein Wolthat thut Er meh: | ren/ Vergiß es nicht O Herze |
| 2. Er hat vns wiß sen las: | sen/ Sein heilig Recht vnd sein Ge- |
| Darzu Sein güt ohn mas: | sen/ Es mangelt an Erbarmung |
| 3. Wie sich ein Vatr erbar: | met/ Vbr seine junge Kindlein |
| So thut der H ^{er} vns Ar: | men/ So wir Ihn kindlich fürchten |
| 4. Die Gottes Gnad allei: | ne/ Bleibt stet vnd fest in Ewig- |
| Bei seiner liebñ Gemei: | ne/ Die stet in Seiner furcht be- |



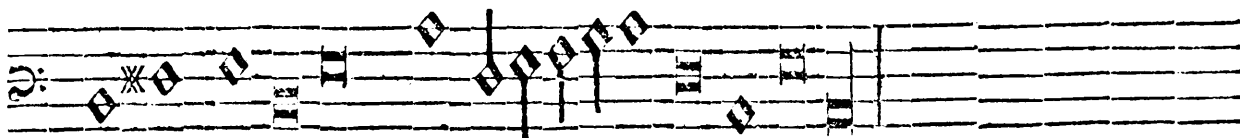
- | | | |
|-----------|-------------------|--|
| 1. seyn: | | |
| mein. | Hat dir dein Sünd | vergeben/ Vnd heilt dein schwach: heit |
| 2. richt: | | |
| nicht. | Sein Zorn lest Er | wol fahren/ Strafft nicht nach vn- fer |
| 3. klein: | | |
| rein. | Er kennt das arm | Gemächte/ Vnd weiß wir sind nur |
| 4. fei: | | |
| reit. | Die Seinen Bund | behalten/ Herrschet im Him- mel. |



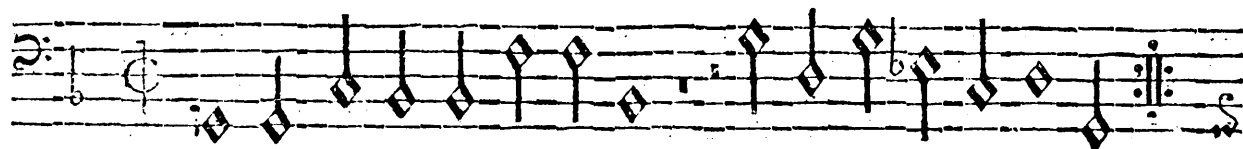
- | | | | | |
|----|---------|---------------------|---------------|-------------------------------|
| 1. | groß/ | Errett dein ar- | mes Leben/ | Nimm dich in seinen Schoß/ |
| 2. | schuld/ | Die gnad thut Er | nicht sparen/ | Den Blöden ist Er hold/ |
| 3. | Staub/ | Gleich wie das Gras | vom Reche/ | Ein Blum vnd fallends Laub/ |
| 4. | reich/ | Ihr starken En- | gel waltend | Seins lobß vnd dieß zugleich/ |



- | | | | |
|----|-------------------------------|-------------------------------|-----------|
| 1. | Mit reichem Trost beschüttet/ | Verjüngt dem Adler gleich/ | Der König |
| 2. | Sein Gut ist hoch erhaben/ | Ob den die fürchten Ihn/ | Al- so |
| 3. | Der Wind darüber wehet/ | So ist es nimmer da/ | Al- so |
| 4. | Dem grossen Herrn zu ehren/ | Vnd treibn sein heiligs Wort/ | Mein Seel |

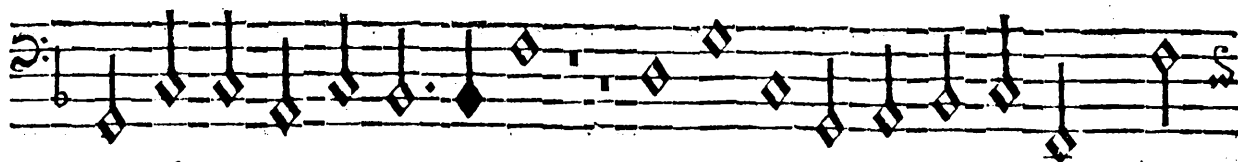


- | | | | |
|----|------------------------|----------|------------------|
| 1. | schafft recht behütet/ | Die lei- | denden im Reich. |
| 2. | der Ost vom Abend/ | Ist vn- | ser Sünd dahin. |
| 3. | der Mensch vergehet/ | Sein end | das ist ihm nah. |
| 4. | sol auch vermehren/ | Sein Lob | an allem orth. |



1. D Gott der Herz nicht bey vns helt/
Vnd Er vnser sach nicht zu seit/
2. Was Menschē krafft vnd wiß anseht/
Er sitzet an der höchsten stet/
3. Sie wünten fast vnd fahren her/
Zu würgen steht all ihr beger/
4. Sie stellen vns wie Kegern nach/
Noch rühmen sie sich Christen auch/
5. Aufsperrren sie den Rachen weit/
Lob vnd danck sey Gott allezeit/
6. Ach Herz Gott wie reich tröstest du/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/
7. Die Feind sind all in deiner hand/
Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/
8. Den Himmel vnd auch die Erden/
Dein Licht laß vns helle werden/

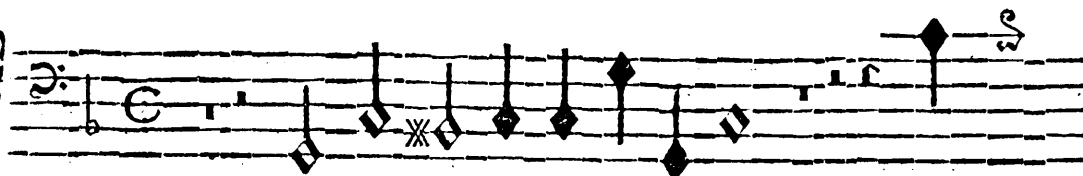
Wenn vnser Feinde toben:
Im Himmel hoch dort oben.
Sol vns billich nicht schreckē:
Der wird ihñ Rath auffdecken.
Als wolten sie vns fressen:
Gotts ist bey ihñ vergessen.
Nach vnserm Blut sie trachten:
Die Gott allein groß achten.
Vnd wollen vns verschlingen:
Es wird ihñ nicht gelingen.
Die gantzlich sind verlassen:
Vernunft kan das nicht fassen.
Dazu all ihr gedanken:
Hilff nur daß wir nicht wancken.
Hast du Herz Gott gegründet:
Das herz vns werd entzündet.



- | | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo Er Isra- el schutz nicht ist/ | Vnd selber bricht der Feinde list/ | So |
| 2. | Weñ sieß auffß Flügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Ban/ | Es |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/ | Du |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/ | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/ | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/ | Da doch das Creuz hat new geborn/ | Die |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben sicht/ | Auffß künfftig wil sie trawen nicht/ | Da |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Bis an das End bestendig seyn/ | Die |



- | | | |
|----|-----------|------------------|
| 1. | istß mit | vns verloren. |
| 2. | steht in | seinen Händen. |
| 3. | wird sich | Gott erbarmen. |
| 4. | wirst ein | mal auffwachen. |
| 5. | werdens | Gott nit wehren. |
| 6. | deiner | hülff erwarten. |
| 7. | du wirst | selber trösten. |
| 8. | Wel: laß | immer murren. |



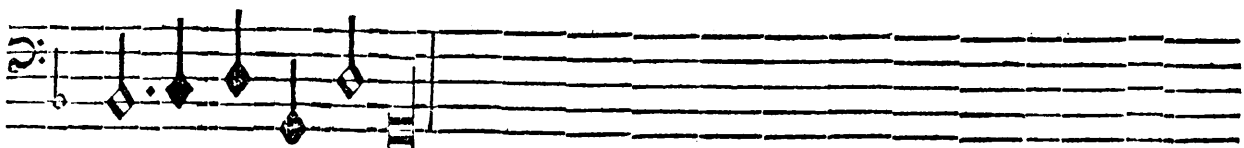
- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Er Gott nicht mit vns diese zeit/
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ | So
Wir |
| 2. | Auff vns ist so zornig ihr Sinn/
Verschlungen hetten sie vns hin/ | Wo
Mit |
| 3. | Gott lob vnd danck der nicht zugab/
Wie ein Vogel des stricks kömbt ab/ | Daß
Ist |



- | | | | |
|----|---|---------------------------------------|------|
| 1. | soll Isra- el sagen:
hetten must verzagen. | Die so ein armes Heufflein sind/ | Ver- |
| 2. | Gott das heft zugeben:
gankem Leib vnd Leben. | Wir wern als die ein Flut erseufft/ | Vnd |
| 3. | ir schlund vns möcht fangē:
vnsere Seel entgangen. | Strick ist entzwen/vnd wir sind frey/ | Des |



- | | | | |
|----|---------------------------------|------------------------------|-----|
| 1. | acht von so viel Menschen Kind/ | Die an vns setzen alle/ | Die |
| 2. | über die groß Wasser leufft/ | Vnd mit gewalt verschwemmet/ | Vnd |
| 3. | Herren Namen steht vns bey/ | Des Gotts Himmels vnd Erden/ | Des |

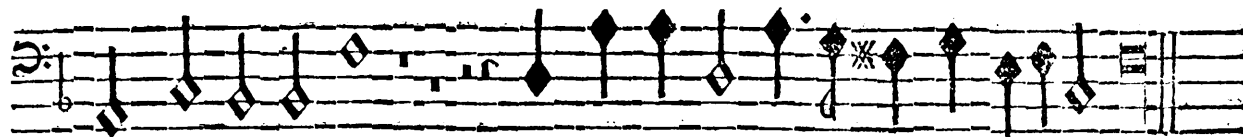


- | | |
|----|--------------------------|
| 1. | an vns setzen alle. |
| 2. | mit gewalt verschwemmet. |
| 3. | Gotts Himmels vnd Erden. |

Bassus à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | D Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ | Wo Gott die |
| 2. | Vergebens daß ihr früh aufsteht/ | Vnd esst ewr |
| 3. | Nun sind sein Erben vnser Kind/ | Gleich wie die |
| 4. | Es soll vnd muß dem gschehen wol/ | Sie werden |

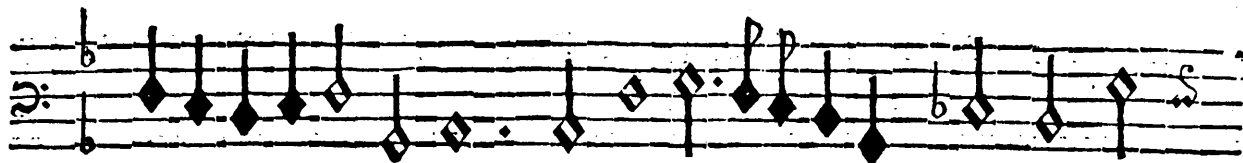


- | | | | | |
|----|-----------------------------|-------------------------|----------|----------|
| 1. | Stad nicht selbs bewacht/ | So ist vmbsonst der | Wachter | macht. |
| 2. | Brot mit vngemach: | Deß wems Gott gunt gibt | ers im | schlaff. |
| 3. | Pfeil ins starcken Hand/ | So ist die Jugend | Gott bes | kant. |
| 4. | nicht zu schand noch spott/ | Für ihrem Feind bes | wart sie | Gott. |

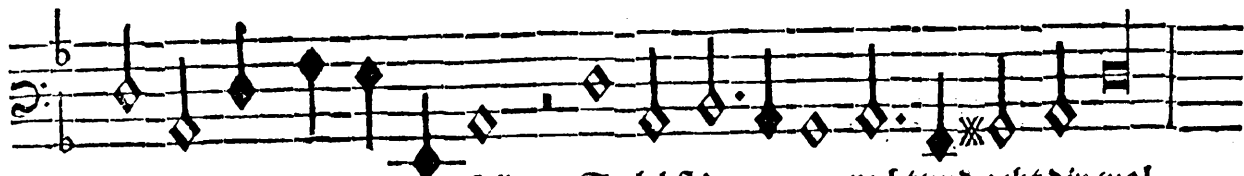
Basfus à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhus. Psal: 128.



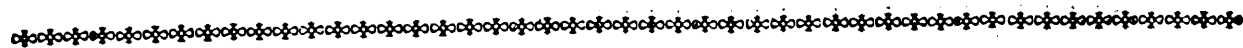
1. All dem der in Gottes furcht steht/ Vnd auch auff seinem
2. DeinWeib wird in deim Hause seyn/ Wie ein Reben voll
3. Steh so reich Segen hangt dem an/ Wo in Gottes furcht
4. Aus Zion wird Gott segnen dich/ Daß du wirst schawen
5. Fristen wird Er das Leben dein/ Vnd mit güte stets



- | | | | | |
|----|-------|-----------|---------------|-----------|
| 1. | We- | ge geht/ | Dein eigen | Hand dich |
| 2. | Drau- | ben fein/ | Vnd dem Kin- | der vmb |
| 3. | lebt | ein Maß/ | Von ihm lest | der alt |
| 4. | ste- | tiglich/ | Das glück der | Stadt Je- |
| 5. | ben | dir seyn/ | Daß du se | hen wirst |



- | | | | |
|----|------------------------------------|---------------|-------------------------|
| 1. | nehren soll/ dich nehren soll/ | So lebst du | recht vnd geht dir wol. |
| 2. | deinen Tisch/ vmb deinen Tisch/ | Wie Delpflan- | zen gesund vnd frisch. |
| 3. | fluch vñ zorn/ alt fluch vnd zorn/ | Den Menschen | Kindern angeborn. |
| 4. | rusalem/ Jeru- salem/ | Für Gott in | gnaden angemem. |
| 5. | Kindes Kind/ wirst Kindes Kind/ | Vnd daß J- | sra- el friede find. |

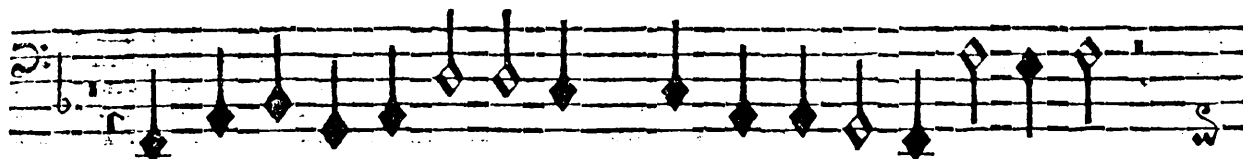


Bassus à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Ps. 130.

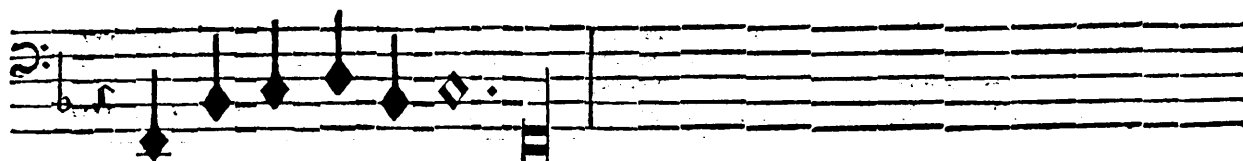


21

- | | | |
|----|---|---------------------------------|
| 1. | Es tieffer noch schrey ich zu dir/ | Hör Gott erhör mein ruffen: |
| | Dein gnedig Ohren Lehr zu mir/ | Vnd meiner Bitt sie öffnen. |
| 2. | Bey dir gilt nichts deß gnad vnd gunst/ | Die Sünde zu vergeben: |
| | Es ist doch vnser thun vmbsonst/ | Auch in dem besten leben. |
| 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/ | Auß mein verdienst nicht bawen: |
| | Auß Ihn mein Herz sol lassen sich/ | Vnd seiner Güte trawen. |
| 4. | Vnd ob es wert biß in die Nacht/ | Vnd wider an den Morgen: |
| | Doch sol mein Herz an Gottes macht/ | Verzweifeln nicht noch sorgen. |
| 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/ | Bey Gott ist viel mehr Gnaden: |
| | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ | Wie groß auch sey der Schaden. |

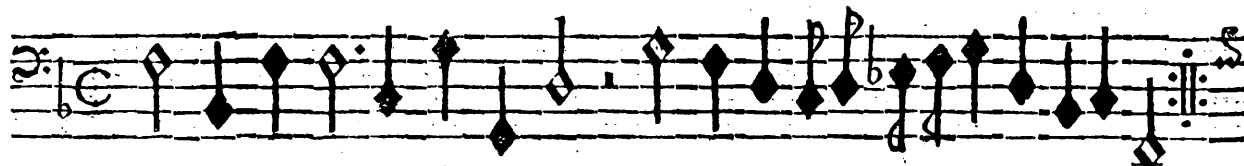


- | | | |
|----|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Denn so du wilt das sehen an/ | Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/ |
| 2. | Für dir niemand sich rühmen kan/ | Des muß dich fürchten jederman/ |
| 3. | Die mir zusagt sein werdes Wort/ | Das ist mein Trost vnd trewer Hort/ |
| 4. | So thu Isra- el rechter art/ | Der aus dem Geist erzeuget ward/ |
| 5. | Er ist allein der gute Hirt/ | Der Is- rael erlösen wird/ |

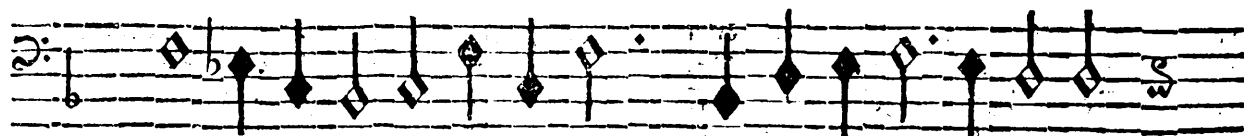


- | | |
|----|-------------------------------|
| 1. | Wer kan Er für dir blei- ben. |
| 2. | Vnd deiner Gnaden les- ben. |
| 3. | Des wil ich allzeit har- ren. |
| 4. | Vnd seines Gottes erhär- ren. |
| 5. | Aus seinen Sünden al- len. |

Basfus à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.



- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. An Wassers flüssen Babylon
Als wir gedachten an Sion/
2. Die vns gefangen hielten lang
Begehrten von vns ein Gesang
3. Wie sollen wir in solchem zwang
Dem HErrn singen ein gesang/
4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß
Im anfang meiner freuden preiß
5. Du schnöde Tochter Babylon
Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/</p> | <p>Da sassen wir.
Da weinten wir
So hart an selz
Mit gar spöttli
Vnd Elend jetz
So gar in fremb
Jeru^s salem
Von jzt vnd jms
Zerbrochen vnd
Vnd dir das wiez</p> | <p>mit schmer^zen/
von her^z en:
ben Dr^z ten/
chen wor^z ten/
herhan^z den/
den Lano^z den^z
dich eh^z re/
mer meh^z re/
zerstö^z ret/
derkeh^z ret/</p> |
|---|--|---|



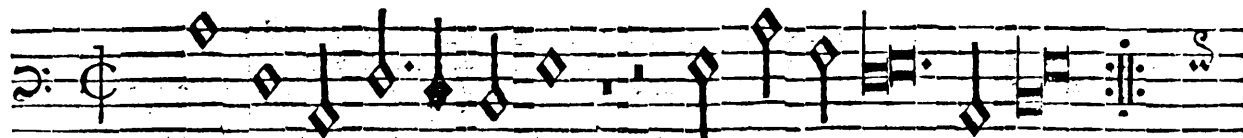
- | | |
|---|--|
| <p>1. Wir hingen auff mit schwerem muth
2. Vnd suchten in der traurigkeit/
3. Jeru^s salem vergeß ich dein/
4. Gedenck der Kinder Edom sehr
5. Dein übermuth vnd schalckheit groß/</p> | <p>Die Orgeln vnd die Harffen
Ein frölich gfang in vnserm
So wolle Gott der grechte
Am tag Jeru^s salem D
Vnd mißte dir auch mit solchem</p> |
|---|--|



- | | | | |
|----|------------------------------------|---------------------------------------|------|
| 1. | gut/ An ihre Bäume der Weiden/ | Die drinnen sind in ihrem Land/ | Täg- |
| 2. | leid/ Ach lieber thut uns singen | Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/ | Das |
| 3. | mein Vergessen in mein Leben/ | Wenn ich nicht dein bleib eingedenck/ | Und |
| 4. | Herz/ Die in ihr Bosheit sprechen; | Rein ab/ rein ab zu aller stund/ | Den |
| 5. | maß/ Wie du uns hast gemessen/ | Wol dem der deine Kinder Klein/ | Das |

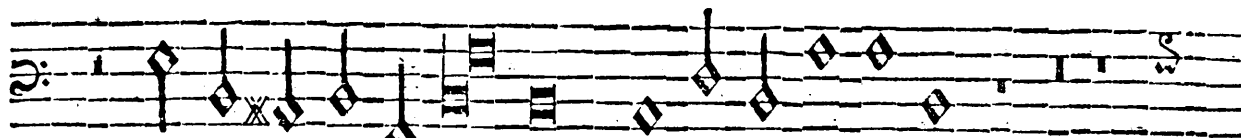


- | | | |
|----|--------------------------|---------------------------|
| 1. | lich von ihnen leiden/ | Täglich von ihnen leiden. |
| 2. | fröhlich thut erklingen. | ij |
| 3. | bleib am Rachen kleben. | ij |
| 4. | Boden wolln wir brechen. | ij |
| 5. | mit dein werd vergessen. | ij |

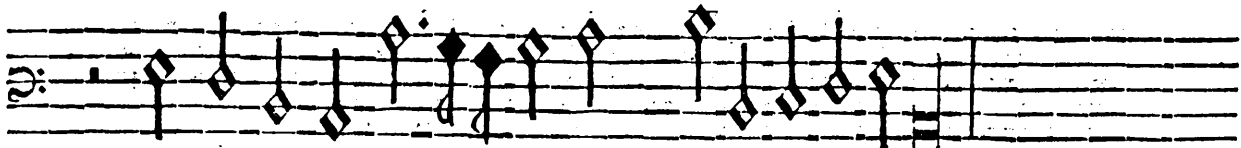


1. Ich danck dir lieber Herr/
In dieser Nacht gefehrde/
2. Mit danck wil ich dich loben/
Im Himmel hoch dort oben/
3. Daß ich Herr nicht abweiche/
Der Feind mich nicht erschleiche/
4. Den Glauben mir verleihe/
Mein Sünd mir auch verzeihe/
5. Die Hoffnung mir auch gibe/
Darzu ein Christlich Liebe/
6. Dein Wort laß mich bekennen/
Auch mich dein Diener nennen/
7. Laß mich den Tag vollenden/
Daß ich nicht von dir wende/
8. Herr Christ dir Lob ich sage/
Die du mir diesen Tage/
9. Dein ist allein die Ehre/
Die Nach dir niemand wehre/

Daß du mich hast bewart:
 Darin ich lag so hart.
 O du mein Gott vnd Herr:
 Den Tag mich auch gewehr.
 Von deiner rechten Bahn:
 Damit ich irr möcht gan.
 An dein Sohn Jesum Christ:
 Allhie zu dieser frist.
 Die nicht verderben lest:
 Zu dem der mich verlest.
 Für dieser argen Welt:
 Nicht fürchten gewalt noch gelt.
 Zu Lob dem Namen dein:
 Ans end beständig seyn.
 Umb deiner Wohlthat all:
 Erzeigt hast uns her all.
 Dein ist allein der Ruhm:
 Dein Segen zu uns kom.



- | | | |
|----|--------------------------------|------------------------------|
| 1. | Mit finsterniß umfange/ | Darzu in grosser noth/ |
| 2. | Warumb ich dich bitte/ | Vnd auch dein will mag seyn/ |
| 3. | Erhalte mich durch dein Güte/ | Das bitt ich fleissig dich/ |
| 4. | Du wirst mirs nicht versagen/ | Wie du verheissen hast/ |
| 5. | Daß ich ihm guts erzeige/ | Such nicht darin das mein/ |
| 6. | Das mich bald möcht abwenden/ | Von deiner Weißheit klar/ |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Leben/ | Darzu die Frücht im Land/ |
| 8. | Dein Nahmen wil ich preysen/ | Der du allein bist Gut/ |
| 9. | Daß wir im Fried entschlafsen/ | Mit gnaden zu vns eil/ |

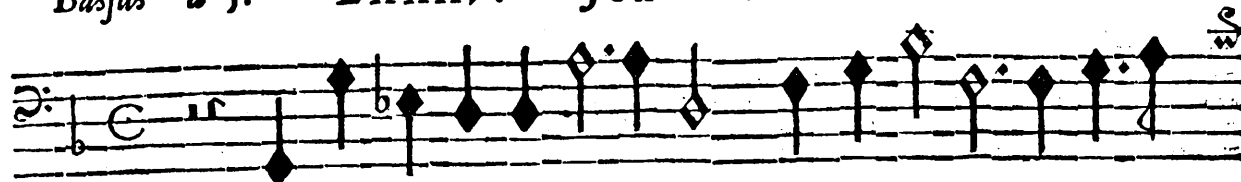


- | | | | |
|----|------------------------|--------|----|
| 1. | Halffst du mir HErr | Gott. | ij |
| 2. | Vnd brich den willen | mein. | ij |
| 3. | Damit er setz an | mich. | ij |
| 4. | Vnd löß mich von der | Last. | ij |
| 5. | Nach all dem willen | dein. | ij |
| 6. | Von der Christlichen | schar. | ij |
| 7. | Steht alls in deiner | Hand. | ij |
| 8. | Trenck mich mit deinem | Vnt. | ij |
| 9. | Fürs Teuffels listig | Pfeil. | ij |

Bassus à 5.

LXXXV.

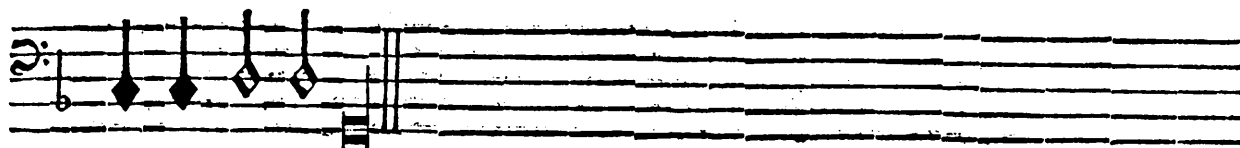
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



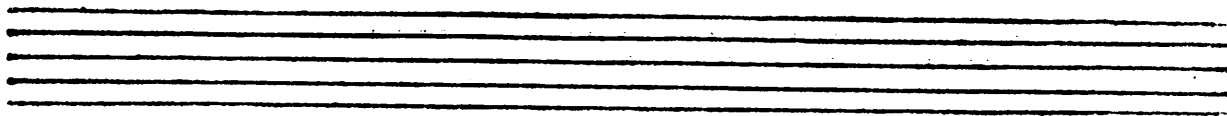
- | | | |
|----|---|----------------------------|
| 1. | Er Tag bricht an/ vnd zeigt sich/ | D HErre Gott wir los |
| 2. | Bitten dich auch/ bewahr vns heut/ | Denn wir sind alhie Bile |
| 3. | Regier vns/ HErr/ mit starcker hand/ | Auff daß dein werck in vns |
| 4. | Hilff/ daß der Geist Zuchmeister bleib/ | Das arge fleisch so zwing |
| 5. | Sterck Jhn/ daß Er all übel schwach/ | Des fleisches muth vnd wil |
| 6. | Versorg vns auch/ ò HErre Gott/ | Auff diesen tag nach als |
| 7. | Gieb dein Segen auff vnser thun/ | Fertig vnser Arbeit |



- | | | | |
|----|-------------------------------|-------------------|---------------|
| 1. | ben dich/ Wir danken dir | du höchstes Gut/ | Daß du vns |
| 2. | gers Leut/ Stch vns bey/ thu | hülff vnd bewahr/ | Daß vns kein |
| 3. | erkant/ Dein Nam durch glaub | reiche geberd | In vns heis |
| 4. | vnd treib/ Daß sichs nicht so | gar vngestüm | Erheb/ vnd |
| 5. | len brech/ Daß sichs nicht in | wollust ergeb/ | Vnd/ wie vora |
| 6. | ler noth/ Theil vns dein mil | den Segen aus/ | Denn vnser |
| 7. | vnd Lohn/ Durch Jesum Chri | stum deinen Sohn | Vnsern HErr |



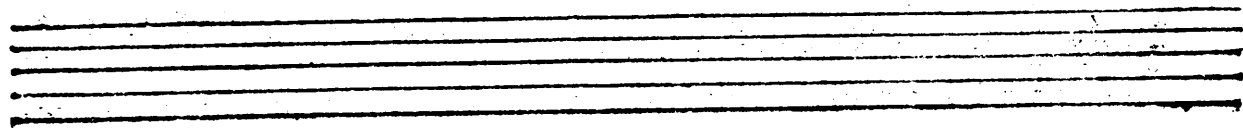
1. die Nacht hast behüt.
2. übel wiederfahr.
3. lig gepriesen werd.
4. ewiglich verhümb.
5. hin in Sünden Leb.
6. sorg richtet nichts aus.
7. ren für deinem Thron.





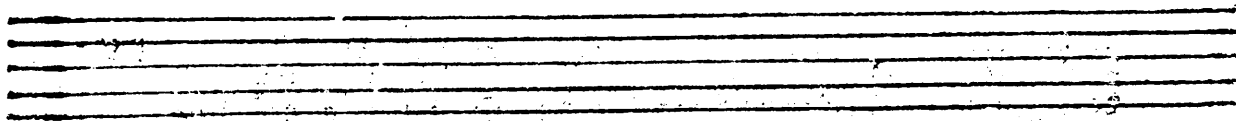
A

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Ich danck dir schon durch deinen Sohn/ | O Gott/ für deine gütē |
| 2. | In welcher Nacht ich lag so hart | Mit finsternüß umbfahē |
| 3. | Darumb bitt ich aus herzen grund/ | Du wollest mir berges |
| 4. | Vnd wollest mich auch diesen Tag | In deinem schutz erhalē |
| 5. | Regier mich nach dem willen dein/ | Laß mich in Sünd nicht falē |
| 6. | Denn ich befehl dir Leib vnd Seel/ | Vnd allē in deine Händē |
| 7. | Auff daß der Fürste dieser Welt | Kein macht an mir mög finē |
| 8. | Allein Gott in der höh sey preiß/ | Samt seinem einigē Sohne |





- | | | | |
|---------|--------------------------------------|------------------------|---------------|
| 1. te/ | Daß du mich heut in dieser Nacht/ | So gnädig hast | behütet. |
| 2. gen/ | Von allen Sündn geplaget ward/ | Die ich mein tag | begangen. |
| 3. ben/ | All meine Sünd/die ich hab bgund | Mit meinem bö | sen Leben. |
| 4. ten/ | Daß mir der Feind nicht schaden mag | Mit listen man | nigfalte. |
| 5. len/ | Auff daß dir mög das Leben mein | Vnd all mein thun | gefallen. |
| 6. de/ | In meiner angst vnd vngesell/ | Herr Christ dein hülff | mir sende. |
| 7. den/ | Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ | Ist er mir viel | zu gschwinde. |
| 8. ne/ | In einigkeit des Heiligen Geists/ | Der herrscht ins him | mels throne. |





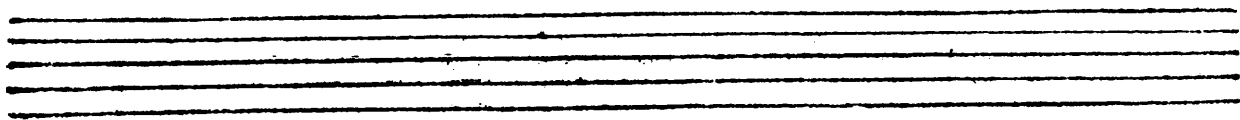
- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|-------------------|
| 1. En Vatter dort oben | Wollen wir nun Loben/ | Der vns als ein |
| 2. Sprechend in der warheit; | Dir sey Preis vnd klarheit/ | Dancksagung vnd |
| 3. Nim an dis Danckopffer/ | D Vatter vnd Schöpffer/ | Welchs wir deinem |
| 4. Denn nichts ist zu melden/ | Daß dir möcht vergelten/ | Alle gnad vnd |
| 5. D nim an vnsern Danck/ | Sämpft diesem Lobgesang/ | Vnd vergieb was |



- | | | |
|------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1. milder Gott | Gnädig gespeiset hat/ | Vnd Christum seinen Sohn/ |
| 2. herligkeit/ | D Gott/ von Ewigkeit/ | Der du dich erweist/ |
| 3. Nahmen thun/ | In Christo deinem Sohn/ | D laß dirs gefallen/ |
| 4. güttigkeit/ | Erzeigt vnser schwachheit/ | En wie mag auff Erden/ |
| 5. noch gebricht | Zu thun bey vnser pflicht/ | D mach vns dir eben/ |



- | | | |
|----|-------------------------------|--------------------------|
| 1. | Durch welchen der Segen kompt | Vom allerhöchsten Thron. |
| 2. | Vnd vns heut mit deiner gnad | Leiblich hast gespeiset. |
| 3. | Vnd Ihn mit seinem verdienst | Zahlen für vns alle. |
| 4. | Weil alles dein eigen ist/ | Dir vergolten werden. |
| 5. | Daß wir hie in deiner gnad | Vnd dort ewig leben. |



Basius à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



3

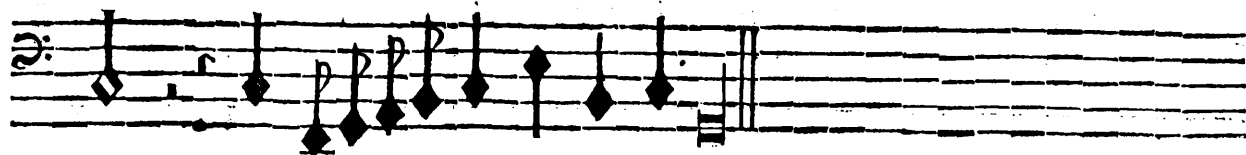
1. Wen ding ô HErr
2. Verfälschte Lehr/
3. Ein zimlich not-
4. Sonst wenn ich würd
5. Oder wenn Ir-
6. Des HErrn Ge-

bitt ich von dir/ Die wollestu nicht wei-
 Abgöt- teren/ Auch Lügen ferne von
 turfft schaff dem Leib/ Daß ich kan nähren Kind
 zu satte seyn/ Verleugnet ich den HErr
 muth drückt mich/ Zum stelen möcht gera-
 gen machet reich/ Dhn alle Sorg/wenn du

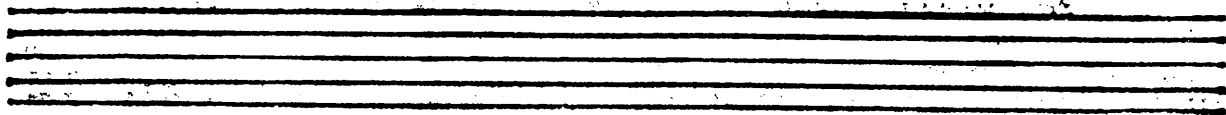


1. gern mir/ Weil ich in diesem Elend bin/
2. mir sey/ Armuth vnd Reichtumb gib mir nicht/
3. vnd Weib/ Daß kein groß noch noch mangel sey/
4. ren mein/ Vnd sage/ was frag ich nach Gott/
5. then ich/ Oder mit Sünd trachten nach gutt/
6. zugleich In deinem stand trew vnd fleissig bist/

Vnd mich mein stündlein nit mit da-
 Doch solches ich noch ferner
 Vnd auch kein ü- berfluß da-
 Ich bin versorgt in aller
 Dhn Gottes schew/wie mancher
 Vnd thust/was dir befohlen

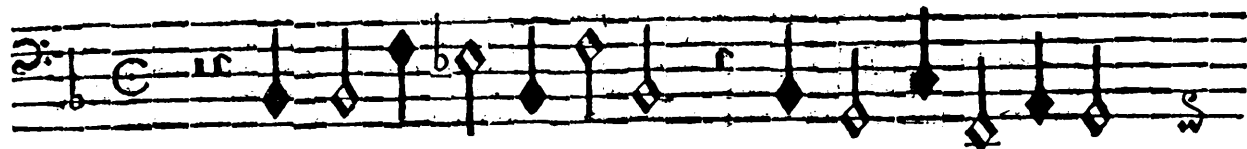


- | | | | |
|----|-------|------------|--------------------|
| 1. | hin/ | mein stünd | lein nimt dahin. |
| 2. | bitt/ | noch fer | ner ferner bitt. |
| 3. | beg/ | kein ü | berfluß dabey. |
| 4. | noth/ | versorgt | in aller noth. |
| 5. | thut/ | wie man | ther mancher thut. |
| 6. | ist/ | was die | befoh len ist. |



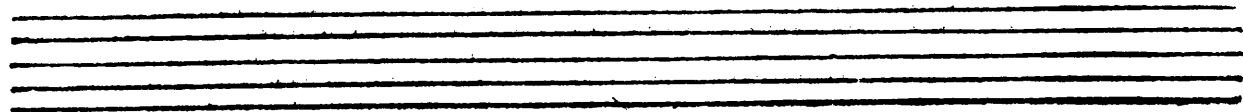
Basius à 5. LXXXIX.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



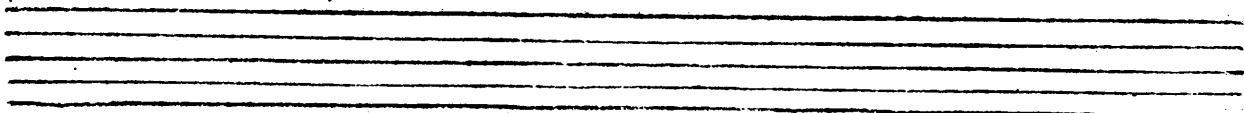
W

- | | | |
|----|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. | W last vns Gott dem H Erren | Dancksagen/vnd Jhn Eh- |
| 2. | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns ge- |
| 3. | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch blei- |
| 4. | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Le- |
| 5. | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmahl/ | Dient wieder allen vn- |
| 6. | Durch Jhn ist vns vergeben | Die sünd/geschenckt das Le- |
| 7. | Wir bitten deine gütte/ | Du wolst hinfort behüt- |
| 8. | Erhalt vns in der Warheit/ | Gieb ewig- liche Frey- |

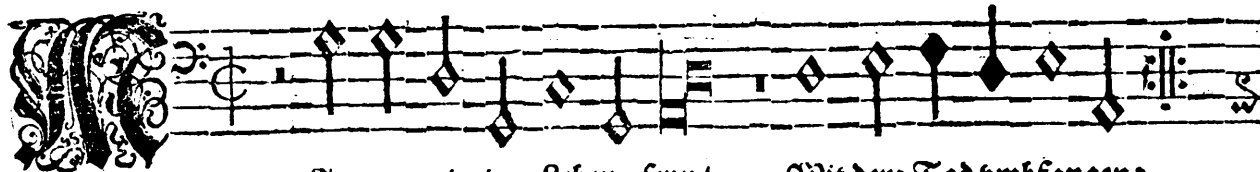




- | | | | |
|----|-------|-----------------------------|------------------------------|
| 1. | ren/ | Von wegen Seiner Gaben/ | Die wir empfangen haben. |
| 2. | ben/ | Dieselben zu bewahren/ | Thut Er gar nichts sparen. |
| 3. | ben/ | Wiewol tödtliche Wunden | Sind kommen von der Sünden. |
| 4. | ben/ | Christus für vns gestorben | Hat vns das Heil erworben. |
| 5. | fall/ | Der Heilig Geist im glauben | Lehrt vns darauff vertrauen. |
| 6. | ben/ | Im Himmel solln wir haben/ | O Gott/wie grosse gaben! |
| 7. | ten/ | Vns grosse mit den kleinen/ | Du kansts nicht böse meinen. |
| 8. | heit/ | Zu Preisen deinen Nahmen/ | Durch Jesum Christum/Amen. |



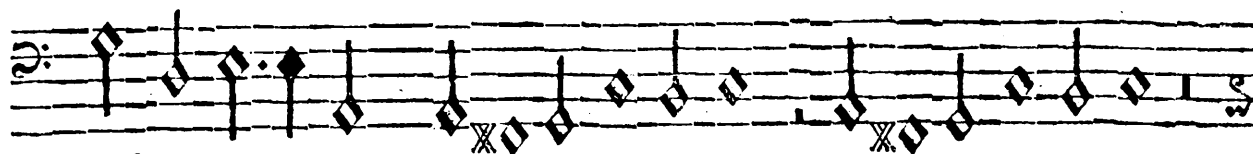
Basius à 5. XC. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



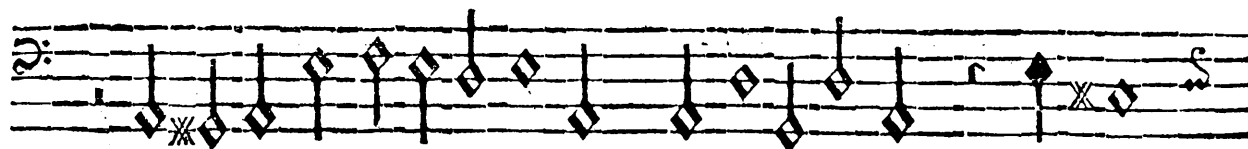
- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Itten wir im Leben seyn/
Wen suchn wir der hülffe thut/ | Mit dem Tod ombfangen:
Dass wir gnad erlangen. |
| 2. | Mitten in dem Tod ansicht/
Wer wil vns aus solcher noth | Vns der Hellen Rachen:
Frei vnd ledig machen. |
| 3. | Mitten in der Hellen Angst/
Wo solln wir denn fliehen hin/ | Vnser Sünd vns treiben:
Da wir mögen bleiben. |



- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Das bist du HErr alleine/
Vns rewet vnser Missethat/ | Die dich |
| 2. | Das thust du HErr alleine/
Es jammert dein Barmhertzigkeit/ | Vnser |
| 3. | Zu dir HErr Christ alleine/
Vergossen ist dein thewres Blut/ | Das gnug |

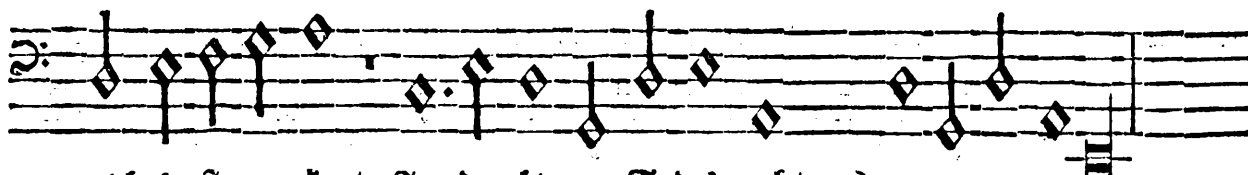


- | | | |
|----|------------------------|---|
| 1. | HErr erzürnet hat/ | } Heiliger HErr Gott/ Heiliger starker Gott/ |
| 2. | Sünd vnd grosses Leid/ | |
| 3. | für die Sünde thut/ | |



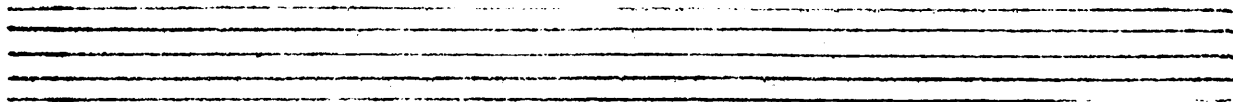
Heiliger Barmherziger Heiland/ Du ewiger Gott/

{ Laß uns
Laß uns
Laß uns



1. nicht versincken/ In der bitteren Todes noth/
2. nicht verzagen/ Für der tieffen Hellen glut/
3. nicht entfalten/ Von des rechten Glaubens Trost/

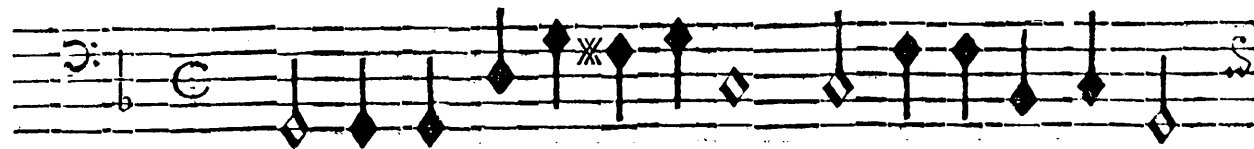
} Kyrie leyson.



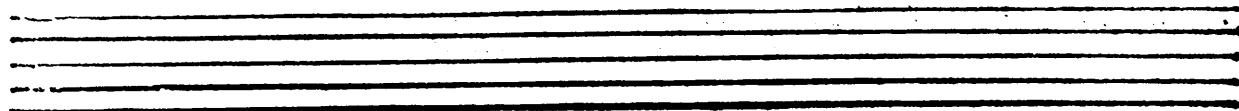
Bassus à 5.

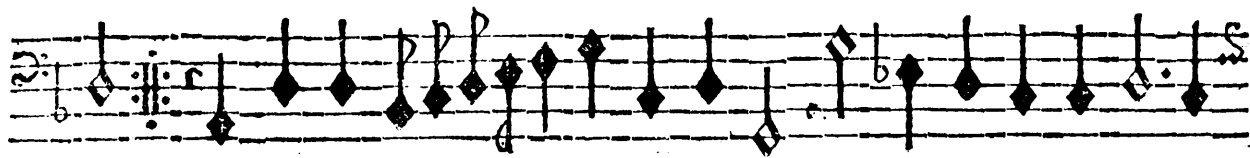
XCI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

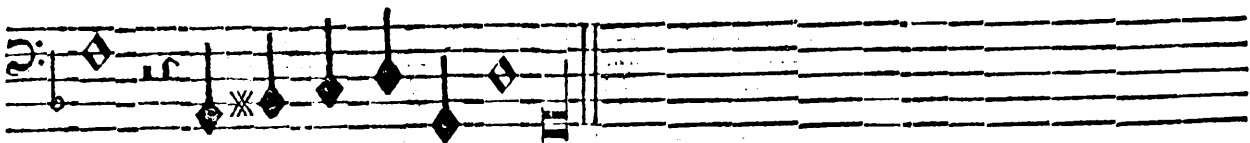


1. Enn mein ständlein verhanden ist/ Vnd ich sol fahrn mein straf
So gleit du mich hEr? Jesu Christ/ Mit hülff mich nicht verlas
2. Mein sünd mich werden fräncken sehr/ Mein gwissen wird mich na
Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/ Doch wil ich nicht verza
3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/ Des tröst ich mich von her
Von dir ich vngescheiden bleib/ In todes noth vnd schmer
4. Weil du vom Tod erstanden bist/ Wird ich im Grab nicht blei
Mein höchster trost dein Auffahrt ist/ Todtsfurcht kanstu vertrei





1. se:
se/ Mein Seel an mei- nem letzten end Befehl ich dir in deine
2. gen/
gen/ Gedencfen wil ich an dein Todt/Herz Jesu deine Wunden
3. gen/
gen/ Wenn ich gleich sterb/ so sterb ich dir/ Ein Ewigs Leben hastu
4. ben/
ben/ Denn wo du bist/ da kom ich hin/ Daß ich stets bey dir Leb vnd



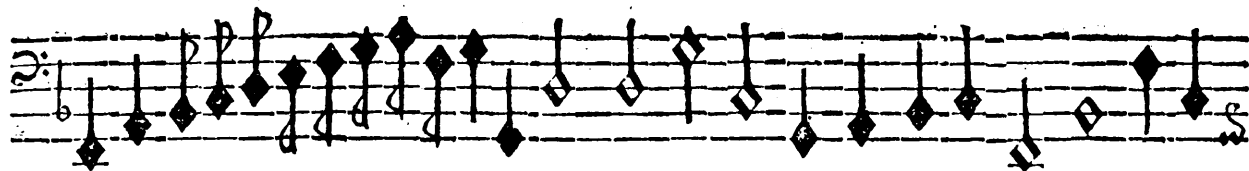
1. händ/ Du wolst sie mir bewahren.
2. roth/ Die werden mich erhalten.
3. mir/ Mit deinem Tod erworben.
4. bin/ Drum fahr ich hin mit freuden.



- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Ich lieben Christen seyd getrost/ | Wie thut ihr so verzagen? |
| 2. In deine händ vns geben wir/ | O Gott/ du lieber Vater: |
| 3. Kein frucht dz Weizenkörnlein bringe/ | Es fällt denn in die Erden: |
| 4. Was wollet wir denn fürchten sehr/ | Den Todt auff dieser Erden? |
| 5. Dein Seel bedenck/ bewahr deß Leib/ | Laß Gott den Vater sorgen: |
| 6. Wir wachen oder schlaffen ein/ | So sind wir doch des HErrn: |

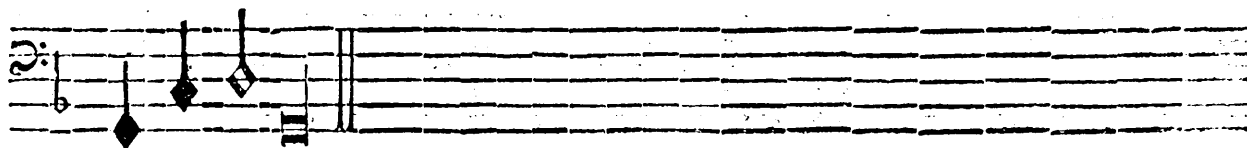


- | | | |
|---------------------------------------|------------------------------|----------------|
| 1. Weil vns der HErr heimsuchen thut/ | Last vns von Herzen sagen/ | Die straff wir |
| 2. Denn vnser Wandel ist bey dir/ | Hie wird vns nicht gerathen. | Weil wir in |
| 3. So muß auch vnser irdisch Leib | Zu Staub vnd Aschen werden/ | Ich er lömpe |
| 4. Es muß ein mahl gestorben seyn/ | O wol ist hie gewesen/ | Welcher wie |
| 5. Sein Engel deine Wächter seyn/ | Wütten dich für allem argen/ | Ja wie ein |
| 6. Auff Christum wir getauffet seyn/ | Der kan dem Sathan wehren/ | Durch Adam |



1. wöl berdie
2. dieser Hüt
3. zu der her
4. Simt on
5. Hänn ihr Keu
6. auff ons kompt

net han/ Solches bekenn ein jedermann/ Niemand darff
 ten seyn/ Ist nur elend/ trübsal bnd pein/ Bey dir der
 ligkeit/ Die du/ H. r. Christ/ ons hast bereit/ Durch deinen
 entschläfft/ Sein sünd erkeñt/ Christu ergreiff/ So muß man
 chelein Bedeckt mit ihren flügelein/ So thut auch
 der todt/ Christus hilfft ons aus aller nöth/ Drum Loben



1. sich aufschliessen.
2. freuden warten.
3. gang zum Vater.
4. Seelig sterben.
5. Gott ons Armen.
6. wir den H. Erh.

Basfus à 5. XCIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

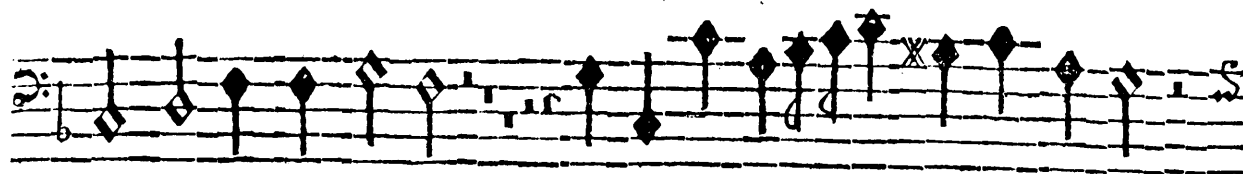


L

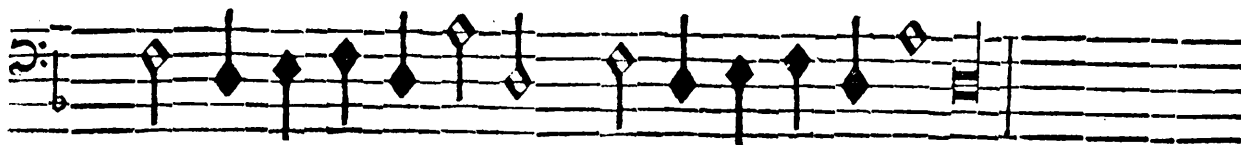
- | | | |
|----|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. | Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Ob schon viel Feind mich pla- |
| | Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ | Die Feinde sind erle- |
| 2. | Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Weil Er lebt werd ich le- |
| | An IESU meine Seele flebt/ | Ich werde aus der Er- |
| 3. | Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ | Er wird mich new bekle- |
| | In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ | Er wird in groffen Eh- |



- | | | | |
|----|------|-------------------------------|---------------------------------------|
| 1. | gen/ | Doch will ich nicht verzagen. | Denn Jesus hat mein sünd gebüßt/ Vnd |
| | get/ | Zur freud werd ich bewegt. | |
| 2. | ben/ | Mein heupt wird Er erheben/ | Auff Gott hab ich allzeit gebawt/ Ich |
| | den | Durch Ihn erwecket werden. | |
| 3. | den | Zur ewign himmelsfreuden/ | Ich werde meinen Augentrost Mit |
| | ren | Auch meinen Leib verklären. | |



- | | | | |
|----|--------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. | mich gemacht zum Erben/ | Er hat mich durch | sein Blut erlöst/ |
| 2. | werd den HErrn sehen | In meinem Fleisch | vnd meiner haut/ |
| 3. | grosser freud anschawen/ | Die noch zur zeit | kein Mensch gewust/ |

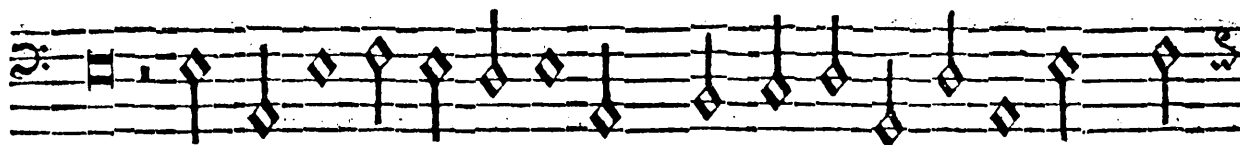


- | | | |
|----|-------------------------------|------------------------------|
| 1. | Drüm kan ich seelig sterben. | Drüm kan ich seelig sterben. |
| 2. | Ich weiß/es kan geschehen. | ij |
| 3. | Sehr groß ist mein vertrauen. | ij |

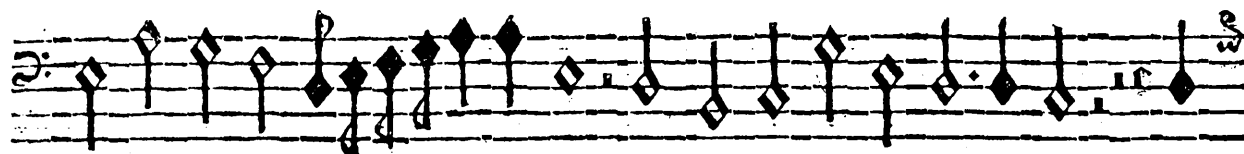
Basfus à 5. XCIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



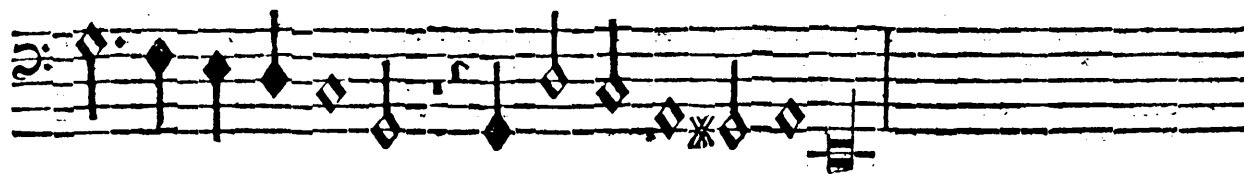
- | | | |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | Us tieffer Noth schrey ich zu dir/ | Herr Gott erhöhr mein ruf/ |
| 2. | Bey dir gilt nichts deß Gnad vñ Gunst/ | Die Sünde zu verges |
| 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/ | Auff mein verdienst nicht bauw |
| 4. | Vnd ob es wärt biß in die Nacht/ | Vnd wieder an den Mor |
| 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/ | Bey Gott ist viel mehr Gnad |



- | | | | | |
|----|------|---------------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | fen/ | Dein gnedig Ohren Lehr zu miß/ | Vnd meiner bitt sie offen/ | Denn |
| 2. | ben/ | Es ist doch vnser thun vmbsonst/ | Auch in dem besten Leben/ | Für |
| 3. | en/ | Auff Ihn mein hertz soll lassen sich/ | Vnd seiner Güte trawen/ | Die |
| 4. | gen/ | Doch soll mein hertz an Gottes Macht | Verzweifeln nicht noch sorgen/ | So |
| 5. | de/ | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ | Wie groß auch sey der schade/ | Er |



- | | | | |
|----|----------------------|--|-----|
| 1. | so du wilt das ses | hen an/ Was sünd vnd vnrecht ist gethan/ | Wer |
| 2. | dir Niemand sich rüh | men kan/ Deß muß dich fürchten jedermann/ | Vnd |
| 3. | mir zusagt sein wer | thes wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/ | Deß |
| 4. | thu Isra el rech | ter art/ Der aus dem Geist erzeuget ward/ | Vnd |
| 5. | ist allein der gute | te Hirt/ Der Is ras el erlösen wird | Aus |



- | | | |
|----|---------------------------|----|
| 1. | Kan HErr für dir bleiben? | q. |
| 2. | deiner Gnaden leben. | q. |
| 3. | wil ich allzeit harren. | q. |
| 4. | deines Gottes erharre. | q. |
| 5. | seinen Sünden allen. | q. |



D

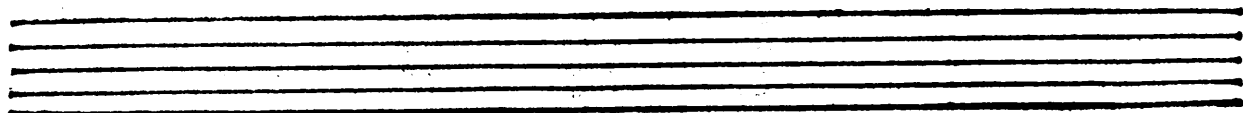
- | | | |
|----------------------------------|-------------------|------------|
| 1. Ein Leben sich hie endet/ | Zu Gott mein Seel | anlendet/ |
| 2. Ich hab mit meinen Augen | Des Glaubens an- | geschawet |
| 3. Uns Heiden/ die wir sassen | Im finstern/ als | verlassen/ |
| 4. Gott hat zum Reich der Gnaden | 3. fra- el auch | geladen/ |
| 5. Nu wil ich Christum preisen/ | Ihm ewign danck | beweisen |

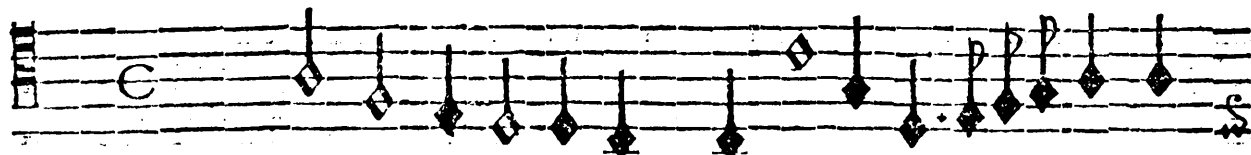


- | | |
|--|------|
| 1. Sterben ist mein gewinn. Denn Christus wird mir geben/ | Auß |
| 2. Allr Menschen Gnadenthron, Der ist für mich gestorben/ | Mein |
| 3. Scheint nu ein helles Licht/ Dasselb thut mich beleiten | Zum |
| 4. Durch Seine Diener werth. Deß Christus vnser H. Erre | Ist |
| 5. In seiner heiligen Gmein: Weil Er sich vns ergiebet/ | Und |

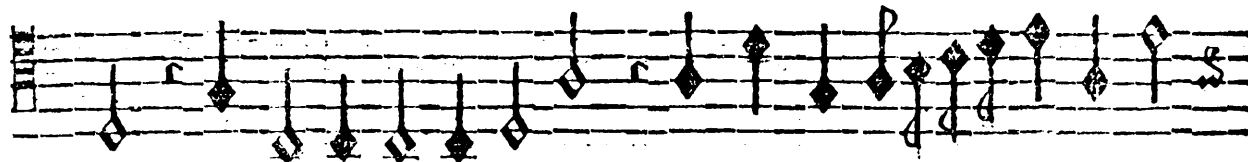


- | | | | |
|----|--------------------|---------------|--------------------------------------|
| 1. | gnad das e- | wig Leben/ | Mit fried vnd frewd ich fahr dahin. |
| 2. | Heil hat Er | erworben/ | Hab danck du trawter Gottes Sohn. |
| 3. | Port der e- | wign frewden/ | Zu schawen Gottes Angesicht. |
| 4. | seins Volcks preiß | vnd Ehre/ | Auff daß kein Mensch verlohren werd. |
| 5. | vns so herz- | lich liebet/ | Gott sey Lob/ Ehr vnd Preiß allein. |

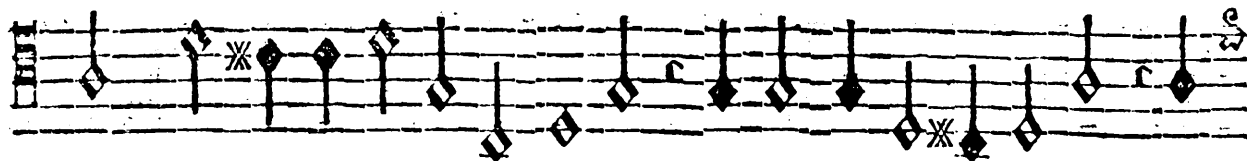




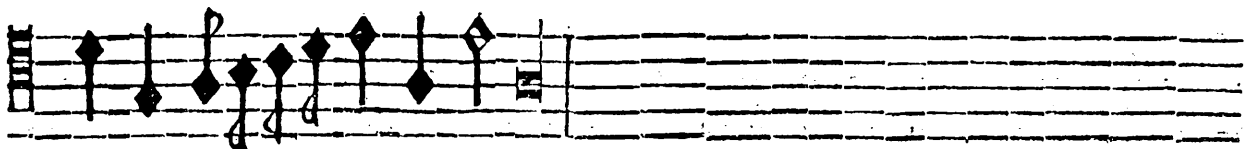
- | | | | |
|----|-------------------------------|--------------------|-------|
| 1. | Kawet nicht ihr Christen gut | Ihr ewrer Freunds | de |
| 2. | Der Grabstein vnd die Schrift | Ein schön gedechts | nüss |
| 3. | Bald kömt von Himmels Thron | War Gott vnd Mens | schen |
| 4. | Der Leib/ welcher so gar | Vorhin verwez | set |
| 5. | Schawt die Weizkörnelein/ | Wenn sie begras | ben |
| 6. | Du Erd schließ nu so bloß | Den Leib in dei | nen |
| 7. | Darumb du milde Erd/ | Halt dieses Pfand | in |
| 8. | Ach daß schon kem die zeit | Der herzlichn es | wign |



- | | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------|------------|
| 1. | Todt/ Sie sind seelig gestorben/ | Durch Christi Blut | ermors |
| 2. | stiff/ Daß ihre Seel noch lebe/ | Bei Gott in eh | ren schwes |
| 3. | Sohn/ Der wird alles verneuen/ | Euch widerumb | erfrew |
| 4. | war/ Wird sich wieder erheben/ | Hoch in den Lüff | ten schwes |
| 5. | seyn/ Wie fein sie herfür schießen/ | Vnd wie die ähr | ausspries |
| 6. | Schoß/ Ein edles Haus der Seelen | Wil ich dir jett | befeh |
| 7. | werth. Was Gott zun ehren erbawet/ | Das wird dir jett | vertraw |
| 8. | Frewd : Wenn Gott nach seinem willen | Die Hoffnung wird | erfüll |



- | | | | |
|---------|-------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. ben. | Drümb laffet euch nu nicht grawen/ | Ihr werdet mit ewren Augen | Sie |
| 2. be. | Der Leib zwar schläfft in der Erde | Sinnloß/ vnd ohn geberde/ | Biß |
| 3. en/ | Dies selben euch wieder schencken/ | Das solt ihr ja bedencken/ | Vnd |
| 4. ben/ | Vnd mit der Seel fest verbunden/ | Ganz frey gemacht von sünden/ | Viel |
| 5. sen! | Wie alls in voller blüht stehet/ | Wenn das Vorjahr angehet/ | Daß |
| 6. len/ | Welchs Gott der Herz hat formiret/ | Mit Weißheit hoch gezieret/ | Drin |
| 7. et. | Gott wird sein schön Bild am Lenzem | Des Jüngsten Tags ergenzen/ | In |
| 8. len; | Denn mustu dieses Bild eben/ | Durch Christi bracht ins Leben/ | Ganz |



- | | | |
|----|---------------|-----------------|
| 1. | frölich wie | der schawen. |
| 2. | er erwe | cket werde. |
| 3. | euch so sehr | nicht krencken. |
| 4. | tausent fremd | empfinden. |
| 5. | ihrs mit lust | anse het. |
| 6. | Christus hat | regieret. |
| 7. | ehren wird | es glenzen! |
| 8. | herzlich wie | der geben. |

Basius à 5. XCVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus,



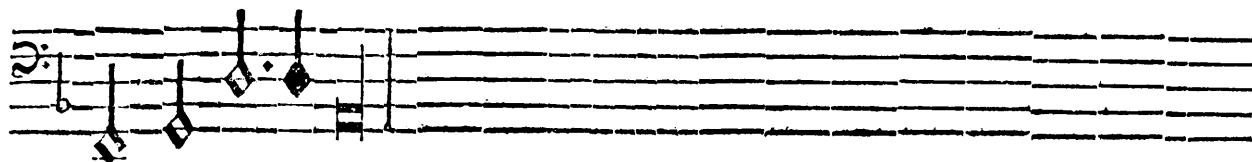
1. Ch schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Wärmes
 2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ Du hast mich/Christe/thewr er-
 3. Wenn nu die zeit vorhanden ist/ Die dir bekandt/Her Jesu
 4. Nun segne euch der Herre mein Ihr liebsten Freunde in ge-



1. lein Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ Mein Jesus mich er-
 2. löst/ Im Leben hastu mich gekennt/ Der Todt mich auch nicht
 3. Christ/ So füg zusam̃n mein Leib vñ Seel/ Du bist doch mein E-
 4. mein/ Die ihr mich habt beleit tet fein/ Aus lieb in mein Schlaf.



- | | | | |
|----|----------------|---|----------------|
| 1. | wecken sol/ | Mein Seel frewt sich bey dir Her: Christ/ | Die durch dein |
| 2. | von dir trent/ | Darumb kan ich keins andern sehn/ | Denn dein al- |
| 3. | ma- nuel/ | Daß ich dich seh in ewig- keit | In grosser |
| 4. | kämmerlein/ | Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/ | Da wir vns |

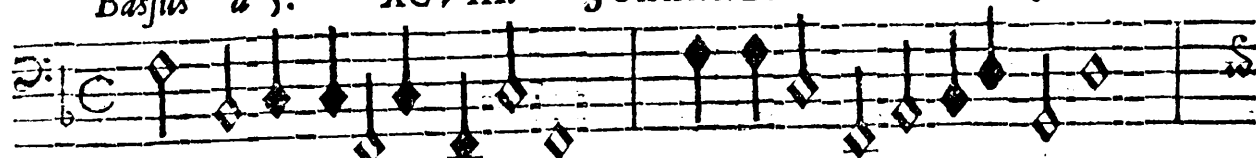


- | | |
|----|-----------------------|
| 1. | Blut erworben ist. |
| 2. | lein/ O H: Erre mein. |
| 3. | frewd vnd Seeligkeit. |
| 4. | frewn in ewigkeit. |

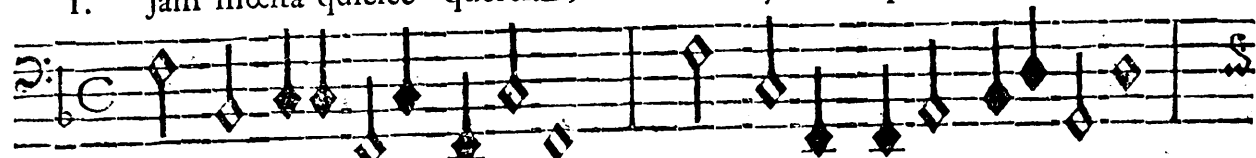
Basius à 5.

XCVIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Jam mœsta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



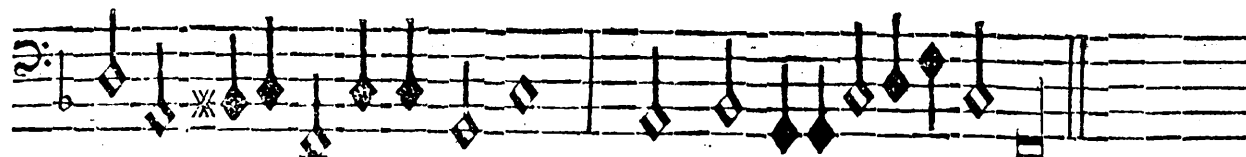
3. Nam quod requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,



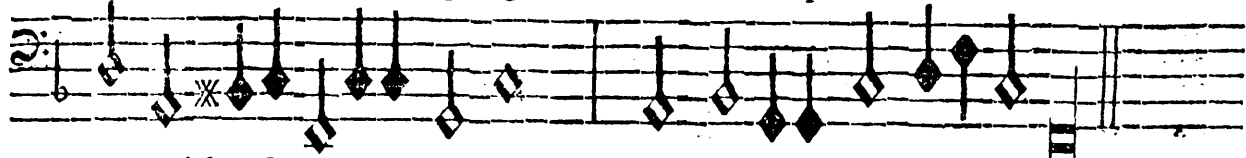
4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revisat,



5. Quæ pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,



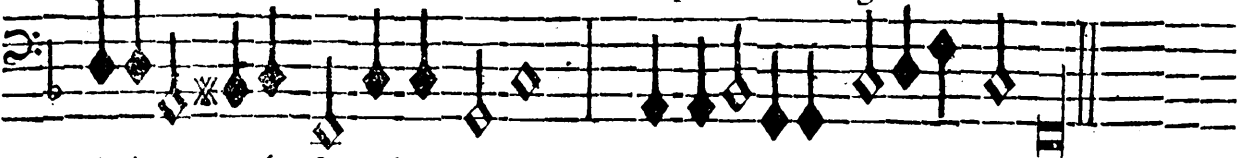
Nullus sua pignora plangat, Mors hæc reparati- o vir' est.



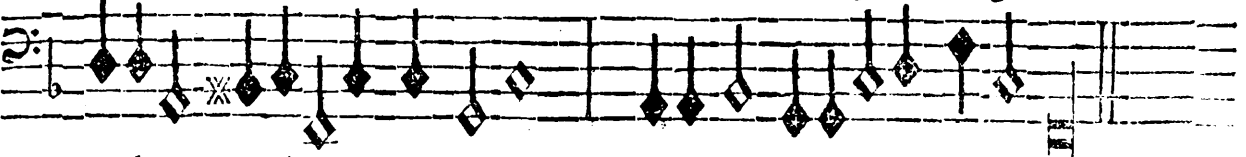
Res quòd nisi creditur illis Non mortua, sed data somno.



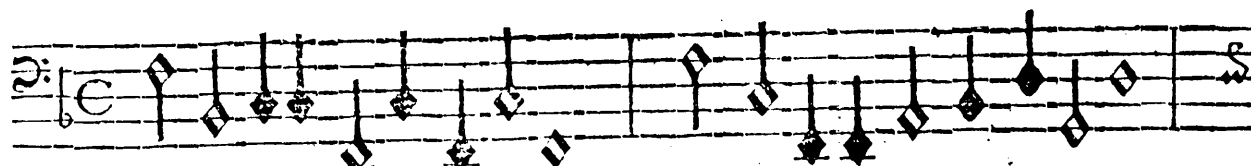
Spacium breve restat, ut alti Repetant collegi- a sensus.



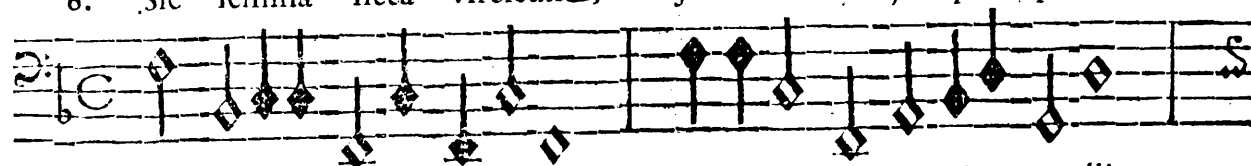
Anima- taq; Sangvine viva Habita- cula pristina gesser.



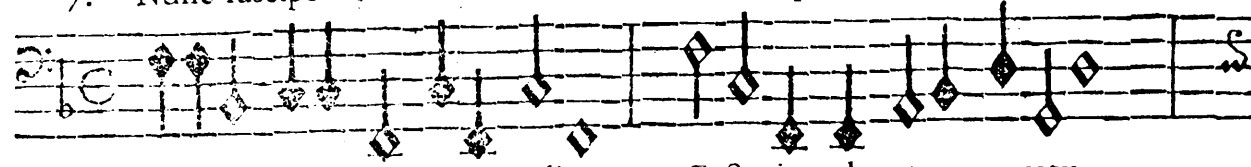
Volucres rapiuntur in auras Animas comitata priores.



6. Sic semina sicca virescunt, Jam mortua jamq; sepulta,



7. Nunc fuscipe terra fovendum, Gremioq' hunc concipe molli,



8. Animæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- situm tege Corpus Non immemor ille requiret.

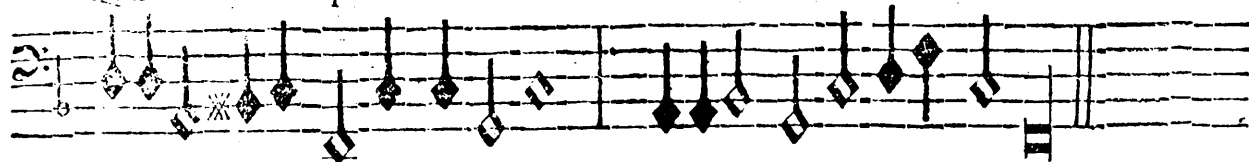


10. Veniant modò tempora justa, . Cùm tñem Deus impleat omnem,



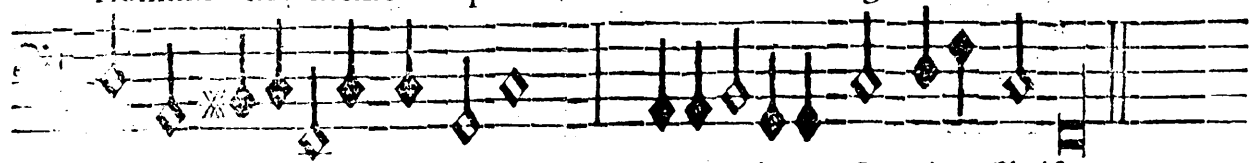
Quæ reddita cespit' ab imo

Veteres meditantur aristas.



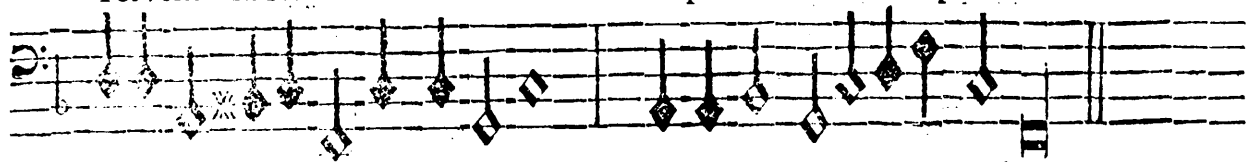
Hominis tibi membra sequestro.

Generos' & fragmina credo.



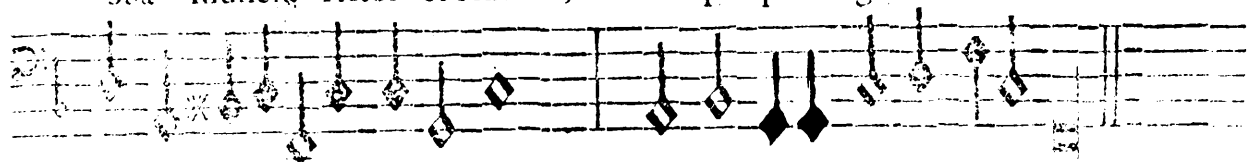
Fervens habitavit in istis

Sapientia, Principe Christo.



Sua munera Fictor & Author,

Propriiqu' ænigmata vultus.



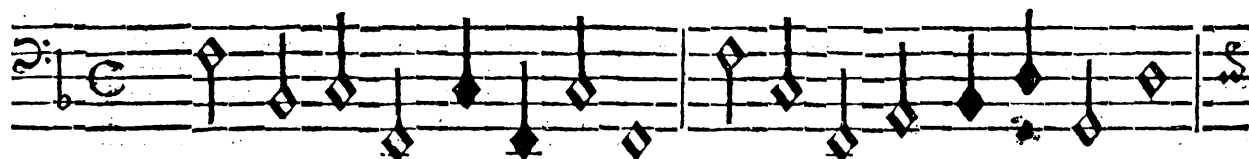
Reddas patefacta necess' est,

Qualem tibi trado figuram.

Bassus à 5.

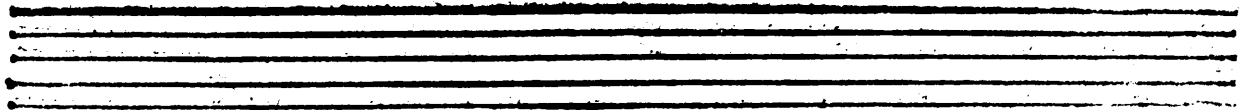
XCIX.

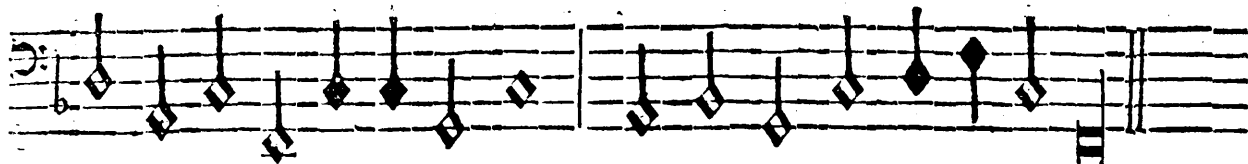
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



S

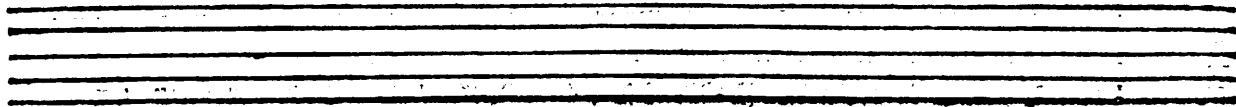
- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | ort auff mit trawren vnd klagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drüñ wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheint es nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohn Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwarmen/ vnd sich fügen fein |
| 5. | Der Leichnam/ der jetzt ligt vñ starzt/ | Der wird gar bald in schneller fährt |
| 6. | Ein Welken körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/ dürr vnd vnwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenfloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häußlein/ | Die bließ Gott mit seinem Athem drein/ |
| 9. | Den Körper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kein derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |





1. Er ist gestorben als ein Christ/
2. Daß wir glauben/ er ist nicht todt/
3. Doch soll sich bald finden wieder
4. Zusammen mit krafft vnd leben/
5. Schweben in Lüfften vnbeschwert/
6. Doch kömmts herfür gar grün vñ zart/
7. Vnd soll da ruhen ohne Leid/
8. Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn
9. Der seins Geschöpfs gedencke wird/
10. Wird herfür bringen ganz vnd gar/

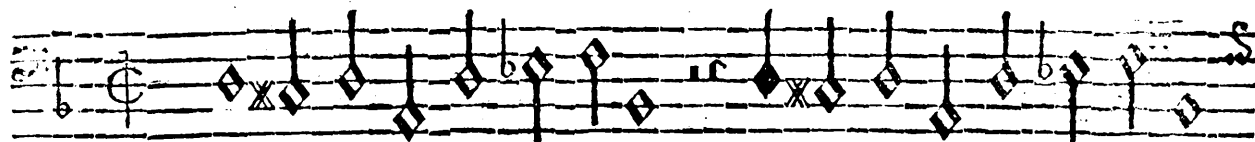
Sein Tod ein Gang zum Leben ist.
 Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott.
 Leben vnd krafft in all Glieder.
 Gott wirds herrlich wieder geben.
 Gleich wie die Seele leicht hinfehrt.
 Vnd bringt viel frucht nach seiner art.
 Biß daß er wieder auffersteht.
 War durch die Gabe Christi drinn.
 Welchs war nach seinem Bild formirt.
 Was in die Erd verscharrt war.



Bassus à 5.

C.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Ott hat das Ewang ges luum
2. Man fragt nicht nach der guten Lehr/
3. Täglicly erdenckt man newe Neß/
4. Man rühmt das Ewange lium/
5. Es ist doch eitel Büberen/
6. Die Schätz der Kirchen nimt man hin/
7. Die Schätz der Kirchen sind ihr giffe/
8. Wã frage nach Gott dē Hn: nit mehr/
9. Wo bleib die Bräuderliche Lieb?
10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/
11. Ihr grosse Kunst ist Pancketirn/
12. Die liebe Sonne kan nicht mehr
13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/
14. Darumb kom/ lieber HErre Christ/

Gegeben / daß wir werden from/

Der Geiz vnd Bucher noch viel mehr

Das sind der Gottlosen Geseß/

Vnd wil doch Niemand werden from/

Die Welt treibt grosse Schinderey/

Das wird ihnn bringen klein gewin/

Sie sind von ihnen nicht gestirft/

Die Welt stinckt gang nach eitel Ehr/

Die ganze Welt ist voller Dieb/

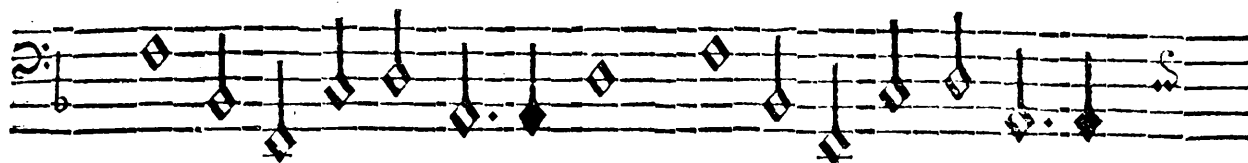
An Gottes wort wil sich Niemad kehren/

Vnd in der Büberen studirn/

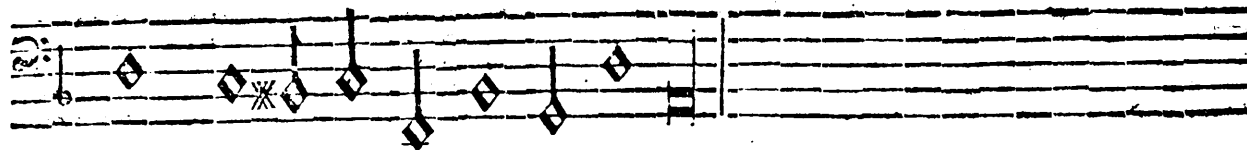
Zusehen / vnd entsetzt sich sehr/

Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich/

Das Erdreich überdrüssig ist/

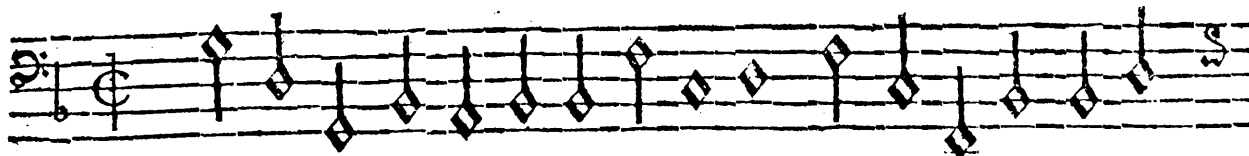


- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Die Welt acht solchen Schatz nicht hoch/ | Der mehrer theil fragt nicht dar: |
| 2. Hat über hand genommen gar/ | Noch sprechen sie: es hat kein |
| 3. Damit sie alles Gut zu sich | Gern wolten reißen gwaltig: |
| 4. Fürwar man spott den lieben Gott/ | Noch sprechen sie: es hat kein |
| 5. Als ob kein Gott im Himmel wer/ | Das Armuth muß sich leiden |
| 6. Die Armen leßt man leiden Noth/ | Vnd nimt ihn aus dem mund das |
| 7. Noch nehmen sie das Kirchen Gut/ | Sieh was der leidig Geiz nicht |
| 8. Die Hoffart nimt ganz überhand/ | Betrieden/ Liegen ist kein |
| 9. Kein trew noch Glaub ist in der Welt/ | Ein jeder spricht: hett ich nur |
| 10. Sie haben nichts gelernt mehr/ | Denn nur fressen vnd sauffen |
| 11. Das kan sie aus der maassen wol/ | Die Welt ist aller Schalkheit |
| 12. Darumb verleurt Sie ihren schein/ | Das mag ein grosse trübsall |
| 13. Wie gern sie wolten werden frey | Von solcher grossen Båbe: |
| 14. Zu tragen solche Hellebrend/ | Drüm machs ein mahl mit ihr ein |

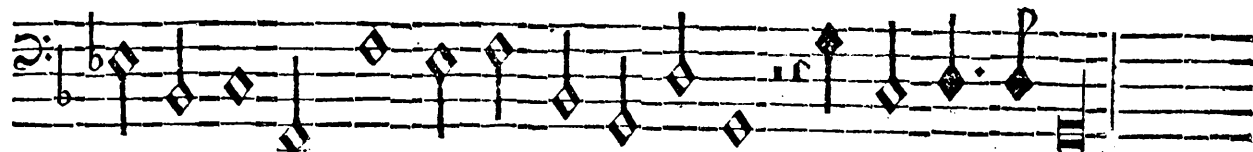


1. nach/ Das ist ein Zeichen vorm Jüngsten Tag.
2. gfahr.
3. lich.
4. Noth.
5. sehr.
6. Brod.
7. thut?
8. schand.
9. Geld.
10. sehr.
11. voll.
12. seyn.
13. ren.
14. End/ Und laß uns sehn den Jüngsten Tag.

Das ist ein Zeichen vorm Jüngsten Tag.



- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 1. | S wird schier der letzte Tag herkommen/ | Denn die Bosheit hat sehr |
| 2. | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/ | Daß er sey geschehn vor |
| 3. | Der verdammte Sohn hat lang gefessen | In dem Tempel Gottes |
| 4. | Viel falscher Propheten sind erstanden/ | Ja noch Rotten vnd Es |
| 5. | Weil vns nu der Anti-Christisch Orden | Durch Gottes wort offen |
| 6. | Last vns in den Bund des HErrn treten/ | Vnd darinnen stets was |
| 7. | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dämpfen |
| 8. | Aber/ wenn sie meynt sie hab gewonnen/ | Vnd sey allem Vnglück |
| 9. | Grosse Plag wird sie plötzlich ombgeben/ | Vnd ihr alle Schöpfung |
| 10. | Vnd Er wird seinen Erzengel schicken/ | Vnd alle verstorbn |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen: | Ich wil mich an meinen |
| 12. | Versamlet mir her mein Außerkornen/ | Alle Gleubigen vnd |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/ | Da der HErr ein lieblich |
| 14. | Aber zum Gottlosen wird er sprechen: | Du wolan/ Ich werde |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/ | Vnd nur auff vntugend |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/ | In das Feuer/ welchs vor |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/ | Vnd daselbsten ihr vn |
| 18. | Aber Sein Volck von diesen gescheiden | Wird Er führen zur him |
| 19. | Er nu HErr steh vns bey auff Erden/ | Vnd bereit vns/ daß wir |



- | | | | |
|-----|-------------------|---------------------------------|--------------------------|
| 1. | zu genommen/ | Was Christus hat vor gesagt/ | Das wird jetzt beklagt. |
| 2. | langen Jahren/ | Wie Paulus der fromme Mann | Klarlich zeigt an. |
| 3. | hoch vermessen/ | Sich gerühmt vnd sein Gebot/ | Gleich als wer er Gott. |
| 4. | cten verhanden/ | Die mit ihrer That vnd Lehr | Der Welt schaden sehr. |
| 5. | bahr ist worden/ | So laß vns fliehen mit fleiß | Seine Lehr vnd weiß. |
| 6. | chen vnd beten/ | Denn der letzte Tag geht her/ | Kömpt vns immer näher. |
| 7. | Gottes warheit/ | Der HErr wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn. |
| 8. | cke entronnen/ | Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfacht. |
| 9. | widerstreben/ | Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey. |
| 10. | lassen wecken/ | Daß sie allsamt aufferstehn/ | Fürs Gerichte gehn. |
| 11. | Feinden rechen/ | Wer wieder Mich hat gethan/ | Wird nehmen sein lohn. |
| 12. | Nemgebornen/ | Die meinen Bund wol bedacht | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | Brtheil fellen/ | Sie wird sehen gwaltiglich | In der Luft bey sich. |
| 14. | mit euch rechnen/ | Warumb habe ihr meinen Bund | Gnommen in den mund. |
| 15. | habt getrachtet/ | Ich schwieg/ vnd da meint ihr/ | Es wer nichts für Mir. |
| 16. | langen zeiten | Allen Teuffeln ist bereit/ | Für ihre Bosheit. |
| 17. | tugend büßen | In vnaussprechlicher Pein/ | Da kein end wird seyn. |
| 18. | lischen freunden/ | Da es wie der Sonnenschein | Ewiglich wird seyn. |
| 19. | würdig werden | Zu schawen in ewigkeit | Deine Herrlichkeit. |

LITANIA.

PUERI.

CHORUS.

Kyrie eleison.



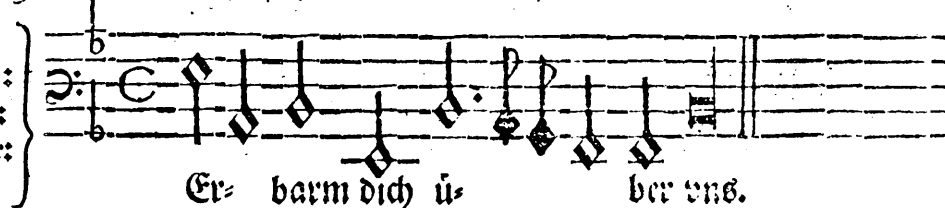
Christe/ erbarm
dich vnser.



Christe/ erhör vns.



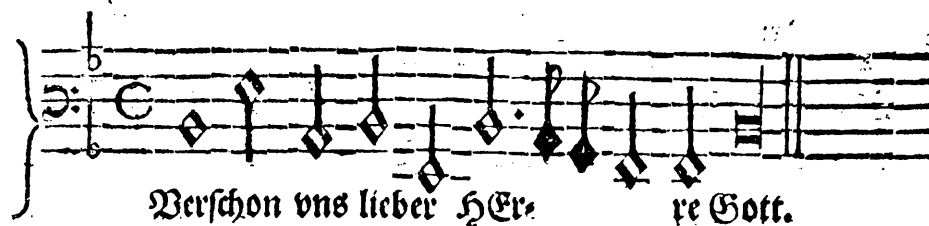
1. Herr Gott Vater:
2. Herr Gott Sohn:
3. Herr Gott heiliger:



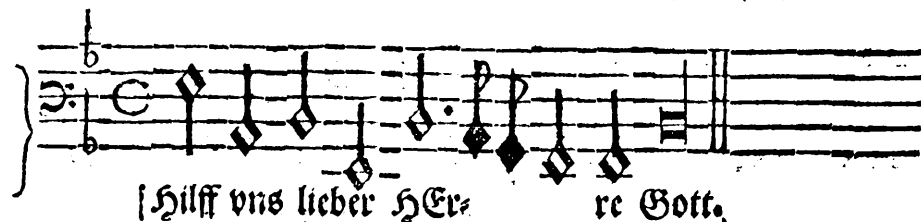
PUERI.

CHORUS.

Sey vns gnedig.



Sey vns gnedig.



1. Für allen Sünden.
2. Für allem Irtsal.
3. Für allem übel.
4. Für des Teuffels:
5. Für bösem schnellen:
6. Für Pestilenz:
7. Für Krieg vnd Blut.
8. Für Aufruhr.
9. Für Hagel:
10. Für dem ewigen.



PUERI.

CHORUS.

1. Durch dein heilig:
2. Durch deinen Tod:
3. Durch dein Creutz:
4. Durch dein heiliges:
5. In unser Leben:
6. Am jüngsten Gerichte.



Wir armen Sün-
der bitten.



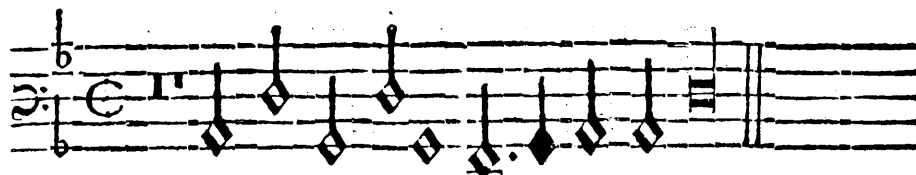
1. Und deine heilige:
2. Alle Bischoff:
3. Allen Rotten.
4. Alle irrige:
5. Den Satan.
6. Treue Arbeiter:
7. Deinen Geist:
8. Allen betrübten:



PUERI.

CHORUS.

9. Allen Königen:
10. Vnsrem König:
11. Vnsern Landtsfür:
12. Vnsern Rath:
13. Allen/ so in noth:
14. Allen Schwange:n:
15. Aller Kinder:
16. Alle bedruckte:
17. Alle Widwen:
18. Aller Menschen:
19. Vnsern Feinden:
20. v ie Fruch e:
21. Vnd vns gnedig:



Erhöre vns lieber Herre Gott.

O JESU Christe:
O du Gottes Lamb:
O du Gottes Lamb:



Erbarm dich über vns.

O du Gottes Lamb:



Verleih vns steten Fried.

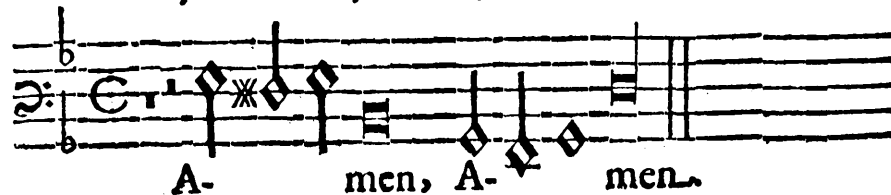
PUERI.

CHORUS.

Christe/ erhör uns.



PUERI & CHORUS.



FINIS

Register /

Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmeli sieh darein. LX.
 Ach lieben Christen send getrost. XCII.
 Allein Gott in der höh sey Ehr. XXX.
 Allein zu dir Herr Jesu Christ. XI.V.
 An Wasserflüssen Babylon. LXXXIII.
 Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.F. LXXXII.
 Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S. XCIV.
 Auß unsers herzen grunde. LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon. III.
 Christe/ der du bist Tag vnd Liecht. XIII.
 Christus der vns selig macht. XV.
 Christ lag in todtes Banden. XX.
 Christ ist erstanden. XXI.
 Christ fuhr gen Himmel. XXV.
 Christ vnser Herr zum Jordan kam. XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuze stund. XVI.
 Der Tag der ist so freudenreich. VIII.
 Der Tag

Der Tag bricht an vnd zeigt sich. I.LXXXV.
 Den Vatter dort oben. LXXXVII.
 Die Propheten han Prophecey. XIV.
 Dieß sind die heiligen zehn Gebot. XXXVI.
 Durch Adams fall ist ganz verderbt. XLVI.

E.

Ein feste Burg ist vnser Gott. I.XIX.
 Erbarm dich mein O Herre Gott. I.LXXII.
 Erhalt vns Herr bey deinem Wort. I.VII.
 Erhöhr mich/ wenn ich ruff zu dir. LVIII.
 Erstanden ist der heilig Christ. XXIII.
 Erzürn dich nicht so sehr. LXV.
 Es ist das Heyl vns kommen her. XLVII.
 Es spricht der vnweisen mund wol. LXI.
 Es wolt vns Gott genedig seyn. LXXIV.
 Es wird schir der letzte tag herköm. CI.

F.

Frewt euch des Herrn jr Christen all. LXIV.
 Frolockt mit frewd ihr Völcker all. LXX.
 Gelobet

Register.

G.

Gelobet seystu IESU Christ. V.
 Gelobt sey Gott im höchsten Thron. XXII.
 Gelobet sey der Herr der Gott Israel. XXXII.
 Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier. LXVIII.
 Gottes Sohn ist kommen. II.
 Gott der Vatter wohn vns bey. XXIX.
 Gott sey gelobet vnd gebenedeyet. XLIII.
 Gott man Lobt dich in der still. LXXIII.
 Gott hat das Euangelium. C.

H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got. XVII.
 Herre/nu lestu deinen Diener im frie: XXXIV.
 Herr Gott dich loben wir. XXXV.
 Herr Christ der einig Gottes Sohn. XLIX.
 Hört zu ihr Völcker in gemein. LXXI.
 Hört auff mit trawren vnd klagen. XCIX.

J.

Jam moesta quiesce querela. XCVIII.
 Ich gleub an Gott/der gschaffen hat. XXXIX.
 Ich ruff zu dir/ Herr Jesu Christ. I.II.
 Ich danck dir lieber Herre. LXXXIV.
 Ich däck dir schon durch deine Sohn. LXXXVI.
 Ich har

Register.

Ich harrete des Herren. LXVII.
 Ich weiß/ daß mein Erlöser lebe. XCIII.
 Ich schlaß in meinem Kämmerlein. XCVII.
 Jesus Christus vnser Heyland/ v den: XIX.
 Jesaia dem Propheten das geschach. XXXI.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. Ec: XLII.
 Jesus Christus vnser Heyland. J. Sc: XLIV.
 In dulci iubilo. X.
 In dich hab ich gehoffet H. Er. LXIII.
 In meinem Herzen hab ich mir. LXVI.

K.

Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist. XXVII.
 Kom Heiliger Geist/ Herre Gott. XXVIII.
 Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn. XLVIII.

L.

Lytania. CII.

M.

Meine Seel erhebet den H. Erren. XXXIII.
 Mein Leben sich hie endet. XCV.
 Mensch wiltu leben seliglich. XXXVII.
 Mit fried vnd fremd ich fahr dahin. XII.
 Mit danck wir sollen loben. I. IX.
 Mitten wir im Leben seyn. XC.
 Nach dir

Register.

N.

Nach dir verlangt mich HErr mein:	LXII.
Nu kom der Heiden Heyland.	I.
Nu frewt euch Gottes Kinder all.	XXIV.
Nu bitten wir den Heiligen Geist.	XXVI.
Nu frewt euch lieben Christen gmein.	L.
Nu lob mein Seel den HErrn.	LXXVII.
Nu laß vns Gott den Herren.	LXXXIX.

O.

O Lamb Gottes vnschuldig.	XVIII.
O HErr Gott/ dein göttlich Wort.	LVI.

P.

Puer natus in Bethlehem.	IV.
--------------------------	-----

R.

Resonet in laudibus.	IX.
----------------------	-----

S.

Singet dem HErrn ein neues Lied.	LXXVI.
----------------------------------	--------

T.

Trawort nicht ihr Christen gut.	XCVI.
Vatter	

Register.

V.

Vatter vnser im Himmelreich.	XL.
Vns ist geborn ein Kindelein.	XI.
Von Himmel hoch da kom ich her.	VI.
Von Himel kam der Engel schaar.	VII.
Von Gott wil ich nicht lassen.	LIV.

W.

Warumb betrübstu dich mein herz.	LI.
Was mein Gott wil/das gscheh al.	LV.
Wenn wir in höchsten nöthen seyn.	LIII.
Wer Gott nicht mit vns diese zeit.	LXXIX.
Wesh mein stündlein verhanden ist.	XCI.
Wir gleuben all an einen Gott.	XXXVIII.
Wo Gott der Herz nit bey vns helt.	LXXVIII.
Wo Gott zum Haus nicht gibt sein:	LXXX.
Wol dem/ v in Gottes furcht steht.	LXXXI.

Z.

Zwey ding/ o HErr/ bitt ich von dir.	LXXXVIII.
--------------------------------------	-----------



Zu Dantzig /
Gedruckt bey Georg Kheten / der Königl: Stadt vnd
Gymnasii Typographus.

— 0 —

Im Jahr Christl:

I 6 3 4.





7 10 11

